

LION



Lions Clubs International

www.lions.de

April 2019



Drei Millionen Menschen nach Zyklon in Südestafrika in Not

Deutsche Lions spenden bisher 242.435 Euro

GOVERNORRATSSITZUNG IN MAGDEBURG

Vize-Präsident Dr. Choi:
Spenden willkommen

VEREINBARUNG MIT LCIF UNTERZEICHNET

So geht „Campaign 100“
für Lions Deutschland

„Wellness und Gesundheit“ September 2019

Buchungs-/Redaktionsschluss: 12. August 2019

Druckunterlagenschluss: 26. August 2019



„Vermögensanlagen“ Oktober 2019

Buchungs-/Redaktionsschluss: 23. September 2019

Druckunterlagenschluss: 7. Oktober 2019



„Wohnen mit Ambiente“ November/Dezember 2019

Buchungs-/Redaktionsschluss: 5. November 2019

Druckunterlagenschluss: 19. November 2019



Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige. Mit inhaltlicher Unterstützung der Inserenten entsteht ein maßgeschneidertes **werbewirksames Umfeld.**

Ihre Medienberaterinnen:

Ulrich Stoltenberg – Chefredakteur LION

„PERSONALIEN“ AB JUNI ALS LION-BEILEGER



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Lions, liebe Leos,
wenn Sie dieses LION-Magazin in die Hand nehmen, dann fehlt die Rubrik „Personalien“. Ich weiß, dass hier mit Interesse neue Clubs, neue Mitglieder und die Nachrufe für verdiente Lions akribisch gelesen und von den Clubs mit viel Hingabe geschrieben werden. Das Datenschutzgesetz zwingt uns allerdings dazu, anders zu verfahren. Der Grund: Der LION erscheint im Internet „für Deutschland“ unter lions.de und auch auf der Lions-US-Seite unter www.lionsclubs.org/de/footer/lion-magazine. Damit können diese Informationen, die ja eigentlich nur für Clubmitglieder bestimmt sind, von jedermann eingesehen werden.

Sie sollen aber trotzdem nicht auf diese Informationen verzichten müssen. Wir werden daher ab diesem Quartal, also II 2019, jeweils einen Beileger in der letzten im Quartal erreichbaren LION-Ausgabe mit den entsprechenden Inhalten produzieren und der Zeitschrift beilegen. So sind Sie als Mitglied weiterhin mit allen Informationen versorgt, aber die Online-Version ist ohne diese Inhalte unkritischer. Ich hoffe, mit dieser Lösung allen gerecht zu werden. Der erste Beileger erscheint in der nächsten Ausgabe, alle LION-Erscheinungstermine stehen wie immer, soweit sie feststehen, im Impressum jeder Ausgabe.

Von „Großen Augenkliniken und kleinen Voodoo-Männchen“ berichten Silke Grunow und GRV Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke von der Reise zur Einweihung der „Lichtblicke“-Projekte in der Republik Benin und der Republik Elfenbeinküste. Ein lesenswerter Bericht aus dem Land des Voodoo-Kults ab Seite 16.

Ein starker Beitrag auch von Wulf Mämpel im Klartext zum brandaktuellen Thema „Schwänzen für die Zukunft“. Es geht um Jugendliche, die inzwischen weltweit auf die Straße gehen, um ein generationsübergreifendes, umweltpolitisches Thema zu fokussieren. Kostprobe: „So sind die Demos auch ein Appell an die Eliten!“ Ein diskussionsbelebender Beitrag auf Seite 90.

Auf ein Wiedersehen, vielleicht in Kiel, herzlichst Ihr

Ulrich Stoltenberg

LIFTON

Home Lift



Der Lift für Ihr Zuhause.

Der frei platzierbare Homelift LiftonDUO verbindet einfach und sicher zwei Etagen. Und das ohne Schacht auf unter 0,8 m² Stellfläche.

Gebührenfrei informieren
0800 78 872 42

www.lifton.de

Ein Unternehmen der **Liftstar Gruppe**



16 „Lichtblicke“: GRV Dr. Reinicke weihet Projekte in Afrika ein



42 IP Gudrun Yngvaddottir besucht Berliner Empfang



50 Brunnenbau in Simbabwe: Händewaschen gehört dazu

RUBRIKEN

- | | |
|------------------|-----------------|
| 3 Editorial | 13 Kontakte |
| 5 Hotline | 85 Klartext |
| 10 Lions-Termine | 86 Fotoreporter |
| 11 Vorgelesen | 92 Impressum |
| 12 Gewinnspiel | |

MD 111

- 14 Grußwort der Internationalen Präsidentin Gudrun Yngvaddottir
- 15 Grußwort des Governorratsvorsitzenden Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke
- 16 HDL: Einweihung der „Lichtblicke“-Projekte in Benin und der Elfenbeinküste
- 20 HDL: „Campaign 100“ für Lions Deutschland - Vereinbarung mit LCIF
- 22 HDL: Drei Millionen Menschen in Südafrika nach Zyklon in Not
- 26 Jahresbericht der SDL für 2018: Stiftung der deutschen Lions hält Kurs
- 30 Kurz vor Kiel: Governerrat 2018/19 auf der Zielgeraden
- 33 Governorratsitzung in Magdeburg: Beschlüsse und Personalentscheidungen
- 38 Area-Training der 2. Vize-Governor in Frankfurt
- 40 Erfolgreiches Ausbildungsseminar: Lebenskompetenzprogramm im Alter
- 42 Internationale Präsidentin Yngvaddottir besucht Distrikt 111-ON
- 44 Stiftungskuratorium: Erstmals mit Dr. Rudolf Seiters als neuem Mitglied
- 46 Finanzausschuss: Zusammenführung von HDL und SDL befürwortet

LEO

- 48 Planung angelaufen: Leo-Lions-Service-Day 2019 im Mai
- 49 Farbe im Spiel: Osterbasteln in der Kinderklinik Dortmund

INTERNATIONAL

- 50 Brunnenbau in Simbabwe an der Mlonyeni Primary School in Lupane
- 52 LCIF-Jahresbericht 2017/18: Es gibt mehr als nur eine Art zu helfen!

CLUBS

- 60 111-NH-Distrikt-Projekt „LionsSEN“: Von der Idee bis zur Konkretisierung
- 63 LC Köln Colonia: Spendenübergabe an Rheinische Musikschule Köln
- 64 LC Ludwigsburg-Favorite: Der 80. Geburtstag - Glückstage für Activitys
- 66 Lions-Cyber-Club meets IP Gudrun Yngvaddottir in Lech am Arlberg
- 68 LC Wilhelmshaven: Seit 40 Jahren Ausflüge mit Behinderten
- 70 LC Bad Arolsen: Lions-Tafel mit dem Chef des Bundeskanzleramts
- 71 LC Hochschwarzwald: Activity in spektakulärer Umgebung
- 72 LC Emmerich-Rees hilft verletzten Kindern aus Krisen- und Kriegsgebieten
- 74 Scheeßeler Lions fördern Umweltbildung: Spenden für das Waldtheater
- 76 LC Braunschweig: Neun Superhelden hatten magische Momente
- 78 LC Melsungen: PAUL auf dem Weg nach Indien
- 80 Pädagogischer Tag in Butzbach von HDL unterstützt
- 81 Erfolgreiche Activity in spektakulärer Umgebung: Erlöse werden festgelegt
- 82 Bamberger Lions helfen jungem Makedonier: Erfolgreiche OP in Deutschland
- 84 LC Dinkelsbühl spendet Robinien für das kleine Landesgartenschau-Gelände

BEILAGEN IN DIESER AUSGABE

Gesamtbeilage: Pro-Idee

Teilbeilagen: epk media; event-theater e.V.; Gesamtverband der Werartikel-Wirtschaft e.V.

Titelbild Alles Hab und Gut auf dem Kopf

Foto: Denis Onyodi/IFRC Climate Centre

Lions-Jugendforum in München: **Noch deutsche Stimmen zum Zukunftsthema Digitalisierung gesucht!**

Europa und der Rest der Welt haben einen langen Weg vor sich, um die ersehnte, aber auch bereits wahrnehmbare digitale Transformation umzusetzen. Regierungen und Unternehmen haben bereits massive Initiativen gestartet, politische Rahmenbedingungen geschaffen und bemühen sich um die Finanzierung der Digitalisierung. Sind wir bereit dafür? Was können wir tun, um uns vorzubereiten? Wie werden intelligente Maschinen unser Leben verändern? Was sind die Auswirkungen der digitalen Transformation auf dem Arbeitsmarkt? Auf welche Weise können wir uns auf die digitale Zukunft vorbereiten?

Für den intensiven Austausch über dieses The-

ma auf dem diesjährigen Lions-Jugendforum in München, Distrikt BS, werden noch deutsche Teilnehmer*innen zwischen 18 und 25 Jahren gesucht. Das Forum findet vom 13. Juli bis zum 3. August statt. Thema: Die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Gesellschaft.

Mit dem Jugendforum organisieren die deutschen Lions jährlich eine ambitionierte Sommerakademie und begrüßen Abiturienten, Schüler und Auszubildende aus Deutschland und ganz Europa.

Bewerbt Euch jetzt!

Kontakt: r.bellaada@lions-hilfswerk.de
0611-99154-91



Auch Nichtmitglieder: Motorradralley im August

Der Förderverein des Lions Clubs Mürtenbach-Bertrada möchte Lionsfreundinnen und -freunde zu seiner ersten Motorradralley am 17. August einladen.

Ziel der Rallye ist es, die schöne Eifel mit ihrer einzigartigen Landschaft und zahlreichen Sehenswürdigkeiten näher kennenzulernen und zu „erfahren“. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Die Startgebühr beträgt 20 Euro und der Erlös der Veranstaltung kommt dem Verein „Sicherheit für Biker durch

Installation von Leitplanken-Unterfahrschutz“ (Mehrsi) und karitativen Projekten in unserer Region zugute.

Der Lions Club Mürtenbach-Bertrada freut sich auf viele Teilnehmer, die erlebnisreiche Stunden und ein geselliger kulinarischer Abschluss erwarten. Es grüßt herzlich, allen Bikern „die Linke zum Gruß“, Ute Bulisch Vizepräsidentin des LC Mürtenbach-Bertrada.wvv

Anmeldung und weitere Informationen: www.lions.de/web/lc-muerlenbach-bertrada/start



INFOS UND TERMINE DES SYMPHONIE-ORCHESTERS DEUTSCHER LIONS

Nähere Informationen und Noten werden auf Anfrage an schmitt-bohn@web.de zugeschiedt.
Aufruf zum Mitmachen beim Symphonie-Orchester Deutscher Lions:
Das Orchester freut sich über neue Mitspieler.

Termine für 2019

29.5.-1.6.2019: Auftritt beim Kongress der Deutschen Lions in Kiel mit Hymnen und Preisträger*in

5.-9.7.2019: International Convention in Mailand, Auftritte beim Deutschen Empfang, Bläsergruppe auf der Parade und Benefiz-Konzert des gesamten Orchesters

7.-8.9.2019: Konzert in der Hochschule für Musik und Tanz in Köln zum 25-jährigen Jubiläum des Lions-Musikpreises (Matineekonzert am 8.9.)

20.-22.9.2019: Konzert im kürzlich renovierten Markgräflichen Opernhaus in Bayreuth für die Stiftung der Deutschen Lions (Sinfoniekonzert am 21.9.)

Termin für 2020

21. - 24. Mai Bremen KDL-Festakt

Termin für 2021

27.-30.5. Mannheim KDL-Festakt

Das Orchester freut sich über neue Spieler in allen Instrumentengruppen und fördernde Mitglieder.
Informationen finden Sie auf der Orchester-Homepage www.dlso.de/tl



SCHREIBEN SIE UNS!

Die Redaktion behält sich Veröffentlichungen vor. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihren Lions Club an. Die Leserbriefe geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Leserbrief zu „Distrikt Governor elect drücken in St. Charles in Illinois (USA) die Schulbank“ von DGe Uwe Becker, Lion März 2019, S. 26/27 von PDG Detlef Kornmesser, LC Ritterhude



Im oben angegebenen Bericht über die Schulung der kommenden Governor in St. Charles wird in Absatz zwei festgestellt, dass das Seminar erstmals losgelöst von einer Internationalen Convention durchgeführt wurde. Diese Aussage entspricht nicht den Tatsachen.

Bereits im Frühjahr 1998 lud der Internationale Präsident 1998/99, Kajit Habanananda, etwa 650 DGe, zu denen auch der Unterzeichner gehörte, ebenfalls nach St. Charles ins damalige Anderson-Worldwide-Center zur Schulung ein; die Internationale Convention 1998 fand in Birmingham statt.

Präsident Habanananda war ein sehr eloquenter, mitreißender und motivierender Lionsführer, der diese separate Schulung trotz der immensen Mehrkosten durchgesetzt hatte und seine Crew unter dem Leitwort „Harmony“ begeisterte und sie optimal auf ihre zukünftige Arbeit in seinem Sinne einschwor.

Der deutsche Governorjahrgang 1998/99 war damals sehr motiviert aus St. Charles zurückgekehrt und engagiert an die Arbeit gegangen. Er übernahm besondere Verantwortung, so unter anderem durch Hans Richter als langjähriger Multi-Distrikt-Schatzmeister und Dr. Manfred Westhoff als Internationaler Direktor 2000/02.

Der Zusammenhalt und die Kameradschaft wurden damals durch das separate Seminar in St. Charles ebenfalls nachhaltig gefördert. Nach jährlichen Treffen über einen Zeitraum von 20 Jahren als „Blaue Klasse“ werden sich die PDG 1998/99 in diesem Jahr erneut vom 17. bis 19. Mai 2019 bei guter Beteiligung auch der Partner/innen im Rheingau treffen. - Ich wünsche auch den Incoming-Governor 2019/20 bei der künftigen Lionsarbeit viel Erfolg und einen lang andauernden freundschaftlichen Zusammenhalt.

Leserbrief zu „Lions-Quest auf der didacta 2019“ von Sabine van Recum, LION März 2019, S. 19 von Joachim Joosten, LC Emmerich-Rees



Sehr geehrte Damen und Herren der LION-Redaktion, in meiner folgenden Anmerkung geht es nicht um den Inhalt des angegebenen Beitrages von Frau van Recum, sondern um die sprachliche Seite.

Offensichtlich bemüht sich die Autorin um eine geschlechtergerechte Sprache. In diesem Fall geht es um das „generische Maskulinum“. Mit diesem Fachbegriff wird der Sachverhalt bezeichnet, dass maskuline Personenbezeichnungen auf -er (wie Lehrer, Zuschauer, Teilnehmer) Personen bezeichnen unabhängig von deren Geschlecht. Ein Zuschauerraum steht Männern wie Frauen offen, und ein Teilnehmerverzeichnis kann auch die Namen der anwesenden Damen enthalten.

Das Maskulinum ist somit in diesen Fällen sexusneutral. Es ist ein unmarkiertes Genus, das alle Sexus bezeichnet. Das Femininum wird dagegen markiert durch eine angehängte Silbe -in oder -esse, wie die Lehrerin oder die Politesse. Diese Endungen heben das Wort ab vom unmarkierten Maskulinum.

Nun hat es sich in den letzten Jahren als notwendig im Sinne des Gender Mainstreaming erwiesen, bei Personenbezeichnungen auf -er – oft überflüssigerweise - die männliche und die weibliche Form zu nennen.

Frau van Recum ist in ihren Bezeichnungen sehr inkonsequent. Sie schreibt einerseits von „Besucherinnen und Besuchern“ (S. 19, Z. 15), von Lehrerinnen und Lehrern“ (S. 19, Z. 7), andererseits aber auch von „Ausstellern“ (S. 19, Z.3) (gibt es keine Ausstellerinnen?), nennt „Teilnehmer“ (S. 21, Z. 2) (keine Teilnehmerinnen?) oder auch „Nachzügler“ (S. 20, Z. 25). Dies mag sie handhaben, wie sie will.

Mein energischer Einspruch bezieht sich allerdings auf eine andere Schreibweise in der vorletzten Zeile auf Seite 19, rechte Spalte. Dort schreibt die Autorin über „Trainer*innen“. Dies ist eine Schreibweise, die amtlich nicht zugelassen ist. Innerhalb von Wörtern sind nur Klammern oder Schrägstriche erlaubt, also „Trainer(in)“ oder „Trainer/in“. Das Binnen-I und der „Genderstern“ sind nicht korrekt. Diesen Schaden sollten wir unserer Sprache nicht zufügen, man kann grammatische Tatsachen nicht einfach ignorieren und sollte sie nicht auf dem Altar des Gender Mainstreaming opfern.

Anmerkung der Redaktion: Für verkürzte Paarformen (Beispiel: Trainer/-innen statt Trainerinnen und Trainer) schreibt der Rat für deutsche Rechtschreibung, seit 2004 die maßgebende Instanz in Fragen der deutschen Rechtschreibung, auf Seite 23 seines im Jahr 2016 veröffentlichten 3. Berichts: „...neben der Schreibung mit (Schüler/-innen) und ohne Ergänzungsstrich (Schüler/innen) kommen auch unter anderem Formen mit Binnen-I (SchülerInnen), Gendergap (Schüler_innen) oder Sternchen (Schüler*innen) vor. Sie stellen typographische Auszeichnungsschreibungen dar. Als solche liegen sie außerhalb der orthographischen Norm und sind daher nicht ‚falsch‘ zu nennen“. Außerdem gelten die amtlichen Regeln nur für Schulen und Behörden. Medien wie der LION, der sich nicht im amtlichen Kontext bewegt und sich ein eigenes sprachliches Regelwerk geschaffen hat (veröffentlicht im LION 12/12), haben die Freiheit, kreativ eigene Schreibweisen anzuwenden. Wobei, das sei zugestanden, auf die Einhaltung von deren Einheitlichkeit zu achten ist. - Das Lektorat des LION ist entsprechend eingewiesen und verfährt so.

Ulrich Stoltenberg, Chefredakteur LION

19. BENEFIZ GOLFTURNIER
im Golf Sport Park Groß-Zimmern

29. JUNI 2019

Jetzt anmelden und
„Spielend helfen“

Infos und Anmeldung unter:
www.lions-golfturnier.de

Tag der Organspende am 1. Juni in Kiel: Mit Experten im Gespräch

Parallel zum Kongress der Deutschen Lions findet am 1. Juni in der schleswig-holsteinischen Landeshauptstadt Kiel der Tag der Organspende statt. Dieser Tag ist seit 37 Jahren ein Anlass, um aus unterschiedlichen Perspektiven über das wichtige Thema aufzuklären. Zudem hat er das Ziel, allen Organspendern und ihren Angehörigen öffentlich zu danken. Durch ihr „Ja“ zur Organspende war es möglich, anderen Menschen die Chance auf ein neues Leben zu schenken. Traditionsgemäß beginnt der Tag mit einem ökumenischen Gottesdienst (um 10 Uhr, St. Nikolai Kirche am Alten Markt). Im Mittelpunkt steht das Gedenken an die Organspender.

Auf dem Asmus-Bremer-Platz, der wie die Nikolaikirche in Laufweite zum Kongress-Ort Sparkassen-Arena liegt, erwartet Sie tagsüber ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm sowie Musik von bundesweit bekannten sowie regionalen Künstlern. Dazu gibt es im Wechsel Interviews über Wissenswertes zur Organspende und Transplantation. Rund um die Bühne laden Themenzelte und Mitmach-Aktionen alle Besucher ein, sich zu informieren und mit Experten und Betroffenen ins Gespräch zu kommen. In den begehbaren Niere-, Herz- und Lebermodellen können sich Jung und Alt auf eine Expedition in den menschlichen Körper begeben. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich ausführlich über das Thema Organspende zu informieren!

Weitere Informationen: www.organspendetag.de

**TAG DER
ORGANSPENDE**

1. Juni 2019 | Kiel

Ökumenischer Dankgottesdienst | Sankt Nikolai Kirche
Informationsstände, Aktionen und Live-Bühne | Asmus-Bremer-Platz

RICHTIG. WICHTIG. LEBENSWICHTIG.

WWW.ORGANSPENDETAG.DE #TAGDERORGANSPENDE



© Kai Krause

102nd International Lions Clubs Convention in Mailand 5. bis 9. Juli 2019 nur noch wenige Zimmer im Hotel UNA Century frei!

Italien begrüßt die Lions aus aller Welt zur Convention 2019 in Mailand. Nutzen Sie jetzt noch unsere attraktiven Reisepakete.

Die offizielle Delegationsreise nach Mailand vom 5. Juli bis 10. Juli 2019:

An- und Abreisepaket: Flug ab/bis Frankfurt, Rail & Fly, Flughafenstransfers • 3, 4, oder 5 Nächte im 4-Sterne-Convention-Hotel UNA Century inkl. Frühstück • Erledigung aller Formalitäten für die Registrierung zur Convention • 3-stündiger Stadtrundgang am 8. Juli • Bustransfer zum/vom Deutschen Empfang • Reiseleitung

ab 795,- € p. P. im DZ inkl. An- und Abreisepaket
ab 400,- € p. P. im DZ bei eigener Anreise

Passend zur Convention bieten wir Vor- und Nachreisen an:

- ✓ Verona (Il Trovatore) mit Bergamo vom 3.7.-5.7.2019
- ✓ Oberitalienische Seen mit Verona (Oper Carmen) vom 10.7.-14.7.2019
- ✓ Lagunenstadt Venedig vom 10.7. bis 13.7.2019

Ausführliche Informationen zur offiziellen Delegationsreise sowie zu den Vor- und Nachreisen finden Sie unter

www.Lions-on-Tour.de

LF Kai Krause, Leo Anja Sander und Kathleen Köhler aus dem Hapag-Lloyd Reisebüro beraten Sie gerne!

Information, Beratung & Buchung
in Ihrem Hapag-Lloyd Reisebüro
TUI Deutschland GmbH
in 45128 Essen, Huyssenallee 13
Tel. (02 01) 8 20 45 21, Fax (02 01) 8 20 45 22
E-Mail: lions.reisen@tui.de
www.Lions-on-Tour.de



Hapag-Lloyd Reisebüro in Essen ist offizielles Reisebüro des Multi-Distrikts 111-Deutschland

11. Lions-Circusfestival 2019
www.lions-zirkus.de

Di 30.04. Radio-Erft-Party
 20.00 Uhr - 17 € Tanz in den Mai **Radio Erft**

Sa 04.05. Guido Cantz
 19.00 Uhr - 26€ + 33€ Loge „Blondiläum+++“

Mo 06.05. BIG BAND der Bundeswehr + Klaus Lage
 20.00 Uhr - 25 €

Sa 11.05. The QueenKings
 19.30 Uhr - 23 € + Jukebox Helden

Fr 17.05. Bläck Fööss
 19.30 Uhr - 27 € + Mathias Nelles

Fr 24.05. Hürther Musiknacht
 19.00 Uhr - 15 € mit Jazzclub Hürth e.V. + Hürth rockt e.V.

Veranstalter: Lions Förderverein Hürth/Rheinland e.V.
 Ort: Zirkuszelt / Willy-Brandt-Platz / Hürth

JAZZ IM HANGAR
 Samstag, 18. Mai 2019, Beginn 19.30 Uhr, Einlass 18.30 Uhr
 Hangar 1 - Flugplatz Landshut-Ellermühle

LES HARICOTS ROUGES

Kartenvorverkauf:
 Preis: 25 €
 Ab dem 19.03.2019 erhältlich beim Leserservice der Landshuter Zeitung und an der Abendkasse

Bewirtung:
 Reichhaltiges Angebot an Snacks und Getränken

Veranstalter:
 Lions-Hilfswerk Landshut e. V.

www.lionsclub-landshut.de

Lions Club Ettlingen präsentiert zum 25-jährigen Jubiläum

JAZZ
 Benefizkonzert

- Big Band des Helmholtz-Gymnasiums unter Leitung von Hartmut Petri
- Peter Lehel, Saxophon
- Viviane De Farias, Jazz-Sängerin
- Gunzi Heil, Kabarett

18. Mai 2019 · 19.00 Uhr
 Stadhalle Ettlingen

Vorverkauf: www.reservix.de und Stadtinformation / Kartenbüro Ettlingen, Telefon 07243/101-380
 Abendkasse: 25,- € | Vorverkauf: 22,- € | Schüler und Studenten: 19,- € freie Platzwahl
 Wir danken unseren Sponsoren.

Veranstalter ist das Lions-Hilfswerk Ettlingen e. V. Der Erlös des Jubiläums-Benefizkonzertes wird für soziale Projekte verwendet.
www.lions-ettlingen.de

LIONS CLUB BAD HONNEF

Zo Fooß noh Kölle jonn
 17. – 19. Mai 2019

Für Kinder aus armutsgefährdeten Familien

Charity Walk
 Dabei sein – Förderverein Hauptsache Familie – Bündnis für Bad Honnef e. V.

Start: 08.30 Uhr, Parkplatz Grafenwerth, Bad Honnef
 Ziel: Lindner Hotel, Köln

13.30 Uhr: Abschlusskonzert mit **MBB**

Spendengebühr 75 EUR zzgl. 20 EUR für Abschluss
 Anmeldung sowie nähere Informationen erhalten Sie per Mail unter info@lions-bad-honnef.de

Veranstalter:
 Förderverein LC Bad Honnef
 Schirmherr:
 Bürgermeister Otto Neuhoff



Markgräfliches Opernhaus, Bayreuth © Bayerische Schlossverwaltung
(Foto: Neupert/Verlag Bayreuth) www.bayreuth-welt.de

Benefizkonzert

des Symphonie-Orchesters der Deutschen Lions



**STIFTUNG
DER DEUTSCHEN LIONS**
Bleichstraße 3, 65183 Wiesbaden

Sa. 21.09.2019
Markgräfliches Opernhaus
Bayreuth

Opernstraße 14, 95444 Bayreuth

19.30 Uhr
(Einlass ab 19.00 Uhr)

Kartenvorverkauf:
www.lions.de/web/stiftung/der-stiftungstag-2019



„Frauenverstehert“ mit dem Gentleman-Kabarettisten Carsten Höfer am 19. Mai

Das Hilfswerk des LC Essen-Sententia präsentiert in Kooperation mit dem Bürgermeisterhaus Essen-Werden den Gentleman-Kabarettisten Carsten Höfer mit seinem preisgekrönten Erfolgsprogramm „Frauenverstehert“ - Kabarett für alle, die entweder ein Mann oder eine Frau sind.

In seinem hochgelobten Live-Kabarettprogramm erhalten Sie nachvollziehbare und anwendungsfreundliche Lösungshilfen für die alltäglichen Beziehungsherausforderungen zwischen Mann und Frau. Die Presse schreibt: „Carsten Höfer verspricht Gentleman-Kabarett und hält Wort. Intelligente und unaufgeregte Unterhaltung, die auf gängige Klischees und Humor unterhalb der Gürtellinie verzichtet.“ Westdeutsche Allgemeine Zeitung (WAZ)

Verwöhnen Sie sich mit diesem hochkarätigen Gentleman-Kabarett im historischen Ambiente des Bürgermeisterhauses Essen-Werden. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Platzanzahl limitiert ist. Die Erlöse dieser Veranstaltung fließen in soziale Zwecke, unter anderem Kunsttherapie für schwerkranke Kinder, Medinetz Essen e.V. - Medizinische Flüchtlingshilfe.

Kartenbestellungen: kontakt@lc-essen-sententia.de und www.buergermeisterhaus.de, Tel.: 0201-493286

Eintrittspreis: 25 Euro inklusive Aperitif

Einlass: 15:30 Uhr Beginn: 17 Uhr



TERMINE AB APRIL 2019

Ständige Termine

Berlin: Lions-Stammtisch, jeden 1. Donnerstag im Monat, Restaurant Reinhards im Hotel Bristol, Kurfürstendamm 27, Anmeldung: PDG Jochen K. Lang: lang@rae-brandenburg.de

Frankfurt: Lions-Mittagstisch - 1. Mittwoch im Monat im Westin Grand, Konrad-Adenauer-Str. 7, 60313 E-Mail: anmeldung@lions-mittagstisch.de

April

- 26.4. LC Alveslohe: 24. Benefiz-Golfturnier auf Gut Kaden, Golf und Land Club, Alveslohe
- 27.4. LC Hamburg-Hoheneichen: 25 Kinder singen für Kinder, Hauptkirche St. Michaelis, 15 Uhr
- 28.4. LC Berlin-Wannsee: 24. Lions-Benefizgala: „Wien - New York“ - Konzerthaus Berlin, 20 Uhr, Moderation: Dr. Eckart von Hirschhausen
- 30.4. LC Hürth/Rheinland: 11. Lions-Circusfestival 2019, Radio-Erft Party - Tanz in den Mai

Mai

- 4.5. Aktionstag „TULPE“, europaweit
- 4.5. LC Hürth/Rheinland: 11. Lions-Circusfestival 2019, Guido Cantz „Blondiläum +++“
- 5.5. LC Köln-Constantinus und LC Bensberg-Königsforst: 21. Benefiz-Konzert „Frühlings-Konzert“ im Rathaus Bensberg, Werke für Querflöte und Klavier, Kontakt-Adresse: juergen.eichberg@gmx.de
- 6.5. LC Hürth/Rheinland: 11. Lions-Circusfestival 2019, Konzert: BigBand der Bundeswehr mit Klaus Lage
- 11.5. Leo-Lions-Service Day
- 11.5. LC Schliengen im Markgräflerland: 11. Regio-Lions-Benefiz-Golfturnier zugunsten der Programme Klasse2000 und Lions-Quest, Anlage des Drei-Thermen Golfresorts Bad Bellingen-Bamlach
- 11.5. LC Hürth/Rheinland: 11. Lions-Circusfestival 2019, Konzert: The Queen Kings + Jukebox Helden
- 11.5. LC MS Deutschland: 17. Hafentball im Hotel Hafen Hamburg, Seewartenstr. 9, 20459 Hamburg Infos und Anmeldungen: hafentball2019@web.de
- 11.5. LC Einbeck: Live-Activity „3.000 Schritte für mehr Gesundheit“ (LionsSEN) in 37574 Einbeck, BBS, Hullerser Tor 4

- 12.5. LC Goslar-Bad Harzburg: 12. Offenes Wohltätigkeits-Golf-Turnier, Golfclub Harz, Bad Harzburg
- 17.5. LC Neunkirchen-Seelscheid: Benefiz-Golfturnier, Golfclub Burg Overbach, 53804 Much; Anmeldung: http://www.burg-overbach.de
- 17.5. LC Hürth/Rheinland: 11. Lions-Circusfestival 2019, Konzert: Bläck Fööss + Mathias Nelles
- 17.-19.5. LC Bad Honnef: Charity Walk „Zo Fuß noh Kölle jonn“, info@lions-bad-honnef.de
- 18.5. LC Hürth/Rheinland: 11. Lions-Circusfestival 2019, Schulprojekt: Zwei Zirkus-Galavorstellungen
- 18.5. LC Ettlingen: 25-jähriges Jubiläum, Jazz-Jubiläums-Konzert, Stadthalle Ettlingen, mit international bekannten und vielfach ausgezeichneten Karlsruher Künstlern
- 19.5. LC Dorsten-Lippe: 2. Oldtimer-Rallye, Start auf dem Gelände der Köpper Klassik, Duvenkamp 10, Dorsten, Anmeldung: http://lions-dorsten-lippe.de
- 19.5. LC Königstein Burg: 7. Königsteiner Benefizlauf, Kurpark Königstein
- 19.5. LC Essen-Sententia: Gentleman-Kabarettist Carsten Höfer im Bürgermeisterhaus Essen-Werden, kontakt@lc-essen-sententia.de
- 21.5. LC Dießen am Ammersee: Benefizkonzert der Kammerbesetzungen des Heeresmusikkorps Ulm, Augustinum in Dießen
- 24.5. LC Hürth/Rheinland: 11. Lions-Circusfestival 2019, Hürther Musikknacht „Rock meets Jazz“
- 25.5. LC Hamburg-Altona und Hamburg-Blankenese: 23. Lions-Lebens-Lauf im Altonaer Volkspark
- 26.5. LC Berlin Meilewerk: 6. Oldtimer-Ausfahrt, Motto und der Treffpunkt werden rechtzeitig bekannt gegeben. Auskünfte und Anmeldungen bei Rüdiger Nickel: activity@lionsclub-berlin-meilenwerk.de
- 30.5. LC Bremen-Lesmona: Vatertagsgrillen am Lesumsperrwerk
- 30.5.-2.6. 66. „Kongress der Deutschen Lions“ (KDL) in Kiel

Kongresse der Deutschen Lions

- 30.5.-2.6.2019 Kiel
- 21.-24.5.2020 Bremen
- 27.-30.5.2021 Mannheim
- 19.-22.5.2022 Bonn

Europa-Foren

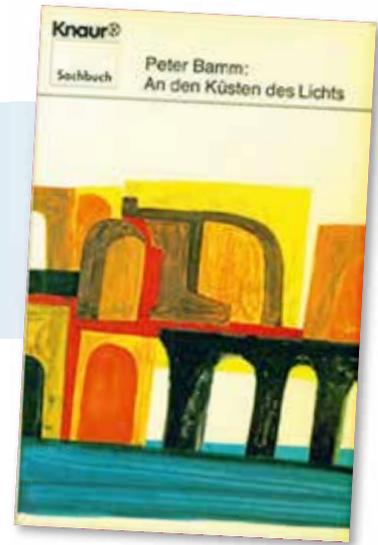
- 3.-6.10.2019 Tallinn, Estland
- 2020 Thessaloniki, Griechenland
- 2021 Kroatien

Internationale Conventions

- 5.-9.7.2019 Mailand, Italien
- 26.-30.6.2020 Singapur, Republik Singapur
- 25.-29.6.2021 Montreal, Kanada
- 1.-5.7.2022 New Delhi, Indien
- 7.-11.7.2023 Boston, USA
- 21.-25.6.2024 Melbourne, Australien
- 4.-8.7.2025 Mexico City, Mexico

WULF MÄMPEL

ORIENT UND OKZIDENT



Peter Bamm über fremde Einflüsse in der Geschichte des Abendlandes



Die Literaturseite des LION zeichnet sich dadurch aus, dass sie nicht nur über Neuerscheinungen berichtet, sondern auch auf Bücher aufmerksam macht, die es wert sind, erneut ausgegraben, besprochen und gelesen zu werden - weil sie sonst in Vergessenheit gerieten, was ein Fehler wäre. Ein solches Buch ist das des Schiffsarztes, Chirurgen, Journalisten und Reiseschriftstellers Dr. Peter Bamm „An den Küsten des Lichts“, das vor rund 60 Jahren erschien - und auch heute noch begeistern kann. Unglaublich ist die umfassende Bildung des Autors, der 1975 in der Schweiz starb und leider immer mehr in Vergessenheit gerät. Im Internet kann man seine Werke ausfindig machen!

Die Wiege des viel beschworenen Abendlandes, des Humanismus, der Demokratie, der schönen Künste, der Philosophie und der Heldenepen ist immer ein Thema gewesen - durch alle Generationen hinweg. Wie kaum ein anderer Autor verstand Peter Bamm es, das antike und das moderne Griechenland als Basis für die Entwicklung Europas mit seiner unachahmlichen Erzählkunst kenntnisreich darzustellen. Die Helden des Trojanischen Krieges, die Spartaner, Alexander ebenso, Heinrich Schliemann und anrührende persönliche Schilderungen von Griechen der Jetztzeit werden lebendig.

Es entstand ein wundervolles Buch, das ich allen Griechenland-Anhängern und denen, die es werden wollen, sehr ans Herz lege, weil vie-

le Zeitgenossen heute meinen, sie - und nur sie - seien der Nabel der Welt. Das stimmt natürlich nicht. Unser Abendland ist ein Mix aus vielen Einflüssen, besonders aus dem bunten Bereich des Mittelmeeres und auch des Orients. Ich erinnere nur an die fast 800-jährige maurische Herrschaft in Spanien!

So entstand ein zeitloses, informatives Werk, das gerade die Menschen versöhnen sollte, die Griechenland und die Griechen lediglich durch die merkantile „Euro-Brille“ sehen ... Statt es wieder einmal mit der Seele zu suchen! Es ist ein sehr persönlicher, amüsanter Blick eines neugierigen, klugen Autors und bekennenden Humanisten auf die Geschichte der Küsten der Ägäis, ihrer Kunst, Kultur und Religionen. Wir sollten nie vergessen, dass die Griechen schon ins Theater gingen, als wir in Germanien noch in Holzhütten lebten. Die Entwicklung der gesamten abendländischen Theaterkultur geht auf das Theater der griechischen Antike zurück, auf die Dramatiker, deren Werke heute noch gespielt werden: Aischylos, Sophokles und Euripides.

Ich habe das Buch - vor und nach zehn eigenen unvergesslichen Hochsee-Törns in der Ägäis - immer gerne gelesen, oft auch nur ausgesuchte Kapitel, denn das Buch ist verblüffend zeitlos, da faktenreich. Das trifft übrigens auch auf Peter Bamms Autobiografie „Eines Menschen Zeit“ zu, die ich ebenfalls empfehlen kann, und auf sein Buch über Alexander den Großen.

VERWÖHNHOTEL



SUPERIOR

Bismarck

Von allem ein bisschen mehr...



Gewinnen Sie...

... vier Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer im Verwöhnhotel Bismarck, inklusive Gourmet- und Vital-Halbpension. Eigene Anreise. Terminabsprache nach Verfügbarkeit, außerhalb der Hochsaison.

Der Gutschein gilt auf Anfrage und nach Verfügbarkeit, ist ein Jahr gültig und nicht übertragbar.

Zur Teilnahme schicken Sie bitte eine Postkarte (!) an:

LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg
Deutz-Mülheimer Straße 227 • 51063 Köln
oder eine E-Mail an: gewinnspiel@lions.de

Die An- und Abreise sind nicht Teil des Gewinns. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Lions, Leos und deren Angehörige.

Einsendeschluss ist der 30.4.2019 (Datum des Poststempels, alternativ Mail-Eingang).

Gewonnen hat bereits im März ...

Stefanie Winiarz aus 47906 Kempen

Bitte melden Sie sich in der Redaktion unter

chefredakteur@lions.de, Stichwort „Gewinnspiel April“. Die

LION-Chefredaktion wünscht einen schönen Urlaub!

Ihr Urlaub kann Lions-Projekte fördern!

Wenn Sie dieses – oder rund 210.000 weitere Hotels – unter www.lionshotel.de buchen, erhalten die Lions einen Teil der Provision zurück, der somit neuen Lions-Projekten zugeführt werden kann.

Verwöhnurlaub in Bad Hofgastein

Die Zutaten für einen Genessurlaub sind im Verwöhnhotel Bismarck in Bad Hofgastein von bester Qualität. Dafür sorgt stets die Besitzerfamilie Wendler mit ihrem Verwöhn-Team persönlich. Ihr Credo heißt: „Von allem ein bisschen mehr“. So genießen Hotelgäste den Luxus der wohltuenden Wirkung des 33 Grad warmen Thermalwassers in vier hoteleigenen Pools, zwei davon draußen, zwei drinnen. Die getrennten Ruhe- und Familien-Bereiche garantieren Erholung sowie Wasserspaß für jedes Alter. Pure Entspannung verspricht auch das Wellnessparadies de luxe auf 1.700 Quadratmetern. Im weitläufigen und idyllischen Zaubergarten lässt man in den Muschelliegen und den Lärchenholz-Balanceliegen die Seele baumeln. Auf den Lounge-Sofas oder in den Sylt-Strandkörben der sonnigen Panorama-Terrasse genießt man den Blick auf die imposanten Gipfel der Gasteiner Bergwelt. Ein absolutes Highlight ist die frische Gourmet-Vital-Küche auf Hauben-Niveau. Auch die alpin-modernen Zimmer und exklusive Suiten lassen keine Wünsche offen. Gäste aller Generationen, Paare oder Alleinreisende finden hier ihre komfortabel-luxuriöse Urlaubsheimat zu leistbarem Preis.



Weitere Informationen und Reservierungen:
Vier-Sterne-Superior-Verwöhnhotel Bismarck
Alpenstraße 6 • A-5630 Bad Hofgastein

Tel: +43 (0) 6432 6681-0 • info@hotel-bismarck.com
www.hotel-bismarck.com



GESCHÄFTSSTELLE DER DEUTSCHEN LIONS

Lions Clubs International/MD 111-Deutschland

Bleichstr. 3 · 65183 Wiesbaden
T 0611 9 91 54-0 · F 0611 9 91 54-20
sekretariat@lions-clubs.de · www.lions.de · www.lionsclubs.org

Ansprechpartner in der Geschäftsstelle

Telefonisch sind wir für Sie erreichbar:
Mo., Di., Do., Fr. 9 – 13 Uhr · Mi. 9 – 18 Uhr

Geschäftsleitung

Astrid J. Schauerte · Generalsekretärin MD 111
a.schauerte@lions-clubs.de · T 0611 99154-0

Leiter Veranstaltungen/Events, Assistenz Geschäftsleitung

Maximilian Schneider/Assistenz Geschäftsleitung
m.schneider@lions-clubs.de · T 0611 99154-45

Empfangssekretariat

Karin Nickel · k.nickel@lions-clubs.de · T 0611 99154-11

Clubbedarf

Andrea Heyder-Ebert · clubbedarf@lions-clubs.de · T 0611 99154-34

Mitgliederbeiträge und Reisekosten

Dmitry Konotop · d.konotop@lions-clubs.de · T 0611 99154-30

Leiterin Kommunikation

Isabell Ziesche-Uebelhoeher · i.ziesche@lions-clubs.de
T 0611 99154-39

Organisation und Kommunikation

Eva Koll · e.koll@lions-clubs.de · T 0611 99154-40

Teamassistent

Janine Seidel · j.seidel@lions-clubs.de · T 0611 99154-42

Buchhaltung

Karsten Krämer · k.kraemer@lions-clubs.de · T 0611 99154-31

IT und Statistik

Martina Schieber · m.schiesser@lions-clubs.de · T 0611 99154-33

IT Services/Datenschutzkoordinator

Philipp Doberauer · p.doberauer@lions-clubs.de · T 0611 99154-33

Helpdesk IT

it@lions.de

Beauftragter Datenschutz

datenschutz@lions-clubs.de

Bankverbindung

Multi-Distrikt 111-Deutschland

Commerzbank Wiesbaden

IBAN: DE24 5108 0060 0024 3048 00 · BIC: DRESDEFF510



STIFTUNG DER DEUTSCHEN LIONS

Stiftungsvorstand

Jörg Naumann · LC Bayreuth-Kulmbach · Vorsitzender
Karl-Jung-Str. 7 · 95326 Kulmbach
T 09221 958610 · F 09221 958616

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands

Dr. Walter Huber · LC Darmstadt-Castrum
Battenbergstr. 4 · 64342 Seeheim-Jugenheim
T 06257 942620 · F 06257 942621

Rolf-Peter Stockmeyer · LC Erfurt-Meister Ekkehard
Im Rosenthal 29 · 99090 Erfurt
T 036208 82607 · F 036208 82608

Stiftungsrat/Vorsitzender

Dr. Hanns-Otto Strumm · LC Kirren-Mittlere Nahe
Josef-Görres-Straße 84 · 55606 Kirren · T 0700 37 78 78 66

Stellvertretende/r Vorsitzende/r

1. Karola Jamnig-Stellmach · LC Bremen Auguste Kirchhoff
Wyckstr. 23 · 28213 Bremen · T 0421 24 42 540

2. Frank-Alexander Maier · LC Hohenloher Land
Martin-Luther-Str. 21 · 74626 Bretzfeld · T 07946 94 07 08

Weitere Mitglieder

Hans-Peter Fischer · LC Gießen-Wilhelm Conrad Röntgen
Bernd Hartstock · LC Salzweid

Eveline Häusler · LC Mainz

Gerhard Heim · LC Main-Kinzig Interkontinental

Peter Kahlert · LC Dresden Brücke Blaues Wunder

Dr. Michael Pap · LC Karlsruhe Baden

Thomas Paulus · LC Pforzheim-Johannes Reuchlin

Stiftungskuratorium

Wilhelm Siemen · LC Marktedwitz-Fichtelgebirge (Vors.)

Detlef Erlenbruch · LC Wuppertal

Joachim Herrmann · LC Erlangen-Hugenottenstadt

Iris Landgraf-Sator · LC Darmstadt-Justus von Liebig

Helmut Lang · LC Gunzenhausen

Helmut Marhauer · LC Hildesheim

Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke · LC Hannover-Wilhelm Busch

Dr. Rudolf Seiters · LC Papenburg

Bernhard W. Thyen · LC Lüdinghausen

Wilhelm Wenning · LC Bayreuth

Geschäftsstelle

Astrid J. Schauerte · LC Wiesbaden-An den Quellen
Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden

Postanschrift

Stiftung der Deutschen Lions
Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden · T 0611 99154-50
www.lions.de/web/stiftung · info@lions-stiftung.de

Bankverbindung

Commerzbank Wiesbaden
IBAN: DE33 5108 0060 0023 2324 00 · BIC: DRESDEFF510



Hilfswerk der Deutschen Lions e.V. LIONS FOUNDATION GERMANY

GESCHÄFTSSTELLE

Bleichstraße 3 · 65183 Wiesbaden
info@lions-hilfswerk.de · www.lions-hilfswerk.de
T 0611 99154-97 · F 0611 99154-83

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Mo. - Do. 8.30 - 13 Uhr und 14 - 16 Uhr · Fr. 8.30 - 14 Uhr

Geschäftsführer

Volker Weyel · T 0611 99154-82 · v.weyel@lions-hilfswerk.de

stellv. Geschäftsführung/Projektmanagement

Evelin Warnke · T 0611 99154-93 · e.warnke@lions-hilfswerk.de

Teamassistent

Christina Bauer · T 0611 99154-97 · c.bauer@lions-hilfswerk.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Judith Arens · T 0611 99154-92 · j.aren@lions-hilfswerk.de

Öffentlichkeitsarbeit Lions-Quest/Spenderservice

Sabine van Recum · T 0611 99154-98
s.vanrecum@lions-hilfswerk.de

Nationale/Internationale Projekte

Carola Lindner · T 0611 99154-80 · c.lindner@lions-hilfswerk.de

EU-Kofinanzierung

Rita Bella Ada · T 0611 99154-91 · r.bellaada@lions-hilfswerk.de

Internationale Projekte/Kofinanzierung

Silke Grunow · T 0611 99154-95 · s.grunow@lions-hilfswerk.de

Distriktverfügungsfonds

Tanja McCassity (DVF) · T 0611 99154-94
t.mccassity@lions-hilfswerk.de

Programmleitung Lions-Quest

Dr. Peter Sicking · T 0611 99164-74
p.sicking@lions-hilfswerk.de

Programmreferentin Lions-Quest

Ingeborg Vollbrandt · T 0611 99154-81
i.vollbrandt@lions-hilfswerk.de

Lions-Quest Sachbearbeitung/Abrechnung

Tanja McCassity · T 0611 99154-94
t.mccassity@lions-hilfswerk.de
Manuela Bühler · T 0611-99154-88
m.buehler@lions-hilfswerk.de

Internationaler Jugendaustausch

Rita Bella Ada · T 0611 99154-91 · r.bellaada@lions-hilfswerk.de
Heike Schäfer · T 0611 99154-90 · h.schaefer@lions-hilfswerk.de

Buchhaltung

Lidia Kraft · T 0611 99154-79 · l.kraft@lions-hilfswerk.de
Manuela Bühler · T 0611-99154-88 · m.buehler@lions-hilfswerk.de

VORSTAND

Vorstandssprecher

IPDG Udo Mahler · LC Mönchengladbach St. Vitus
u.mahler@lions-hilfswerk.de

Stellvertretender Vorstandssprecher

PDG Gerhard Leon · LC Freiburg · g.leon@lions-hilfswerk.de

Vorstand - Geschäftsbereich I Nationale und Internationale Projekte

IPDG Udo Mahler · LC Mönchengladbach St. Vitus
u.mahler@lions-hilfswerk.de

Vorstand - Geschäftsbereich II Lions-Quest

PDG Gerhard Leon · LC Freiburg · g.leon@lions-hilfswerk.de

Vorstand - Geschäftsbereich III Internationale Jugendarbeit

IPDG Udo Mahler · LC Mönchengladbach St. Vitus
u.mahler@lions-hilfswerk.de

Vorstand - Geschäftsbereich IV Finanzen und Organisation und Verwaltung

IPDG Hans-Günter Benthaus · LC Datteln-Waltróp
hg.benthaus@lions-hilfswerk.de

VERWALTUNGSRAT

Vorsitzende IPCC Christiane Lafeld
LC Hamburg-Hammonia, lafeldt@t-online.de

Mitglieder

MDSCH PDG Detlef Dietrich · LC Gmünd-Staufferland

Alexander Grossmann · LC Bielefeld-Eques Honoris

CC Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke · LC Hannover-Wilhelm Busch

PDG Günter Siekmeier · LC Stutensee Hardt

PCC Wilhelm Siemen (Vertreter LCIF) · LC Marktedwitz-Fichtelgebirge

PDG Michael Stritter · LC Wiesbaden-Kochbrunnen

Bankkonto

IBAN: DE83 5019 0000 0000 3005 00
BIC: FFVBD EFF · Frankfurter Volksbank eG

Sitz des Vereins

Wiesbaden · Vereinsregister-Nr. 2303

EIN SOLIDES FUNDAMENT SCHAFFEN - LIONS LEGEN DEN GRUNDSTEIN FÜR DIE ZUKUNFT



Hallo, liebe Lions,

beim Bau eines Hauses ist der wichtigste erste Schritt, ein starkes Fundament zu schaffen, das das Haus, die Räume und die Möbel trägt - und das dadurch auch die Menschen trägt, die dort wohnen werden.

Auch bei der ehrenamtlichen Arbeit ist es wichtig, ein solides Fundament zu haben. Dieses Fundament unterstützt die Arbeit, die wir leisten. Die Lions Clubs International Foundation (LCIF) ist diese Unterstützung. Sie ermöglicht es Lions, Aufgaben zu erledigen, die sonst unmöglich wären.

Aber ohne die Beiträge von Lions und weiteren Unterstützern wäre LCIF nicht stark genug, um das gesamte Arbeitspensum zu bewältigen, das geleistet werden muss. Die Stiftung hätte nicht dabei helfen können, die in Malawi verbauten Wasserleitungen oder die Gender-Gerechtigkeitsprogramme für junge Menschen in Indien zu finanzieren. Sie wäre nicht in der Lage gewesen, den Menschen in Kalifornien Nothilfe zu leisten, als verheerende Brände in vielen Städten verheerende Zerstörung anrichteten. Im Moment mögen Ihnen diese Orte weit weg von Ihrem Wohnort und den Bedürfnissen Ihrer Gemeinde erscheinen. Wahrscheinlich konzentriert sich Ihr Lions Club in diesem Jahr auf das lokale Obdachlosenheim oder eine Grundschule vor Ort, die dringend eine neue Turnhalle braucht. Und vielleicht kann Ihr Club gerade jetzt die Mittel für diese Ausgaben aufbringen. Aber eines Tages - bei einem größeren Projekt - könnte Ihre Stadt oder Gemeinde die Hilfe von LCIF benötigen.

Und LCIF wird dann für Ihr Projekt da sein. Aber nur, weil Millionen von Lions auf der ganzen Welt erkannt haben, dass Ihre Stadt genauso wichtig ist wie ihre eigene. Diese Lions sagen sich: „Ich werde helfen, egal wo es nötig ist.“ Und so unterstützen wir uns gegenseitig. Auf diese Art und Weise machen wir unsere Erde zu einer Welt von miteinander verbundenen Gemeinschaften - zu einer Welt von Lions. Deshalb ist es jetzt, da unsere Gesellschaft vor so vielen Herausforderungen steht, so wichtig, dass Lions die Arbeit von LCIF anerkennen und unterstützen. Schließlich könnte es Ihre Stadt oder Gemeinde sein, die demnächst Hilfe benötigt...

Ihre

Gudrun Yngvadottir

Gudrun Yngvadottir – Lions Clubs International President

WASSER IST LEBEN - KANN ES UNS ABER LEIDER AUCH NEHMEN

Liebe Lions,

auf dem Kongress der Deutschen Lions in Kiel, zu dem ich Sie hiermit noch einmal herzlich einlade, vom 30. Mai bis 2. Juni wird Wasser in all seinen Aspekten, vom Trinkwasser bis zum Klimawandel, das Hauptthema sein. Unsere Clubs und Distrikte können auf herausragende Projekte verweisen, und auch die Arbeit der internationalen WaSH-Gruppe, von HDL und LCIF verdient hohe Anerkennung.

Wie zerstörerisch Wasser andererseits wirken kann, haben wir bei den großen Überschwemmungen in unserem Land und aktuell durch den Zyklon Idai in Mosambik, Simbabwe und Malawi schmerzlich erfahren. Lions helfen - immer und überall! So bin ich Ihnen sehr dankbar, dass Sie auf unseren Aufruf hin schon nach zwei Wochen weit über 200.000 Euro für die Opfer dieser Katastrophe gespendet haben. Weitere Hilfe ist nötig, denn die Überlebenden, die zu den Ärmsten der Armen gehören, werden noch lange unter den Folgen leiden.

Die internationale Solidarität der deutschen Lions ist groß. Deshalb beteiligen wir uns mit gezielt und gemeinsam ausgesuchten Projekten an der „LCIF Campaign 100“ über unsere gemeinnützige Organisation und gern darüber hinaus auch durch direkte Spenden. Darum möchte ich Sie ebenfalls bitten, denn - um im Bilde zu bleiben - viele Tropfen ergeben eine Leben spendende Menge Wasser.

Auf dem Kongress können Sie am Freitag noch weitere interessante Workshops zu den Themensträngen „Unsere Zukunft in Europa“ und „Lebendiges Clubleben“ besuchen. Am Sonnabend werden die Governor in Anwesenheit unserer Internationalen Präsidentin Gudrun Yngvadottir über ihre Tätigkeit in diesem Lions-Jahr berichten und Sie können beurteilen, ob wir gemeinsam unsere hohen Ziele erreicht haben.

Beim Governorteam, das jüngst in Magdeburg vollzählig versammelt war, um den Kongress und die MDV vorzubereiten, möchte ich mich schon jetzt ebenso wie bei allen Mitarbeiter*innen aufrichtig bedanken. Dank sparsamer Haushaltsführung können wir auch im kommenden Jahr die Beiträge stabil halten. Und auf dieser Basis wollen wir in Kiel am Sonntag mit der Integration des HDL in die Stiftung den Bau des einen Hauses der deutschen Lions vollenden.

Ihr



Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke – Governorratsvorsitzender 2018/2019





SILKE GRUNOW UND DR. WOLF-RÜDIGER REINICKE

VON GROSSEN AUGENKLINIKEN UND KLEINEN VOODOO-MÄNNCHEN

Einweihung der „Lichtblicke“-Projekte in Benin und der Elfenbeinküste

Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen!“ Obwohl dieses Zitat von Matthias Claudius bereits vor über 200 Jahren geprägt wurde, findet dieser Ausspruch noch heute ohne Einschränkung seine Anwendung. Unter dieses Motto darf auch die Reise zu den Einweihungsfeiern unserer „Lichtblicke“-Projekte in Benin und in der Republik Elfenbeinküste gestellt werden. Aber alles auf Anfang: Früh am Morgen des 24. Februar traten Governor-

rats-Vorsitzender Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke und HDL-Projektreferentin Silke Grunow von Frankfurt aus den Flug ins 7.000 Kilometer entfernte Cotonou im westafrikanischen Benin an.

Nach einigen Einreiseschwierigkeiten beim Scannen der Fingerabdrücke kamen wir wohlbehalten im Hotel an. Dort warteten bereits die Kolleg*innen unserer Partnerorganisation CBM. Mit dabei Dr. Irmela Erdmann (Augenärztin und CBM-Fachberaterin), Mbacke Niang (CBM-Regi-

◀ **Proviand wurde direkt am Straßenrand** zubereitet, das traditionelle Igname Pilé aus Yamswurzeln.

onaldirektor Westafrika) und Günseli Acar (CBM-Projektmanagerin). Nach einer Vorstellungsrunde besprachen wir noch kurz die Planung für den kommenden Montagmorgen, den Botschaftsbesuch. Der deutsche Botschafter Achim Tröster empfing uns persönlich und wir berichteten ihm vom Aufbau unserer „Lichtblicke“-Projekte, dem derzeitigen Stand der Implementierung und den Details zur Einweihung der Augenklinik am nächsten Tag.

Um den Projektstandort im sechs Autostunden entfernten Parakou noch vor Einbruch der Dunkelheit zu erreichen, machten wir uns direkt im Anschluss auf den Weg gen Norden. Der hungrige Zweig unserer Reisegruppe bestand zum Glück auf die Mittagspause in Dassa, wo es laut Einheimischen das beste Igname Pilé (gestampfte Yamswurzeln) gibt, denn noch ahnten wir nicht, wie lang die Fahrt noch werden würde.

Der lange Weg nach Parakou

Circa zwei Autostunden vor Parakou fuhren wir an ein Stauende heran. Unschlüssig, ob dies nur die eng aneinandergereihten Lastkraftwagen betraf, fuhren wir auf der Gegenseite langsam vorbei. Doch nach rund 1,5 Kilometern war auch für uns Schluss. Eine große Menschenansammlung war vor uns auf Straße, vor allem junge Menschen mit Plakaten, die mit lauten Rufen - teils tanzend - auf und ab liefen. Die Stimmung war gefühlt friedlich. Reifen blockierten die Straße. Mitten auf der Straße war ein kleines Voodoo-Männchen aufgestellt und der „Fetischeur“ hielt eine Zeremonie ab. An diesem traute sich niemand vorbei, denn Voodoo ist noch heute ein wichtiger Teil des spirituellen Erbes und in den Köpfen der Menschen höchst lebendig. Hintergrund der Straßenblockaden ist die zunehmend schwieriger werdende politische Situation im Land unter Präsident Patrice Talon, der bei den Wahlen 2016 noch für sehr viel Hoffnung stand. Erst nach Stunden wurde die Blockade aufgehoben, wir umfuhren die

brennenden Autoreifen und erreichten zwei Stunden später Parakou. Bei einem gemeinsamen Abendessen besprachen wir, aufgrund der nun offiziell angekündigten Demonstrationen nur eine Nacht in Parakou zu bleiben, um unseren Flug am übernächsten Nachmittag rechtzeitig zu erreichen.

Gute Aussichten für die Augenmedizin am „HOSAT“

Am Vormittag des 26. Februar war es dann soweit - die erste Einweihung stand an. Wir fuhren zum Projektstandort, dem Hopital Ophthalmologique Saint André de Tinré (HOSAT) etwas außerhalb von Parakou. Neben Honorationen wie dem Erzbischof von Parakou, dem deutschen Botschafter und einigen kommunalen Vertretern waren auch Lions aus Parakou unter den Gästen. Nach einigen protokollarischen Reden und musikalischen Einlagen wurden die Gebäudetafel durch das Botschafterehepaar Tröster und die Sponsorentafel durch Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke für die Lions sowie Mbacke Niang für die CBM enthüllt und das Band feierlich durchgeschnitten. Nachdem der Erzbischof die Tür aufgeschlossen hatte, durften wir den Neubau fertig eingerichtet begutachten und können im Namen aller deutschen Lions, die hierzu beigetragen haben, berechtigt stolz sein. Ein Vertreter des Zentrums für soziale Förderung der Blinden von Parakou, Laurent Yacoubu Chabi, sprach seine Dankbarkeit aus: „Wären solche Einrichtungen früher vorhanden gewesen, wären Kinder wie ich nicht sehbehindert...“, erklärte er. Er appellierte an alle Eltern, die neue Einrichtung zum Wohl ihrer Kinder zu nutzen.

Im Anschluss an die Zeremonie besuchten wir noch die Blindenschule in Parakou, die im Rahmen unseres Projektes durch Lehrerfortbildungen, Umbaumaßnahmen sowie Lehrmaterial gefördert wird, und konnten uns ein Bild über die hervorragende Leistung der Lehrer und Kin- ▶



Die Gebäudetafel zeigt alle Beteiligten an diesem Gemeinschaftsprojekt und legt gegenüber zukünftigen Besuchern Zeugnis über den Tag der Einweihung ab.

der machen. Im landesweiten Vergleich schließt die Schule mit sehr guten Prüfungsnoten ab. Einige der Kinder besuchen sogar später die Universität. Auf die Frage, warum die Kinder teilweise so gut abschließen, wurde mit einem verschmitzten Lächeln geantwortet, dass sie aufgrund ihrer Sehbehinderung eben nicht so abgelenkt seien wie sehende Kinder und sich auf das Lernen konzentrieren könnten.

Angesichts vieler Vorbereitungen zu Ehren unseres Besuchs hieß es dann aufgrund der angekündigten Blockaden leider viel zu schnell Abschied nehmen. Nach kurzer Fahrtzeit steckten wir auch schon in einem schier endlosen Stau. Präsident Talon hatte unterdessen ein Aufgebot an Militär entsandt, das unter anderem mit Warnschüssen aus seinen Gewehren versuchte, die Demonstranten von der Straße zu

halten und die wirtschaftlich wichtige Route gen Niger freizumachen. Aufgrund einer Nachricht der Fluggesellschaft, dass unsere Flüge am Folgetag von 17 Uhr auf 10 Uhr vormittags vorgezogen wurden, fuhr unsere Gruppe trotz des internen Nachtfahrverbots noch bis 22 Uhr zu einem Hotel in Bohicon, um so nah wie möglich an Cotonou zu sein. Nach einer kurzen Nacht hieß es um 4 Uhr wieder aufstehen, um rechtzeitig am Flughafen zu sein, was ohne weitere Zwischenfälle gelang.

Nächste Station: „Lichtblicke“-Projekt in der Republik Elfenbeinküste

Schon am Mittag landeten wir in Abidjan, Elfenbeinküste, und hatten endlich etwas Zeit zur Erholung, aber auch zur Arbeit dank einem guten Internetanschluss. Am Abend ließen wir den Tag nach einer aufregenden Suche mit einem lokalen Taxi gemütlich auf der Dachterrasse im Restaurant „Bushman Café“ ausklingen.

Am nächsten Morgen ging es wieder früh los. Die zweite Einweihung der Reise stand auf dem Programm. Hoher Besuch durch den ivoirischen Gesundheitsminister war für die Einweihung der neuen Kinderaugenklinik des Universitätskrankenhauses angekündigt, womit sich auch die Anforderungen des Protokolls etwas verschärften. Ein wichtiger Punkt war unter anderem, dass der Minister als Letzter eintrifft, um den ihm gebührenden Auftritt zu haben. Da er überpünktlich war, hatten wir Gelegenheit zu einem Vorgespräch und erfuhren, dass er ebenfalls (passives) Lions-Mitglied ist.

So wurde die Einweihung ein voller Erfolg, der Minister lobte in seiner Ansprache besonders das Engagement der Lions und unseres Projektpartners CBM und nahm uns mit auf den Rundgang durch die neue Klinik. Der deutsche Botschafter Michael Grau benannte in seiner Rede auch noch schwierige offene Punkte, bei denen er sich für unser Projekt Unterstützung durch die Regierung wünscht. Am Nachmittag

kam es darauf zu einem Arbeitstreffen im Gesundheitsministerium, bei dem die wichtigen Inhalte des MOU zur finanziellen Nachhaltigkeit des Projektes besprochen und abgestimmt wurden. Alles ist auf dem richtigen Kurs!

Was zählt, ist das gute Ergebnis

Am nächsten Tag wollten wir dann noch die praktische Arbeit unseres Projektes sehen und an einem lang geplanten Augenscreening an einer Schule teilnehmen. Aufgrund von Streiks im Bildungssektor musste das Screening jedoch aus Sicherheitsgründen kurzfristig abgesagt werden. Flexibilitätserprobt entschlossen wir uns daher zur Heimreise einen Tag früher - allerdings mit dem guten Wissen, dass die „Lichtblicke“-Projekte in Benin und der Elfenbeinküste mit der Fertigstellung der Kliniken und dem vorhandenen Equipment nun zeitnah durch das fortgebildete Personal ihren Betrieb aufnehmen, um den Kindern, die dringend auf augenmedizinische Versorgung warten, zu helfen. Danke an alle deutschen Lions, dass mit ihrer Hilfe diese Projekte Wirklichkeit geworden sind!



- ❶ **Voodoo-Blockade** auf der Straße nach Parakou - Der Dorfälteste verhandelt mit den Demonstranten.
- ❷ **Einrichtung der Augenklinik** in Parakou - Lions sind als Spender sichtbar.
- ❸ **Mehrfache Banddurchschneidung durch die geladenen Gäste. Band und Schere hielten (v. l.):** Der deutsche Botschafter Michael Grau, der ivoirische Gesundheitsminister Aouélé Aka, GRV Dr. Reinicke und der Direktor des CHU Treichville, Etienne Yao.
- ❹ **Die neue „Unite Ophtalmologique Pediatrique“** ist nicht zu übersehen, ein Suchbild wird diese Aufnahme dennoch. Der Porzellanlöwe der Stiftung hatte während der gesamten Zeremonie einen prominenten Platz, wer findet ihn?





JUDITH ARENS

SO GEHT CAMPAIGN 100 FÜR LIONS DEUTSCHLAND VEREIN- BARUNG MIT LCIF UNTERZEICHNET



Im Umfeld der Governorratsitzung vom 15. bis 17. März in Magdeburg nutzten Udo Mahler, Vorstandssprecher des Hilfswerks der Deutschen Lions, und Geschäftsführer Volker Weyel die Gelegenheit, vor dem International First Vice President Dr. Jung-Yul Choi das Wirken und Werken von Lions Deutschland vorzustellen. Der hohe Besuch aus Korea dürfte bis dato relativ wenig von den aktuellen Veränderungen der Strukturen im MD 111 gehört haben und erhielt neben der Präsentation der Hilfsleis-

tungen, Meilensteine und Erfolge der deutschen Lions, die der karitative Arm (Hilfswerk/Stiftung) begleitet, auch einen vielversprechenden Ausblick auf die Zukunft.

Natürlich nehmen die deutschen Lions an der Campaign 100 teil!

Denn erst kurz vor dem Treffen in Magdeburg erreichte das HDL die entscheidende E-Mail aus den USA, die mit dem Betreff „MOU is signed“ deutlich machte, dass ein wichtiger Grundstein

◀ **An der Seite von ID Regina Risken** lauschte International First Vice President Dr. Jung-Yul Choi den Ausführungen des HDL-Vorstandsprechers Udo Mahler und des Geschäftsführers Volker Weyel zur deutschen Antwort auf die Campaign 100.

gelegt ist. Die Festigung der transatlantischen Zusammenarbeit der deutschen und internationalen „Foundations“ war nach monatelangen Abstimmungen mit LCIF in einer schriftlichen Erklärung, einem „Memorandum of Understanding“, festgehalten und unterzeichnet worden. Für die deutschen Lions ist damit der deutsche Weg für die aktuelle Campaign 100 von LCIF frei: Die internationale Beteiligung erfolgt von den deutschen Lions vor allem durch die Unterstützung konkreter, sorgfältig ausgewählter Hilfsprojekte zu den Themen „Augenlicht“, „Wasser“ (international) und „Lebenskompetenzförderung“ (national). „Alle Wege führen nach Rom“, heißt es, und so zählen die Spenden für unsere Campaign 100-Projekte als deutscher Beitrag.

„We did it! A very heartfelt thanks from President Gudrun, Rebecca, Johnny, Lubna and myself!“, schrieb Erik Brejla, Manager, Institutional Giving der Lions Clubs International Foundation. Und Grund zur Freude gibt es: Aufrufe an die deutschen Lions zu Spenden in die USA verhallen in Deutschland oft genug ungehört, nicht zuletzt aus Mangel an steuerlicher Abzugsfähigkeit. Die nun gemeinsam ausgewählten Projekte, für die wir ab jetzt zu Spenden aufrufen (siehe LION Märzausgabe) zählen nun offiziell als deutsche Leistung innerhalb der Campaign 100, ohne Kontenberührung mit den USA. LCIF geht dadurch nichts verloren, im Gegenteil, denn die Gelder können durch Zuschüsse und Anträge auf Fördermittel vervielfacht werden, ebenfalls eine deutsche Besonderheit. Und am allerwenigsten geht den Menschen, denen mit diesen großen und nachhaltigen Projekten geholfen wird, etwas verloren.

Lions stellen sich den wachsenden globalen Herausforderungen als Gemeinschaft

Dr. Choi, der als Vice International President und späterer LCIF Vorsitzender die Campaign 100 mitträgt und auch in Magdeburg für direkte Zahlungen warb, zeigte sich beruhigt. Die deutschen Lions verweigern sich nicht, sondern wollen sich

genau wie die anderen Lions-Nationen in der internationalen Gemeinschaft den wachsenden globalen Herausforderungen stellen. Die Umsetzung erhielt, in vertrauensvoller Abstimmung mit LCIF, den offiziellen Segen von höchster Stelle, und Dr. Choi wird in seiner Amtszeit als LCIF-Vorsitzender 2022 Zeuge des „Zieleinlaufs“ der Lions im MD 111 werden. Von Juli 2019 bis Juli 2022 läuft die deutsche Campaign 100. Und kommt damit gerade recht zu einem Zeitpunkt, an dem sich die in Neuaufstellung befindliche Gesamtorganisation mit vereinten Kräften an dieser Aufgabe bewähren und auch nach außen zeigen kann: Wir schaffen das!

Weitere Informationen zur Campaign 100 an dem gemeinsamen Stand von HDL und Stiftung auf dem Kongress der Deutschen Lions vom 30. Mai bis 2. Juni in Kiel! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Erlebnisse vom Spezialisten.

Weltweit. Persönlich. Reisen.



© DelpiPhotostock, fotolia.com

Afrika · Asien · Australien · Neuseeland · Südsee
Indischer Ozean · Nord-, Mittel- und Südamerika

Unvergessliche Momente auf Reisen mit Karawane.

Persönliche Reiseberatung durch Spezialisten. Individuelle und weltweite Reiseangebote für Privatreisen, Gruppenreisen, Kreuzfahrten und Sondergruppen.

Karawane Reisen GmbH & Co. KG
Schorndorfer Str. 149 · 71638 Ludwigsburg
Tel +49 (0) 7141 2848-0 · www.karawane.de



Karawane



JUDITH ARENS

DREI MILLIONEN MENSCHEN IN SÜDOSTAFRIKA IN NOT

Lions helfen nach Zyklon Idai

Mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 190 Kilometern in der Stunde traf in der Nacht auf den 15. März Zyklon Idai auf die Küste Mosambiks. Der Sturm zog über die Hafenstadt Beira hinweg landeinwärts. Durch heftige Regenfälle kam es zu extremen Überschwemmungen in der gesamten Region. Das Ausmaß der Zerstörung ist verheerend. Insgesamt rund drei Millionen Menschen sind direkt oder indirekt von der Katastrophe betroffen. Laut offiziellen Angaben geht man von mindestens 700 Todesopfern aus. Die Zahl der vermissten Personen ist immer noch schwer abzuschätzen.

Die ganze Region ist schwer getroffen

Die schwerstgetroffene Stadt Beira mit ihren rund 500.000 Einwohnern war nach der Katastrophe zu großen Teilen von der Außenwelt abgeschnitten. Die Zerstörung der Infrastruktur erschwerte die schnelle Hilfe vor Ort. Not Hilfsmittel mussten mit Helikoptern transportiert werden, die ununterbrochen im Einsatz waren, um Hilfsgüter zu liefern oder Menschen zu provisorischen Krankenstationen oder Krankenhäusern zu bringen.

Auch im benachbarten Malawi mussten mehr als 80.000 Menschen ihre zerstörten Häuser zu-



So wie hier in **Malawi** kann der Wiederaufbau erst starten, wenn die Wassermassen abgeflossen sind. Neue Regenfälle drohen.

rücklassen und in improvisierte Unterkünfte ziehen. Begleitet von heftigem Regen war Idai auch nach Simbabwe weitergezogen und hatte massive Überschwemmungen verursacht. In Simbabwe sind besonders die Bezirke Chimanmani und Chipinge betroffen: Mindestens 13.000 Menschen gerieten nach Regierungsangaben in akute Not und sind auf Hilfe angewiesen.

Hier helfen wir!

Gemeinsam mit unseren Partnern sind bereits vielfältige Hilfsmaßnahmen angelaufen. Dazu gehört vor allem die Grundversorgung mit Trinkwasser und Nahrung, aber auch mit medizinischen Bedarfsmitteln. In Mosambik wurden bereits erste Cholerafälle gemeldet. Um einen großflächigen Ausbruch der Seuche zu verhindern, sind vor allem die Sicherung der Trinkwasserversorgung, Sanitär- und Hygienemaßnahmen von großer Wichtigkeit.

Lions Partner in allen betroffenen Ländern vor Ort

Von unserem Partner „action medeor“ erreichte uns die Nachricht, dass deren Niederlassung in Malawi sofort eine Medikamentenlieferung an das Trinity Hospital in Muona an der Grenze zu Mosambik mit Medikamenten und medizinischem Verbrauchsmaterial verschicken konnte. Durch die aktuelle Lage wird dort mit einem weiteren starken Anstieg der Patientenzahlen und Geflüchteten gerechnet. Zu den Partnern in Mosambik und Simbabwe steht „action medeor“ in engem Kontakt, um weitere Hilfe zu koordinieren. Unter anderem bereitet „action medeor“ gemeinsam mit der Deutsch-Mosambikanischen Gesellschaft Medikamentenhilfe für die Katholische Universität von Mosambik in Beira vor. Über das angeschlossene Gesundheitszentrum können Patienten in der am stärksten von den Auswirkungen des ▶



Zerstörung in der Stadt Beira.

Zyklons betroffenen Stadt versorgt werden. Mit den Lions-Spenden konnte bereits die Medikamentenhilfe von „action medeor“ für rund 30.000 Menschen finanziert werden. Mit etwa 300 Euro können rund 300 Kinder mit schweren Durchfallerkrankungen mit Elektrolytlösung behandelt werden, zehn Spenden in Höhe von 1.000 Euro finanzieren ein großes sogenanntes „Emergency Health Kit“, mit dem rund 10.000 Menschen medizinisch versorgt werden können. Hierbei wird bedarfsorientiert gepackt, etwa mit Schwerpunkt auf Cholera- oder Malariaprävention und -behandlung.

In Simbabwe ist unser Bonner Partner Help aktiv. Zur Linderung der akuten Not unterstützen Lions die Verteilung von Nahrungsmittelpaketen für rund 1.000 Familien sowie Hygiene-Kits für zunächst etwa 600 Familien sowie die Verteilung von Wasserreinigungstabletten, womit vor allem

vorsorglich einem Ausbruch von Cholera entgegengewirkt werden kann. Darüber hinaus sollen etwa 5.000 Menschen mit Nahrungsmitteln und Haushaltsgegenständen und beim Bau von Notunterkünften (Verteilung von Wellblechdächern und Holz) unterstützt werden. Das Material kann später beim längerfristigen Wiederaufbau verwendet werden. Zur Vervielfachung der eigenen Mittel fordert Help Hilfszuschüsse beim Auswärtigen Amt an.

Habitat for Humanity hat in Malawi bereits rund 600 Notfallsets verteilt. Derzeit liegt der Fokus ersten Schadenseinschätzungen zufolge in Nsanje und in Phalombe auf der Verteilung von Shelter Kits, die wichtige Materialien wie Planen, Zeltboden, Bettlaken und Decken, Moskitonetze, Schnüre, Kleidung und andere Utensilien enthalten. Jedes dieser Shelter Kits kostet rund 55 Euro. Lions unterstützten bisher die Ausgabe von Shel-

ter Kits für rund 200 Familien. Darüber hinaus kümmert sich Habitat for Humanity auch um die Wasser- und Sanitärversorgung, darunter fällt die Verteilung von Wasserbehältern, Hygieneutensilien und Wasserreinigungstabletten.

Nach einer großen Lagebesprechung in Berlin hat das DRK kurz vor Redaktionsschluss zugesagt, dass die Lions-Spenden in die zehn Prozent Eigenmittel für ein großes Vorhaben einfließen, das mit 500.000 Euro vom Auswärtigen Amt bezuschusst wird. Hier wird mit den dringendsten Nothilfsgütern elementare Hilfe geleistet. Das sind vor allem Shelter Kits (große Pakete mit Materialien, um ein Haus zu flicken oder ein provisorisches Dach über dem Kopf zu bauen, sprich: eine große Plastikplane, Seile, Hammer, Nägel, eine Machete, um Holz zu schlagen u. ä.), Kitchen Sets (Pakete mit Pfannen, Töpfen, Tellern, Bechern ...) sowie Hygiene Kits (Seife, Zahnpasta, Toilettenpapier, Kamm, Waschmittel ...), die vor allem der Ausbreitung von Krankheiten und Seuchen - insbesondere der Cholera - vorzubeugen helfen. Weitere Details zur Anzahl der Pakete und der Menschen, denen damit geholfen werden kann, erwarten wir in Kürze.

Die Johanniter planen einen medizinischen Hilfseinsatz in Mosambik. Nach einer Erfassung und Einschätzung des dringendsten Bedarfs startete in der ersten Aprilwoche ein Charterflug mit Hilfsgütern ab Deutschland, der auch die derzeit 22 verfügbaren Wasserfilter des Typs PAUL aus dem Lager von „action medeor“ in Tönisvorst als Fracht eingeplant hat. Weitere 30 PAULs sind aus verfügbaren Spenden nachbestellt worden.

An dieser Stelle ein großer Dank an alle, die schon gespendet haben. Über 242.435 Euro (Stand 15.4), die PAULs noch nicht eingerechnet, sind bereits auf dem Spendenkonto eingegangen und mit den Maßnahmen unserer Partner bereits bei den Menschen angekommen. Danke an alle Spender! Aktualisierte Berichte zur Hilfe in Südafrika finden Sie auf unserer Homepage. 

LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg sprach mit Prof. Dr. Mojib Latif vom Institut für Ozeanzirkulation und Klimadynamik über den Begriff "Zyklon":

Tropische Wirbelstürme heißen je nach Region unterschiedlich. Über dem Atlantik heißen sie Hurrikane, über dem Pazifik Taifune und über dem Indischen Ozean Zyklone. Man erkennt sie an dem charakteristischen Auge in ihrer Mitte. Tropische Wirbelstürme besitzen ein enormes Schadenspotential. Dabei spielen die Starkwinde mit Geschwindigkeiten von bis zu 300 km/h eine Rolle wie auch die Sturmfluten mit meterhohen Wellen und die unfassbar großen Regenmengen. So kann ein einzelner Sturm doppelt so viel Regen auf die Erde niederprasseln lassen, wie beispielsweise in Hamburg während eines ganzen Jahres fällt. Aber auch die Vorstufen der tropischen Wirbelstürme, diesogenannten Tropenstürme, sind wegen der enormen Regenmengen, die sie mit sich führen, extrem gefährlich. So kommt es immer wieder zu Erdbeben, die ganze Ortschaften unter sich begraben.

Prof. Dr. Mojib Latif
Ozeanzirkulation und Klimadynamik
GEOMAR Helmholtz-Zentrum für
Ozeanforschung Kiel und Universität Kiel

Wenn auch Sie den Menschen in Mosambik, Malawi und Simbabwe helfen wollen, spenden Sie mit wenigen Klicks online unter www.lions-hilfswerk.de/spenden oder auf das Spendenkonto des HDL:

Hilfswerk der Deutschen Lions

Frankfurter Volksbank eG

IBAN: DE83 5019 0000 0000 3005 00

BIC: FF VBD EFF

Spendenzweck: Zyklon Idai

JÖRG NAUMANN

SDL-SCHIFF AUF KURS

Jahresbericht 2018 der Stiftung Deutscher Lions

Auch im zwölften Geschäftsjahr hält die Stiftung der Deutschen Lions (SDL) ihr Schiff auf Kurs, wie man im hohen Norden Deutschlands sagt - eine Anspielung auf den bevorstehenden Kongress der Deutschen Lions in Kiel.

Das Stiftungskapital und das Spendenaufkommen haben sich gegenüber dem Vorjahr erneut erhöht. Diese positive Entwicklung ist ein Zeichen, dass die Lions ihrer Stiftung im zurückliegenden Geschäftsjahr noch mehr Vertrauen schenken. Dadurch stieg die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2018 auf 2.180.779,83 Euro. Somit konnte auch die Anlage für Wertpapiere um rund 70.000 Euro im zurückliegenden Jahr erhöht werden. Dabei wurden die Richtlinien hinsichtlich einer risikominimierenden Anlage wie in den zurückliegenden Jahren berücksichtigt.

Die seit 2003 bestehende „Liga für Ältere“, die schwerpunktmäßig die Seniorenarbeit im Multi Distrikt Deutschland in den zurückliegenden Jahren erfolgreich durchgeführt hat, wurde mit Beschluss in Leipzig ohne Gegenstimme zum Jahresende 2018 formal aufgelöst, um deren Anliegen einer erfolgreichen Seniorenarbeit bei Lions eine sichere Zukunft innerhalb der SDL zu geben.

Nachdem sich die deutsche Lions-Organisation aktuell neu positioniert, ist die „Liga für Ältere“ offiziell ab dem 1. Januar 2019 in die SDL aufgegangen, so dass zukünftig die Seniorenarbeit unter dem Dach der SDL fortgesetzt wird. Der Stiftungsrat der Stiftung der Deutschen Lions hat deshalb den bisherigen Liga-Vize-Präsidenten, PDG Peter von Schau, ab dem 1. Januar 2019 zum Projektleiter „Seniorenarbeit“ bestimmt. Damit ist die Kontinuität in der Seniorenarbeit der deutschen Lions gewährleistet.

Auch alle Maßnahmen, die für eine erfolgreiche Zusammenführung des Hilfswerks der Deut-



schen Lions (HDL) und der SDL notwendig waren, konnte die Stiftung im Laufe des Geschäftsjahres vornehmen. Der erste wichtige Schritt war die Zustimmung und Genehmigung der neuen Satzung durch die Stiftungsaufsicht beim Regierungspräsidium in Darmstadt. Auch alle Bescheinigungen des Finanzamtes Wiesbaden, insbesondere die weitere Anerkennung der Gemeinnützigkeit, wurden der SDL für die Zusammenführung uneingeschränkt erteilt. Und sogar für das Spendensiegel des DZI liegt die Zusage für die Zeit nach einer Fusion von HDL und der Stiftung vor. Deshalb ist der Weg frei, dass die SDL und das HDL ohne Einschränkungen zum 1. Juli 2019 in der (dann neuen) Stiftung der Deutschen Lions zusammengeführt werden können.

Im zurückliegenden Jahr konnten auch wieder vielen für ihre Projekte Zuschüsse von der SDL gewährt werden. Alle Lions Club Förderanträge wurden genehmigt.



Aus einem Vermächtnis konnte dem SOS-Kinderdorf im Januar 2018 ein Scheck in Höhe von 117.000 Euro überreicht werden.

Erneut war die Nachfrage zum Erwerb der Briefmarkenedition und des bekannten Stiftungslöwen, der inzwischen als besonderes Präsent bei unterschiedlichen Anlässen von den Clubs in Deutschland verwendet wird, sehr groß. Gerne nimmt die Stiftung weitere Bestellungen entgegen. ▶

Im Festspielhaus Bayreuth finden zum Stiftungstag Führungen statt.



Die SDL hat in Anlehnung an den Kongress der Deutschen Lions in Kiel einen Stiftungspreis 2019 zum Thema „Wasser ist Leben“ ausgeschrieben. Wieder hat eine ansehnliche Anzahl von Clubs sich für den Stiftungspreis beworben. Die nach einer Vorauswahl verbliebenen zehn Clubs werden sich auf dem KDL in Kiel dem Votum der Delegierten stellen und die drei Erstplatzierten werden sich über ihre Siegpämien freuen können.

Der diesjährige Stiftungstag findet am 21. September in Bayreuth statt. Höhepunkt dieses Tages wird ein Benefizkonzert des Symphonieorchesters der Deutschen Lions unter der Leitung von Gregor Schmitt-Bohn im Markgräflichen Opernhaus in Bayreuth sein. Daneben wird ein interessantes Programm unter dem Thema Mu-

sik angeboten. Zur Auswahl steht die Besichtigung des Richard Wagner Museums - Villa Wahnfried, des Franz-Liszt-Museums und der Klaviermanufaktur Steingraeber & Söhne auf dem Programm. Alle Lions in Deutschland sind zu diesem Stiftungstag nach Bayreuth herzlich eingeladen.

Karten für das Benefizkonzert und die einzelnen Führungen können Sie über www.lions.de/web/stiftung/der-stiftungstag-2019 buchen.

An dieser Stelle möchten wir auch allen Stiftungsbeauftragten in den einzelnen Distrikten des MD 111 für ihre unermüdliche Arbeit im zurückliegenden Jahr 2018 sehr herzlich danken. Ihnen ist die positive Entwicklung der SDL, insbesondere in den letzten Jahren, mit zu verdanken. 

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018	Geschäftsjahr EURO	Vorjahr EURO
1. Ideeller Bereich		
Erträge aus Spenden	12.745,00	8.497,19
Erträge aus Vermächtnissen und Erbschaften	0,00	544.014,26
2. Erlöse aus Zweckbetrieb	15.312,10	8.705,00
3. Vermögensverwaltung sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33.454,07	44.144,82
Einnahmen gesamt	61.511,17	605.361,27
4. Ideeller Bereich		
Projektaufwendungen	51.500,00	33.645,00
Aufwendungen für Vermächtnisse	0,00	266.342,95
Sonstige Aufwendungen	25.840,81	7.854,12
5. Zweckbetrieb		
sonstige Aufwendungen	10.418,15	1.010,24
6. Vermögensverwaltung		
sonstige Aufwendungen	888,91	784,42
Ausgaben gesamt	88.647,87	309.636,73
7. Jahresüberschuss	-27.136,70	295.724,54
8. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	68.755,09	10.634,87
9. Entnahmen aus den Rücklagen	38.000,00	7.000,00
10. Einstellung in die Rücklagen	22.855,06	52.453,47
11. Zustiftungen	0,00	192.150,85
12. Ergebnisvortrag	56.763,33	68.755,09

Stiftung der Deutschen Lions - Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktiva	Geschäftsjahr	Vorjahr	Passiva	Geschäftsjahr	Vorjahr
	Euro	Euro		Euro	Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Sachanlagen			I. Stiftungskapital		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2,00	2,00	Grundstockvermögen	209.340,00	209.340,00
II. Finanzanlagen			Zustiftungen	1.568.415,33	1.531.653,77
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.987.417,69	1.817.648,82	Stiftungsfonds Distrikt OS	173.719,48	167.418,72
Sparkassenbriefe	50.000,00	150.000,00	Stifter-Fonds	50.000,00	50.000,00
	2.037.419,69	1.967.650,82	Verbrauchsunterstiftung	60.320,00	0,00
B. Umlaufvermögen				2.061.794,81	1.958.412,49
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			II. Rücklagen	60.221,69	75.366,63
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	519,50	0,00	III. Ergebnisvortrag	56.763,33	68.755,09
sonstige Vermögensgegenstände	54.422,19	71.262,12		2.178.779,83	2.102.534,21
II. Guthaben bei Kreditinstituten	88.418,45	69.120,81	B. Rückstellungen		
	143.360,14	140.382,93	Sonstige Rückstellungen	2.000,00	1.800,00
	2.180.779,83	2.108.033,75	C. Verbindlichkeiten		
			Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	3.699,54
				0,00	3.699,54
				2.180.779,83	2.108.033,75

 **KORDES ROSEN**

ROSENNEUHEIT
im 2L Plant-o-fix Topf

**CORAL
LIONS-ROSE®**

150 limitierte Rosenpflanzen mit Urkunde für je 49,95 €

 Pro verkaufter Pflanze spenden wir 30,- € an die
LIONS Augenhornhautbank am UKE Hamburg.

Eine gemeinsame Aktion von Kordes Rosen und dem Lions Club Elmshorn.

www.Rosen.de



DR. WOLF-RÜDIGER REINICKE

GOVERNORRAT 2018/19 AUF DER ZIELGERADEN

Was wurde erreicht und was ist in Kiel zu beschließen?

Zehn Monate des Lions-Jahres liegen hinter uns, wir befinden uns sozusagen auf der Zielgeraden. Erinnern Sie sich noch, mit welchen Zielen Sie als Präsident, als Mitgliedschaftsbeauftragter oder Projektverantwortlicher in dieses Jahr gestartet sind? Sicher wurde vieles erreicht, manches ist noch zu verwirklichen, anderes an die Nachfolger weiterzugeben.

Als Ihr Governorrat 2018/19 hatten wir uns vier Schwerpunktthemen vorgenommen: die Verbesserung der internen und externen Kommunikation, die Gewinnung von Mitgliedern und Führungskräften und das Engagement für Euro-

pa. Die Umsetzung der Leipziger Beschlüsse zur Neuorganisation von Lions Deutschland hatten wir aus dem Vorjahr übernommen, die Einführung eines DSGVO-gerechten (Datenschutz-Grundverordnung, die Red.) Datenschutzes gab uns die Gesetzgebung noch dazu.

Mit großer Energie haben wir unsere Amtszeit begonnen und die hohe Spannung über das Jahr hin aufrechterhalten. Fünfmal ist der Governorrat bislang zu Sitzungen zusammengetreten. Erstmals noch während der International Convention in Las Vegas, dann im August in Memmingen, während des Europa-Forums in Skopje,



im November in Schwäbisch Gmünd und zuletzt in Magdeburg im März. Was sich wie eine touristische Rundreise anhört, bedeutet in Wirklichkeit harte Arbeit, verbunden mit oft langen Fahrten. Denn auch wenn wir überall sehr gastfreundlich aufgenommen wurden, blieb nur wenig Zeit für die örtlichen Sehenswürdigkeiten angesichts des immer straffen Sitzungsprogramms.

Dafür können sich die Ergebnisse unserer Ansicht nach sehen lassen. Zur Kommunikation haben wir in Magdeburg ein zukunftsweisendes Konzept verabschiedet, das der Ausschuss Zeitschrift und Kommunikation unter Beteiligung des Ausschusses Informationstechnik analytisch, innovativ und überzeugend ausgearbeitet hatte. Das neue Kommunikationskonzept soll allen internen und externen Zielgruppen Orientierung und Identifikation bieten und ein einheitliches Bild der Deutschen Lions nach innen und außen erzeugen. Auf einer leichter bedienbaren Website lions.de wird künftig die „gute Tat“ im Vordergrund stehen, auch alle anderen Kommunikationskanäle werden nach und nach darauf ausgerichtet.

Erfreulicherweise ist es auch gelungen, viele neue Mitglieder zu gewinnen. Das hohe Engagement unseres Global Action Teams und der Distrikt-Verantwortlichen haben hierfür den Grundstein gelegt, aber dieses Ziel können wir nur gemeinsam erreichen. Nur wenn alle Lions Clubs Austritten vorbeugen, Aufnahme-freundlichkeit praktizieren und stetig neue Mitglieder aufnehmen, bleibt die Basis für unsere Activities erhalten. In gleicher Weise müssen wir bei der Gewinnung von Führungskräften vorausschauend planen, bei den Clubämtern ebenso wie in den Distrikten. Jeder Lion ist dazu aufgerufen, Verantwortung zu übernehmen. Es macht Freude, eigene Schwerpunkte zu setzen und die Dinge mitgestalten zu können.

Unser Engagement für Europa ist in diesem Jahr besonders wichtig. Der Governorrat hat dazu auf der vom Ausschuss Langzeitplanung organisierten Thementagung in Erfurt eine von der AG Europa vorbereitete Grundsatz-erklärung verabschiedet (LION Februar 2019, Seite 31). Sie hat bei den deutschen Lions eine sehr positive Resonanz gefunden, viele Veranstaltungen werden dem Euro-pathema gewidmet sein. Auch die Vertreter*innen von Round Table, Kiwanis, Inner Wheel, Soroptimisten und Zonta haben den Inhalt bei unserem Jahrestreffen in Wiesbaden sehr begrüßt, sodass wir nun eine gemeinsame Erklärung aller deutschen Serviceorganisationen vorbereiten. Zur erfolgreichen Arbeit haben auch die Ausschüsse, die den Governorrat beraten, die für spezielle Aufgaben bestellten Beauftragten und Arbeitsgemeinschaften und nicht zuletzt die Mitarbeiter*innen im Ständigen Sekretariat beigetragen. Beispielhaft ist hier die AG Diabetes zu nennen, die nicht nur unermüdlich Aufklärung über diese Volkskrankheit betreibt, sondern auch konkrete Vorschläge für die Umsetzung in den Clubs ausgearbeitet hat, nachzulesen auf lions.de/web/111mn/diabetes.

Zu den vier selbstgesetzten Schwerpunktthemen kamen, wie gesagt, noch weitere hinzu. Die Gremien von HDL und SDL haben sofort mit der Umsetzung der Leipziger Beschlüsse begon- ▶



Der frisch konstituierte Governerrat traf sich das erste Mal in Las Vegas im Juli auf der Internationalen Convention zum gemeinsamen Fototermin.

nen und Einigung über eine Integrationsvereinbarung erzielt. Dazu haben die Vorstände schon in Schwäbisch Gmünd nach einem einstimmig positiven Votum der Distrikt-Governor und der Vize-Governor einen Letter of Understanding unterzeichnet (LION Dezember 2018, Seite 28). Nachdem die Stiftungsaufsicht und das Finanzamt den Zusammenschluss als unbedenklich erklärt haben, konnte der Governerrat den künftigen Finanzplan der Stiftung, der alle bisherigen Tätigkeiten von HDL und SDL berücksichtigt, einschließlich des dafür benötigten Beitrags billigen. Wenn die Multi-Distrikt-Versammlung in Kiel unserer Empfehlung folgt, kann sich das HDL anschließend auflösen und alle Aktivitäten und Mitarbeiter auf die Stiftung übertragen.

Außer über die unverändert soliden Finanzen des Multi-Distrikts wird vor allem noch über die Aufnahme einer Datenschutzordnung in die MD-Satzung zu entscheiden sein. Der MD 111 unterhält bekanntlich eine Mitgliederdatenbank im Auftrag der Clubs. Damit die Datenverarbeitung rechtskonform erfolgt, ohne die Clubs mit rechtlichen Details

zu belasten, hat der Governerrat einer DSGVO-konformen generellen Datenschutzordnung zugestimmt. Sie war vom Ausschuss Satzung und Organisation mit der Datenschutzbehörde abgestimmt worden und wird nach Genehmigung durch die MDV Bestandteil der Multi-Distrikt-Satzung.

Weitere Anträge zur Satzungsänderung dienen vorwiegend der Klarstellung in Einzelfragen. Außerdem hat die AG Europa drei Änderungen zu den Kriterien für die Bewerbung und die Durchführung eines Europa-Forums ausgearbeitet, die bei Zustimmung unserer MDV dann zur Beschlussfassung auf dem Europa-Forum in Tallinn eingereicht werden sollen.

Ein weitgespannter Bogen an Themen und Ergebnissen also und noch einiges zum guten Ende zu bringen, damit wir auf der International Convention in Mailand den Staffelnstab und ein wohlbestelltes Haus an den nachfolgenden Governerrat übergeben können. Wir zählen auf Sie, auf Ihr Urteil in den Lions Clubs und als Delegierte beim Kongress in Kiel, der Ihnen noch weit mehr zu bieten hat (LION März 2019, Seite 50 ff.).



Zeigten sich gut gelaunt beim Empfang: GRV Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke, 1. Vize-Präsident Dr. Jung-Yul Choi, DGE Dr. Petra Neuner und Distrikt Governor Dr. Madan Aurora (v. l.)

ULRICH STOLTENBERG

VIZE-PRÄSIDENT CHOI MIT ENGAGIERTER REDE

Governorratssitzung am 13. März in Magdeburg

Es war schon das große Aufgebot, das Distrikt-Governor, Governor-Elect und Sitzungsgäste am 13. März zur Governorratssitzung in Magdeburg erwartete: Der Erste Vize-Präsident der weltweiten Lions-Organisation, Dr. Jung-Yul Choi, war bereits am Vorabend der zweitägigen Sitzung zu einem Empfang, später dann bei der Sitzung zu Gast.

Dort standen unter anderem die Anträge für den Kongress der Deutschen Lions in Kiel (siehe Seite 30), wichtige Personalentscheidungen und die Verabschiedung des „Kommunikationskonzepts“ auf der Tagesordnung. Ob alles

zeitlich zu schaffen sei, das war die bange Frage. Ob eine Nachtsitzung am Samstag erforderlich würde? - Die Antwort sei vorweggenommen: Es wurde eine Punktlandung. Dank der konsequenten, freundlichen, aber bestimmten Sitzungsleitung des Governorratsvorsitzenden Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke blieb alles im Zeitrahmen.

Rede des 1. Vize-Präsidenten Choi

Der 1. VP Choi (siehe auch Vita Choi) lobte in seinem Vortrag die hohe Qualität der Mitglieder und Mitgliedergewinnung im MD 111. Er ▶



beschrieb seinen Führungsstil (Service-Leadership-Style), bei dem es ihm wichtig sei, Anregungen und Wünsche der DGE zu bekommen und umzusetzen. Umgekehrt riet er den DGE, sich um ihre Präsidenten in den Clubs zu kümmern und mit ihnen Ziele in den Bereichen Mitglieder, Führung und Spenden festzulegen. Bei all dem solle die Lions-Organisation, aber eben nicht die eigene Person im Vordergrund stehen.

Er lobte die deutschen Service-Projekte und deren Qualität, bat aber gleichzeitig die deutschen Lions auch um direkte Spenden. Am Beispiel des wirtschaftlichen Aufstiegs von Südkorea, unter anderem durch die Hilfe Deutschlands, zeigte er auf, wie wichtig eine Unterstützung von Entwicklungsländern sei. LCIF fördere diese Entwicklungen.

Außerdem sieht er die Spendenbereitschaft bei Rotary für die Rotary-Stiftung weitaus höher als bei den Lions für LCIF (53 Millionen US-Dollar im letzten Jahr, Rotary Stiftung 100 Millionen US-Dollar). Dr. Choi bat deshalb die deutschen Lions um Hilfe, das Ziel von 300 Millionen US-Dollar im Rahmen der Campaign 100 zu erreichen (siehe auch in diesem Magazin Seite 20 „So geht Campaign 100 für Lions Deutschland ...“).

Neuer Governorratsvorsitzender gewählt

Nach der Begrüßung des 1. Vize-Präsidenten Dr. Jung-Yul Choi, des Internationalen Direktors Regina Risken und ihres Ehemannes PDG Hans Peter Fischer, des PID Helmut Marhauer und des Kandidaten für den ID 2019/21, Daniel Isenrich,

❶ **GRV Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke** dankte PDG Hans Peter Fischer (l.) für langjährige Arbeit.

❷ **Kandidat für** den ID 2019/21, PCC Daniel Isenrich (l.), mit PID Helmut Marhauer.

❸ **PDG Fabian Rüsck** wurde zum GRV 2019/20 und DGE Uwe Becker zum Stellvertreter gewählt (v. l.).

❹ **GRV Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke** (l.) dankte DG Wolfgang Tiersch für die geleistete Arbeit.

berichtete DGE Renate Kastrowsky-Kraft von der Wahl von PDG Fabian Rüschs zum GRV 2019/20 und DGE Uwe Beckers zum Stellvertreter. GRV Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke gratulierte den Gewählten und wünschte ihnen im Namen des Governorrates 2018/19 viel Erfolg und Glück.

Wahl Stiftungsrat

Der Governorrat 2018/2019 erneuerte die Amtszeit von PDG Dr. Hanns-Otto Strumm im Stiftungsrat für weitere zwei Jahre und wählte Distrikt-Governor Dr. Madan Arora und DG Nikolaus Ruppert ebenfalls für zwei Jahre ab dem 1. Juli neu in den Stiftungsrat. GRV Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke bedankte sich bei PDG Hans-Peter Fischer und PDG Bernd Hartstock für ihre langjährige erfolgreiche Mitwirkung im Stiftungsrat.

Kommunikationskonzept

Der Vorsitzende des AZuK, PDG Rüdiger Maxin, stellte das überarbeitete Kommunikationskonzept vor, das abschließend beschlossen wurde. Maxin ging darauf ein, was die Kommunikation beeinflusst und stellte in diesem Zusammenhang die Zielgruppen, den Markt und die Wettbewerber dar: Als Strategie-Ansatz steht ein einheitliches Bild von Lions Deutschland im Mittelpunkt, die Zielgruppen-Perspektive einzunehmen und zu zeigen, wen die Hilfe erreicht. Das Tun der Lions soll in den Vordergrund gesetzt werden. ▶

- ❶ **Rede des 1. Vize-Präsidenten** Dr. Jung-Yul Choi bei der Governorratsitzung.
- ❷ **Leo MD-Präsidentin Kerstin Lefeling** erwähnte unter anderem in ihrem Bericht, dass ein Label für einen klimafreundlichen Leo Club ins Leben gerufen wurde und bittet darum den „Green Convention“ Pin auf der Convention gegen eine Spende zu erwerben!
- ❸ **GRV Wolf Rüdiger Reinicke (l.)** gratuliert seinem Nachfolger PDG Fabian Rüsche zu seiner Wahl zum GRV 2019/20.
- ❹ **Der Governorrat** blieb trotz vieler anspruchsvoller Themen im Zeitplan.



Erreicht werden soll dies mit Hilfe einer Content-Strategie, deren Inhalte über eine Redaktionskonferenz gesteuert und über die passenden internen und externen Kommunikationskanäle (extern: Website, Social Media, LION-Magazin, Presse. intern: Webportal, E-Mail), gestreut werden können. Als Social-Media-Kanäle empfiehlt der AZuK facebook, twitter und instagram. Als Themenschwerpunkte sieht er: Augenlicht retten, Jugend stärken, Umwelt bewahren und Gesundheit fördern. Die Kommunikationskonferenz erstellt die Jahresplanung/Wochenplanung und steuert die Inhalte.

Als Fazit stellt der AZuK folgende Punkte fest:

1. Höchste Priorität hat das Generieren von Content entsprechend der definierten Botschaften und das Schulen der Amtsträger sowie der gesamten Organisation zu dem neuen Vorgehen. Ohne Content keine Verbesserung in der Kommunikation!
2. Im Anschluss daran ist die Überarbeitung/Neugestaltung der Website die dringendste Aufgabe.
3. Darauf aufbauend kann die Kommunikation in den Sozialen Medien (facebook, instagram und twitter) starten.
4. Der LION wird einem Relaunch unterzogen. Er folgt der „Kampagnen-Logik“ und berücksichtigt stets die vier Themenschwerpunkte.
5. Ein neues Infobrief-System wird in Betrieb genommen, wo sich Lions und Externe in den Verteiler eintragen können. Personalisierte Mails sind vorteilhaft.
6. Für die jeweils aktuelle „Kampagne“ aus einem der vier Themenbereiche werden den Clubs Materialien und Downloads zur Image-Arbeit bereitgestellt. V/AIT PDG Dr. Armin Gaul zeigte live, wie die Umsetzung einer Lions-Deutschland-Website aussehen wird, die kompatibel mit Tablets und Endgeräten ist. Auf der Menü-Seite werden die neuen Artikel ganz oben angezeigt, dann die meist gelesenen Artikel.

Chefredakteur Ulrich Stoltenberg betonte, dass internationaler Content sehr wichtig im LION sei und auch in Zukunft veröffentlicht werden müsse. Der Vorsitzende ASuO, PGRV Lutz Baastrup, erläuterte, dass es sich um einen Konzeptvorschlag handelte, also wie auch die Personalempfehlungen nicht im Detail bindend sei.

Ausschreibungen

Es gab zwei Personal-Ausschreibungen (Leitung Kommunikation und Leitung IT). Für die Leitung Kommunikation ist das Auswahlgremium nach zwei Auswahlrunden mit Isabell Ziesche-Uebelhoer fündig geworden.

Die Stelle Leitung IT konnte trotz 20 Bewerbungen und zweier Gesprächsrunden nicht besetzt werden, da keiner der Bewerber die Anforderungen erfüllt hat. Daher muss die Stelle so schnell wie möglich neu ausgeschrieben werden.

Reisebüro-Ausschreibung

GRV Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke berichtete, dass für die turnusgemäße Ausschreibung des offiziellen Reisebüros drei Bewerbungen für den Zeitraum 9/2020 bis 8/2023 (LCIcon Montreal 2021, Neu Delhi 2022, Boston 2023) eingegangen sind. Das Auswahlgremium schlägt dem Governerrat einstimmig erneut das bewährte Hapag Lloyd Reisebüro Essen-TUI Deutschland GmbH (Kai Krause) vor. Der Governerrat beschloss daraufhin einstimmig die weitere Kooperation mit dem Reisebüro Hapag Lloyd Essen-TUI Deutschland GmbH als offizielles Reisebüro Lions Deutschland bis 8/2023.

Chefredakteur LION

Auf die Ausschreibung zum Chefredakteur haben sich neun Personen beworben, drei wurden zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Das Auswahlgremium hat sich hierbei ebenfalls einstimmig für den aktuellen Chefredakteur Ulrich Stoltenberg entschieden. Der Governerrat be-



Zeigten sich miteinander: Internationaler Direktor Regina Risken, 1. Vize-Präsident Dr. Jung-Yul Choi, DG Nikolaus Ruppert und dessen Frau Brigitte Ruppert (v. l.)

schloss einstimmig, Ulrich Stoltenberg erneut für drei Jahre zum Chefredakteur des LION zu berufen mit der Maßgabe, dass der Vertrag mit einer UG geschlossen wird.

Zeitschrift LION hörbar machen

DG Helmuth Zander stellte die Initiative vor, den LION hörbar zu machen. Mit Hilfe von DG Roman Jansen-Winkeln und Chefredakteur Ulrich Stoltenberg wurde eine Möglichkeit aufgetan. Die Lösung ist nicht nur etwas für sehbehinderte Menschen, sondern ermöglicht auch allen anderen eine Audio-Nutzung. DG Roman Jansen-Winkeln stellte drei unterschiedliche Lösungen vor, die mit einem Betrag zwischen 4.000 bis 7.000 Euro technisch umsetzbar seien. Mit etwas Glück können wir also demnächst den LION im Auto hören.

Ausschussberichte und Europa-Themen rundeten die Sitzung ab. Wie gesagt eine Punktlandung durch Sitzungsdisziplin, so dass alle Beteiligten rundum zufrieden mit dem Verlauf waren.

Info: Dr. Jung-Yul Choi

Erster Vizepräsident 2018/19

Dr. Jung-Yul Choi war für die Lions erstmals in Deutschland und kommt aus Busan, also aus der Republik Süd-Korea. Vize-Präsident Choi ist seit 1977 Mitglied im „Jae-il“ Lions Club in Busan, hatte bereits zahlreiche Lions-Ämter inne. In Anerkennung seiner Verdienste hat Vizepräsident Choi zahlreiche Auszeichnungen erhalten: „Humanitarian Partnership“, „Senior-Master-Key-Award“, die 100 Prozent District-Governor-Auszeichnung, Leadership-Medaillen des Internationalen Präsidenten, Internationale Präsidentenauszeichnungen und einen „Ambassador of Good Will“-Orden (höchste Auszeichnung bei Lions). Außerdem ist er ein Progressive Melvin Jones Fellow. Beruflich ist Choi Geschäftsführer der Koala Company, Ltd., eine internationale Handelsgesellschaft, ehemaliger Direktor des Busan Sports Verbandes. Vize-Präsident Choi und seine Ehefrau Seung-Bok haben einen Sohn und vier Töchter und sind Großeltern von zwei Enkelinnen.

DR. ILONKA CZERNY

AREA-TRAINING DER 2. VIZE-GOVERNOR: FURCHT VOR SONNIGEM WETTER UND SCHMACKHAFTEM ESSEN

Zu Beginn des Area-Trainings der 2. Vize-Governor aus Deutschland, Österreich und der Schweiz in Frankfurt wurden die Erwartungen und Befürchtungen der fünf Teilnehmerinnen und 19 Teilnehmer formuliert, als sie sich gegenseitig in Teams vorstellten. Fast alle Anwesenden erwarteten, dass durch das Training die persönliche Präsentationsfähigkeit weiter geschult und zudem verstärkt werde. Nur zwei Befürchtungen wurden ausgesprochen: die Angst, sich beim reichhaltigen und verführerischen Essen nicht zurückhalten und bei der Programmfülle das erste sonnige Frühlingstwochenende nicht ausreichend in der Natur verbringen zu können. Ansonsten waren alle voller Elan und hoch motiviert.

Das freundschaftliche Miteinander stand während des gesamten Wochenendes im Vordergrund. Ausnahmslos alle lobten die Idee, nicht nur national, sondern international mit weiteren deutschsprachigen Nachbarländern in Verbindung zu treten. Das Kennenlernen und der Austausch untereinander und das Lernen voneinander standen im Fokus der Trainingstage. Versüßt wurde die Verständigung nicht nur durch die Mozartkugeln aus Österreich, auch die respektvolle und herzliche Kommunikation trug zur empathischen Stimmung bei. Das Gemeinschaftsgefühl wurde durch stets neue Tischgruppen-Zusammensetzungen erleichtert. Aber auch die regelmäßigen Pausen und das

abendliche Bier in der Bar sorgten für eine lockere Atmosphäre. Bei den Lions klappt die europäische Verständigung wesentlich besser als in der Politik.

Diese atmosphärischen Ausführungen sollen aber keinen falschen, weil vorrangig feierlaunigen Eindruck vermitteln. Während des Wochenend-Trainings wurde reichlich und intensiv gearbeitet! Für einen regen Arbeitsmodus sorgten die drei Referenten Barbara Grewe, Kerstin Jeuck und Dieter Traub. Die Inhalte des straffen Programms wurden von Lions Clubs International vorgegeben. Aber die beiden Hauptreferenten Grewe und Traub wussten es, den Unterrichtsstoff gekonnt und abwechslungsreich einzubringen. Es war eine beachtliche Leistung, die Teilnehmer*innen von Freitag- bis Sonntagmittag zu fesseln, damit die Lernwilligkeit und Lernfähigkeit erhalten blieb.

Die abwechslungsreichen Formate, die bei der Vermittlung angewendet wurden, waren ein wichtiges auflockerndes Hilfsmittel und verdeutlichten Methodenkompetenz. Für diese großartige Leistung möchten wir uns herzlich bei den Referenten bedanken. Die ehrenamtliche Bereitschaft der aufwendigen Seminarvorbereitung und das physisch und psychisch anstrengende Lehren sogar an einem Wochenende sehen wir Teilnehmer*innen nicht als Selbstverständlichkeit an. Ein großes Dankeschön dafür!



Erfolgreiche Gruppenarbeiten bei dem Area-Training der 2. Vize-Governor in Frankfurt.

Teilweise wurde auch in die Abend- und Nachtstunden hinein gearbeitet, denn am Abschlusstag stand eine achtminütige Präsentation jeder Teilnehmerin und jedes Teilnehmers auf dem Programm. Der Vortrag, der die Einbindung der Lerninhalte zum Ziel hatte, wurde gefilmt, begutachtet und gemeinsam reflektiert. Diese Schulungs- und Fortbildungsmöglichkeiten, die ein gemeinschaftliches Feedback beinhalten, sind auch für geübte Präsentatoren selten vorhanden, aber sehr hilfreich.

Beim individuellen Vortrag der erarbeiteten Präsentation dürfte der Adrenalinpegel bei allen gestiegen sein, denn jede/jeder befand sich in einer Art Prüfungssituation. Das Präsentieren und das Repräsentieren sind wichtige Aufgaben eines

zukünftigen Governors. Dabei soll er seine Zuhörer nicht nur mit Lions-Inhalten vertraut machen, sondern auch noch die Anwesenden von der Lions-Idee begeistern und zu Aktivitäten animieren. Diese Trainingseinheit war eine praxisnahe, hilfreiche Übung dafür.

Die Erwartungen, die Präsentationsfähigkeit zu schulen, wurden voll erfüllt. Leider trafen auch die Befürchtungen ein: Das Essen war schmackhaft und das Wetter sehr sonnig (jedoch noch sehr frisch). Aber die Hitze in den Räumen, der Rauch in den Köpfen und die wärmende Stimmung untereinander ließen das Wetter draußen (fast) vergessen. - Wir freuen uns auf ein Wiedersehen beim KDL in Kiel und zur Internationalen Convention in Mailand. ❶



DR. WALTER SWOBODA

16 NEUE LIA+-BEAUFTRAGTE

Erstes Ausbildungsseminar für Lebenskompetenz im Alter erfolgreich abgeschlossen

Für das neue „Lebenskompetenzprogramm im Alter“ wurden in Würzburg vom 19. bis 20. Januar erstmals 16 Teilnehmer zu LiA+-Beauftragten ausgebildet. Der Vorsitzende der Stiftung Deutscher Lions, Jörg Naumann, und der Stiftungsratsvorsitzende Hanns-Otto Strumm, die das zweitägige Seminar interessiert begleiteten, begrüßten die Teilnehmer aus dem gesamten Multi-Distrikt.

Nach Auflösung der Vereinsstruktur und Integration der Liga für Ältere in die Stiftung

Deutscher Lions zum Anfang des Jahres befindet sich das Programm nunmehr im Besitz der Stiftung. Das Programm wurde von der Liga für Ältere zusammen mit der Katholischen Stiftungshochschule München (KSH) entwickelt und von der Dr. Pfleger Stiftung, Bamberg, großzügig gefördert. Es entstand unter der Projektleitung von Prof. Dr. Anita Hausen (Dekanin in der KSH), unterstützt durch ihre wissenschaftliche Mitarbeiterin Regina Thahammer und wurde vom Vorsitzenden des wis-



◀ Teilnehmer des ersten Ausbildungsseminars

zu LiA+ -Beauftragten der Liga für Ältere in der Stiftung Deutscher Lions in Würzburg.

äquat begegnen. Die Förderung der Lebenskompetenzen gilt deshalb auch als wesentliche Strategie der Gesundheitsförderung und der Prävention und bietet vielfältige Ansatzpunkte für Interventionen. Die wirkungsvolle Förderung der Lebenskompetenzen kann nicht zuletzt auch durch ehrenamtliches Engagement erfolgen, ganz analog der Lions-Förderung von Lebenskompetenz-Programmen für Jugendliche wie etwa Lions-Quest oder Klasse2000.

Im Würzburger Seminar wurden auf dieser Grundlage in Kleingruppen selbstgewählte Projekte konkret konzipiert und den anderen Teilnehmern vorgestellt. Es ist im Rahmen des KDL in Kiel ein erster Erfahrungsaustausch der LiA+-Beauftragten vorgesehen und für den Herbst ein zweites Seminar geplant, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind. ❶

senschaftlichen Beirats der Liga, Dr. Walter Swoboda begleitet.

Ziel des Seminars in Würzburg war es, die Teilnehmer mit den für Senioren wichtigen Lebens Themen des LiA+-Handbuchs (www.liga-fuer-aeltere.de) vertraut zu machen und sie mit interaktiven Übungen zu ermutigen, eigene Seniorenprojekte im Club oder im Distrikt zu initiieren und umzusetzen. Wie der Stiftungsbeauftragte für die Seniorenarbeit Peter von Schau darstellte, basiert LiA+ auf einzelnen Modulen, die bewährte und neu entwickelte Einzelangebote zum gesunden und erfolgreichen Altern verbinden.

Die Lebenskompetenzen im Alter umfassen einzelne Lebensfertigkeiten, die bedeutsame Ressourcen für ältere Menschen darstellen. Mit diesen Ressourcen können ältere Menschen den Belastungen des Alltags und Anforderungen ad-

Lebenskompetenz-im-Alter - (LiA+) Handbuch
Informationen und Projekte für ein Altern
in Gesundheit und Würde
www.liga-fuer-aelter.de/handbuch

Auf Flügeln der Musik
Konzerte für Menschen mit Demenz,
ihre Angehörigen und Freunde
Heidmarie Börnke
(SEN LC Nürnberg Lug-ins-Land),
heidmarie.boernke@t-online.de

Wir verbinden Sie
Zugang zur digitalen Welt für Senioren
Helmuth Zander (DG MD 111-N),
h-h-zander@t-online.de

LionsSEN
Lebensrezepte für Senioren
3.000 Schritte für mehr Gesundheit -
Der neue Lions-Renner
Rosa Huppert (KSEN MD 111-NH),
rosa.huppert@gmail.com



ULF REIMER

IP GUDRUN YNGVADOTTIR ZU BESUCH IN BERLIN

*Charmante Isländerin im Mittelpunkt beim Neujahrsempfangs
des Distrikts 111-ON in den Nordischen Botschaften*

Noch immer schwärmt Andreas Boehlke, Governor des Distrikts 111-ON, vom Besuch der isländischen Internationalen Präsidentin: „Es war einfach vom Anfang bis zum Ende eine unglaublich große Freude, Gudrun Yngvadottir auf ihrem Besuch bei uns in Berlin zu begleiten. Sie ist wirklich eine sehr beeindruckende Frau!“ Und dieses Feedback hörte man überall beim Neujahrsempfang im „Felleshus“ im modernen nordischen Botschaftsgebäude. Denn die Biomedizinerin der University of Iceland ist charmant, sie ist empathisch und sie

hat diese menschengewinnende Art an sich. Wer sie kennengelernt hat, versteht diese Begeisterung.

Schon bei der Ankunft am Flughafen Schönefeld, wo Distrikt-Governor Andreas Boehlke sie persönlich direkt am Rollfeld in Empfang nahm, versprühte sie eine wunderbare Laune. Und das sollte sich bis zum Abflug nicht ändern. Obwohl die Termine im Terminkalender Stress versprachen: vom Rollfeld direkt ins Hotel Regent am Gendarmenmarkt, weiter zu einem Gedankenaustausch mit Dinner im noblen Berlin Capital

◀ **Nehmen Berlin in die Hand:** ID Regina Risken, Ehemann PDG Hans-Peter Fischer, Hotel Direktor Stefan Athmann (hinten), Bankier Jörg Woltmann, Isländischer Botschafter Martin Eyjolfsson, PID Dr. Jon Bjarni Thorsteinsson, IP Gudrun Yngvadottir, Prof. Dr. h.c. Jutta Allmendinger und DG Andreas Boehlke (v. l.).

Club, wo sie neben einer Delegation der Lions vom Distrikt 111-ON unter anderem auf den Hauptgeschäftsführer des Handelsverbandes Berlin-Brandenburg, Nils Busch-Petersen, und den Berliner Bankier Jörg Woltmann traf.

Zum Neujahrsempfang erschien die Internationale Präsidentin dann mit ihrem Ehemann PID Dr. Jon Bjarni Thorsteinsson. Mit ihm traf sie dort auf weitere prominente Lions-Gesprächspartner wie die Internationale Direktorin Regina Risken, den Governorratsvorsitzenden Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke, die Präsidentinnen der einladenden Lions Clubs Bellevue Charlottenburg und Sophie Charlotte, Gisela Kissing und Brigitte Märtens, sowie den Distrikt-Präsidenten der Leos Jan-Henrik Kossakowski. Gabriela Lutter vom Lions Club Berlin-Airport erhielt eine TOP 10-Auszeichnung für die Organisation des Distrikt-Jugendcamps.

Besonders freute sich Gudrun Yngvadottir aber auf ihren Landsmann Martin Eyjolfsson, mit dem sie sich ausgiebig in ihrer Heimatsprache unterhielt. Und so geriet auch der isländische Botschafter und Gastgeber des Abends ins Schwärmen, als er gegenüber dem Berliner Tagesspiegel verriet, wie stolz er auf die Weltpräsidentin der Lions sei und welch hohen Stellenwert die Gleichberechtigung

in seinem Land habe. „Das ist Ausdruck einer Geisteshaltung, die wir dringend brauchen“, so Eyjolfsson.

Auch Marie Magré aus dem kenianischen Kwale nutzte an diesem Tag die Gelegenheit, die beiden Isländer kennenzulernen. Zuvor hielt sie einen beeindruckenden Vortrag zum Wiederaufbau der „Kenya School for Integrated Medicine“, für den sie seit Jahren kämpft und arbeitet und dem der Erlös des Abends zugutekommen wird. Gudrun Yngvadottir dankte Magré nicht nur. Sie lobte vor allem ihre Arbeit, ihren Einsatz, ihre Ausdauer: Alles geben für diejenigen, die auf die Kenya School for Integrated Medicine so sehr angewiesen sind, alles im Dienste der Mitmenschen, „We Serve“ eben. Man merkte der Weltpräsidentin an, wie sehr sie hier in ihrem Element war. Ihr Engagement gilt seit jeher gerade Kindern und Jugendlichen, der Gesundheit und dem Wohlbefinden.

Andreas Boehlke brachte Gudrun Yngvadottir am nächsten Tag wieder persönlich zum Flughafen zurück und nutzte die Wartezeit vor Ort, um sich mit ihr noch einmal intensiv auszutauschen. - Die erste Frau an der Spitze der Lions hat Eindruck hinterlassen. 📍

Empfang auf dem Rollfeld des Flughafen Berlin Schönefeld: Frank Zimmermann von der deutschen Flugsicherung, LC Berlin Airport; ID Regina Risken, IP Gudrun Yngvadottir und DG Andreas Boehlke (v. l.)





WILHELM SIEMEN

PREMIERE FÜR DR. RUDOLF SEITERS

Erste Sitzung des ehemaligen DRK-Präsidenten im SDL-Kuratorium begrüßt Fortschritte bei der Verschmelzung von HDL und SDL

Turnusmäßig traf sich im Dezember 2018 das Kuratorium der Stiftung der Deutschen Lions auf Einladung von dessen Vorsitzenden PGRV Wilhelm Siemen zu seiner jährlichen Sitzung. PDG Hans-Peter Fischer und seine Gattin ID Regina Risken, auf deren Initiative das Kuratorium in deren Heimatstadt Gießen tagte, hatten die organisatorischen Vorbereitungen in die Hand genommen und darüber hinaus auch dafür Sorge ge-

tragen, dass die Gremiumsmitglieder sich wohlfühlten und im Anschluss auch über Gießen ein wenig mehr erfuhren.

Geleitet wurde die Kuratoriumssitzung vom Governorratsvorsitzenden Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke, der den erkrankten Wilhelm Siemen vertrat. Um es vorweg zu nehmen: Hatte das letzte Meeting noch im Vorfeld des KDL stattgefunden und war mit der Erörterung der diesbezüglichen

◀ **Das SDL-Kuratorium mit Dr. Rudolf Seiters** (3. v. l.) war sich einig: Die Stiftung ist auf einem guten Weg.

Weichenstellungen befasst gewesen, war dieses Treffen den zwischenzeitlichen Entwicklungen bezüglich der Integration des HDL in die SDL und den dazu noch erforderlichen Schritten gewidmet.

Wie üblich waren zur ganzheitlichen Unterrichtung der Vorsitzende des Stiftungsrates, PDG Dr. Hanns-Otto Strumm, das Stiftungsratsmitglied PDG Hans-Peter Fischer und der Vorsitzende des Stiftungsvorstandes, PDG Jörg Naumann, anwesend. Vom amtierenden Governorrat war nicht allein dessen Vorsitzender, sondern auch der örtlich zuständige Distrikt-Governor Dr. Peter Rothkegel (NM) erschienen, was sich für die umfassende Unterrichtung aller im Sinne größtmöglicher Transparenz als ausgesprochen nützlich und fruchtbar erwies.

Wie positiv die Entwicklung in Sachen HDL/SDL auch international und insbesondere bei LCI gesehen wird, spiegelte sich unter anderem darin, dass zu Beginn der Kuratoriumssitzung Regina Risken im Auftrag der IP Gudrun Yngvadottir dem völlig überraschten Stiftungsratsvorsitzenden Dr. Hanns-Otto Strumm, dessen Vorgänger in diesem Amt Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke und den Stiftungsvorstandsvorsitzenden Jörg Naumann mit dem „Certificate of Appreciation“ für herausragende Leistungen zur Verwirklichung der Lions-Ziele auszeichnete.

Und ebenso positiv war dann auch der Tenor der Berichte der Vorsitzenden von Stiftungsrat und Stiftungsvorstand, die von der erfolgreichen Akquise von neuen Zuwendungen und Zustiftungen ebenso handelten wie von den großen Fortschritten der Steuerungsgruppe bei den rechtlichen Regelungen, den zukünftigen Strukturen bezüglich Personal und dessen neu zu ordnenden Aufgabenstellungen sowie vom zukünftigen Außenauftritt unter einer einheitlichen Marke.

Die Bilanz, die Wolf-Rüdiger Reinicke hinsichtlich der Maßnahmen und Entscheidungen des Governorrates vorstellte, ist charakterisiert durch harte wie kreative Arbeit im Sinne der Stif-

tung. Als Beispiel für das ganze Bündel an Aktivitäten nannte er die sehr ergebnisorientierte und intensive gegenseitige Abstimmung des Governorrates mit den Ausschüssen AZuK und AIT, aufgrund derer bereits im März ein Kommunikationskonzept vorgestellt werden konnte.

Freude und Anerkennung für das in so kurzer Zeit von allen Beteiligten Geleistete dominierten dann auch die Diskussion. Im Kuratorium war man sich darin einig, dass die Stiftung auf einem guten Weg ist und dass sich durch die in Angriff genommenen Maßnahmen der beiden deutschen „Foundations“, unter dem Dach der SDL zusammengefügt zu einem strategisch gut aufgestellten gemeinnützigen Ganzen, die Effektivität und internationale Anerkennung der von den deutschen Lions geleisteten Arbeit deutlich steigert

Aufgabe des Kuratoriums ist es, dabei durch Rat und tatkräftige Unterstützung mitzuwirken. Rat auch, der hilft, die Wirksamkeit der Aktivitäten der SDL durch Allianzen zu steigern und die Plattform dafür zu erweitern. Ganz in diesem Sinne regte Dr. Rudolf Seiters, bis vor wenigen Monaten noch Präsident des DRK, an, zum Beispiel stärkeren Kontakt zum DRK zu suchen. Insbesondere für Projekte und die Abwicklung von Hilfen im Ausland könne die Zusammenarbeit zwischen der SDL und dem DRK als der größten ehrenamtlichen Organisation in Deutschland und international durch das IRK vernetzt, von großem Vorteil sein. Er werde ein solches Vorgehen mit seinen Verbindungen aktiv unterstützen.

Generell ist es geboten, weiter intensiv daran zu arbeiten, im Zuge der Neuordnung Strategien für die dann die Aktivitäten des HDL mit umfassende Stiftung der Deutschen Lions zu entwickeln, um der SDL als der gemeinnützigen Organisation der deutschen Lions verstärkte Wahrnehmung und optimale Wirksamkeit für die Ziele der deutschen Lions-Gemeinschaft in der internationalen Weltorganisation zu verschaffen. Daran mitzuwirken, das waren sich alle einig, sei oberstes Ziel aller Gremien. ❶

V/FA PDG DR. GERHARD NOE

JAHRESBERICHT DES FINANZAUSSCHUSSES

Jahresplanungen und Zusammenführung von HDL und SDL befürwortet

Der Finanzausschuss (FA) besteht aus den auf drei Jahre gewählten Vertretern der 19 Distrikte. Er tritt zweimal jährlich - im Herbst und unmittelbar vor der MDV - zu seinen turnusmäßigen Sitzungen zusammen, um über die Finanzen des Multi-Distrikts (MD) zu beraten und die dazu gehörigen Empfehlungen an

den Governerrat zu geben. Dabei steht vor allem die sparsame und wirtschaftliche Verwaltung und Verwendung der Finanzmittel im Fokus. Über die Beratungsergebnisse und die Empfehlungen berichten der Vorsitzende auf der MDV und die FA-Mitglieder auf ihren Distrikt-Versammlungen.



Jahresabschlüsse und Finanzpläne auf Herbstsitzung beraten

Auf der eineinhalbtägigen Sitzung im Oktober vergangenen Jahres in Erfurt erläuterte zunächst Multi-Distrikt-Schatzmeister PDG Detlef Dietrich den Jahresabschluss (JA) 2017/18 und den Finanzplan (FP) 2019/20 des MD. Nach intensiver Diskussion haben die Mitglieder einstimmig beschlossen, dem GR zu empfehlen, den JA 2017/18 zu verabschieden und den FP 2019/2020 zu genehmigen.

Den Jahresabschluss 2018 und den Finanzplan 2020 des HDL erläuterte der Finanzvorstand des HDL, PDG Hans-Günther Benthaus, ergänzt um eine umfassende Risikobetrachtung und Darstellung der Entwicklung bei Lions-Quest. Nach eingehender Erörterung empfahl der FA dem Verwaltungsrat des HDL, den FP 2020 zu geneh-

migen und der Mitgliederversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Wie beim MD und HDL nimmt der Finanzausschuss die gleichen Aufgaben auch bei den Leo-Financen wahr. Auch hier empfahl der FA dem Governerrat, den vom Leo-Multi-Distrikt-Schatzmeister dargelegten Finanzplan 2019/20 nach Vorlage des Prüfungsberichts für den Jahresabschluss 2017/18, den Leo-FP, zu genehmigen.

Unterstützung der Integration des HDL in die SDL

In Übereinstimmung mit dem für das Lions-Jahr 2018/19 selbstgewählten Arbeitsschwerpunkt des FA, „Mitwirkung bei der Umsetzung der Neuausrichtung der MD-Institutionen“, haben sich die Mitglieder auf der Sitzung in Erfurt auch mit diesem Thema auseinandergesetzt und sich einhellig für eine Zusammenführung von HDL und SDL ausgesprochen. Zwischenzeitlich haben die FA-Mitglieder die mit der Zusammenführung notwendigen Beschlüsse durch Erläuterung der zugrunde liegenden Zwecküberlegungen in ihren Distrikten kommuniziert.

Für den Fall, dass die HDL-Delegierten in der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 2. Juni in Kiel die Auflösung des HDL und die Integration in die Stiftung der Deutschen Lions beschließen, wurde vorsorglich ein gemeinsamer Finanzplan für das verbleibende Jahr 2019 erstellt, an dem der Vorsitzende beratend mitwirkte.

Dank für das große Engagement der FA-Mitglieder

Alle Beschlüsse wurden nach eingehender, sachorientierter Beratung mehrheitlich, die meisten davon sogar einstimmig, gefasst. Ein herzliches Dankeschön gebührt den Mitgliedern des FA für die engagierte und konstruktive Mitwirkung an den pflichtgemäßen sowie auch an den selbstgewählten Aufgaben. Dies gilt ebenso für die zeitliche Disziplin und den freundschaftlichen Umgang während der Sitzungen. ❶



TOM RUESS



LEO-LIONS-SERVICE-DAY 2019 IM MAI



Am zweiten Samstag im Mai ist es wieder Zeit, dass Leos und Lions gemeinsam anpacken. In diesem Jahr steht der Umweltschutz im Vordergrund des Leo-Lions-Service-Days (LLSD). Leos und Lions wollen gemeinsam den gemeinnützigen Verein Naturgarten unterstützen.

Leos und Lions sind aufgerufen, am 11. Mai mit ihren Clubs am LLSD 2019 teilzunehmen. Es können klassisch, wie in den letzten Jahren üblich, Spenden durch eigene Activitys für den Naturgarten e.V. gesammelt werden; dieses Jahr bietet es sich aber auch für die Clubs an, am Akti-

onstag Activitys zum Thema Umweltschutz durchzuführen.

Wie wäre es mit der Anlegung eines Wildblumenbeets im öffentlichen Raum, Aufstellen eines Insektenhotels im heimischen Stadtpark oder der Anlegung einer Streuobstwiese? Auch soll die öffentlich wirksame Debatte um unsere Umwelt und deren Zerstörung im Fokus des LLSD 2019 stehen. Leos und Lions sind eingeladen, gemeinsam als Vorbild in unsere Gesellschaft zu dienen und diese Botschaft durch Öffentlichkeitsarbeit weiterzutragen. Wir pflanzen Tiere!

Ansprechpartner für alle Leos und Lions zum LLSD ist das Activity-Team der Leos des Multi-Distriktes. Es gibt viele Regionalgruppen in ganz Deutschland, die als Ansprechpartner für thematische Fragen zu Verfügung stehen. Eine Liste der Regionalgruppen ist auf der Homepage des Naturgarten e.V. zu finden (www.naturgarten.org). Eine Anmeldung zum LLSD ist ab sofort per Mail (til.beckers@leo-clubs.de) möglich. 



MD 111-DEUTSCHLAND



NaturGarten e.V.

LLSD 2019

Leo-Lions-Service-Day

11.05.2019



JULIA TREEK

OSTERBASTELN IN DER KINDERKLINIK DORTMUND



Wie bereits im vergangenen Jahr haben der Leo-Club Dortmund-Hövelpforte und die Mitarbeiter der Spielinsel des Dortmunder Klinikums eine gemeinsame Bastelaktion für die jungen Patienten geplant. Am 4. April wurde es in der Kinderklinik bunt. Mit der Unterstützung durch die Leos konnten die Kinder fleißig Ostereier bemalen und verzieren. Dabei waren der Fantasie keine Grenzen gesetzt, und so entstand neben Punkten und Herzchen auch das ein oder andere abstrakte Motiv.

Genau wie bei den vorherigen Bastelaktionen stand der Spaß im Vordergrund. Die Idee der Zusammenarbeit im Kreativbereich ist vor einem Jahr entstanden. Bis dahin gab es noch kein externes Angebot, das die Kinder auf direktem Weg miteinbezogen hat. Mit dieser Aktion soll den Kindern eine Ablenkung zum Krankenhausalltag ermöglicht werden. Die positiven Reaktionen der Kinder und Eltern sind motivierende Gründe für die mittlerweile regelmäßige Kooperation des Leo-Clubs und der Kinderklinik. Weitere Aktionen für das Jahr 2019, wie das Basteln von Gespenstern zu Halloween, sind bereits geplant. 📍



Die Kinder der Kinderklinik beim bemalen der Ostereier.



DR. FRANZ LADWEIN

BRUNNENBAU IN SIMBABWE

AN DER MLONYENI PRIMARY SCHOOL IN LUPANE

Der Lions Club Saarlouis unterstützt schon seit geraumer Zeit das Dr. Schales Afrika Projekt in Lupane/Simbabwe. Es besteht aus dem St. Lukes Hospital und zwölf angeschlossenen Schulen in der weiteren Umgebung. Das St. Lukes Hospital ist ein Missionskrankenhaus und stellt die medizinische Versorgung im Bezirk Lupane sicher. Seit 2001 ist Dr. Hans Schales, ein gebürtiger St. Ingberter und ehemaliger Chefarzt der gynäkologischen und geburts-

hilflichen Abteilung im St. Josef Krankenhaus in Dudweiler, der ärztliche Leiter des Hospitals. Wie so oft ist dieses Land von akuter und chronischer Wasserknappheit betroffen.

Ende 2016 spendeten wir 2.500 Euro aus Anlass einer seit langer Zeit bestehenden Wasserknappheit und der damit verbundenen Ernährungsproblematik.

Die Summe entspricht dem LCI-Centennium (25 ct Tagesbedarf pro Kind x 100 Kinder x 100

An der Mlonyeni Primary School in Lupane wurde das Brunnenprojekt gefördert.



Ein Mittel gegen akute und chronische Wasserknappheit: Der Sammelhochtank der Brunnenanlage.



Tage). Gleichzeitig beschlossen wir, ein langfristiges Projekt zu unterstützen.

Wir ermöglichten die Erschließung und den Bau eines Brunnens an der Mlonyeni Primary School in Lupane. Gebaut wurden ein Brunnen in 70 Metern Tiefe mit einer Tauchmotorpumpe und ein 5.000 Liter fassender Wasserhochtank. Insgesamt sind fünf Zapfhähne vorhanden.

Mit dem Brunnen wurden folgende Ziele erreicht: Das Projekt bietet eine sichere und zuverlässige Wasserversorgung. Dies führt zur Verbesserung der Hygiene, da sauberes Wasser verwendet wird.

Das Erscheinungsbild der Schule wird in hohem Maße verbessert durch das Anpflanzen von Ziergewächsen, Rasen und Blumen. Diese könnten nicht ohne das Wasser gepflegt werden. Nun ist Wasser für Gartenpflege, Obst- und Gemüseanbau vorhanden. Der Ertrag aus den Gärten wird verkauft und es wird Geld für andere Entwicklungsprojekte gesammelt.

Auch das Händewaschen muß als Teil der Hygiene gelernt werden: Hier macht es eine Mutter den Kindern vor.



Wasser wird auch bei Bauprojekten von Nutzen sein. Die Kosten für die Bereitstellung von Wasser an Baustellen, was für die Schule immer teurer war, werden gewaltig gesenkt. Die dadurch freiwerdenden Mittel können für andere Projekten eingesetzt werden.

Das Projekt wird lange Zeit eine leichte und saubere Wasserversorgung für das Feeding-Programm ermöglichen. Sauberes Wasser ist für den Abwasch, fürs Händewaschen und für das Kochen vorhanden.

Das von uns unterstützte Brunnenprojekt in Simbabwe stellt eine akute und nachhaltige Wasserversorgung dar in einem Land, das von ständiger Wasserknappheit bedroht ist, ganz im lionistischen Sinne: „We Serve“ und „Wasser ist Leben“.

Die Gesamtkosten beliefen sich auf 10.000 US-Dollar (8.400 Euro). Bei der Finanzierung wurden wir freundlicherweise vom Unterstützungsfonds unseres Distriktes MS 111 unterstützt. 🗨

Eine Mutter freut sich über das frische und saubere Wasser für ihre Familie. Sie weiß: Wasser ist Leben!



ES GIBT MEHR ALS NUR EINE ART ZU HELFEN

Beispiele aus dem LCIF-Jahresbericht 2017/18

Nieemand ist jemals durch Geben arm geworden.“ - Anne Frank

Lions sind Macher. Es gibt so viel zu tun auf der Welt. Und es fühlt sich so gut an, wenn wir einem Mitmenschen helfen. Egal, ob wir einen Nagel in das neue Haus für ein Tornadoopfer hämmern, eine Suppe für ein hungriges Kind austeilten oder eine Großmutter zu ihrem ersten Diabetes-Screening begleiten - dies sind allesamt eindruckliche Beispiele, wie wir die Früchte des Dienstes erleben können.

Aber was wäre, wenn nicht genug Geld da wäre, um die Nägel für das Haus zu kaufen, um das Gas zum Heizen des Herdes zu bezahlen oder die Ausrüstung zum Screening auf Diabetes zu erwerben? Was wären wir ohne unsere Spender? Ist auch Spenden eine Form des Handelns?

Durch die Campaign 100 von LCIF werden Lions befähigt, positive Veränderungen in Städten und Dörfern weltweit zu bewirken. LCIF ist stolz darauf, einige Erfolgsgeschichten aus verschiedenen Ländern aus dem Jahresbericht 2017/2018 vorzustellen.

Chancellor Bob Corlew, Past International President und Vorsitzender von LCIF 2017/18: „Seit meinem Eintritt in unsere Organisation im Jahr 1978 wurde ich von Lions beeindruckt und inspiriert. In meinem Jahr als LCIF-Vorsitzender wurden mir die Augen noch weiter geöffnet, wie viel Lions dank der Finanzierung und Beratung durch LCIF leisten. Zwölf Monate lang habe ich die Welt bereist und Hilfsprojekte besucht, die auf wunderbare Weise veranschaulichen, wie viel wir gemeinsam erreichen können.“ Weitere

Informationen über die lebensverändernde humanitäre Arbeit, die Lions mit Unterstützung von LCIF im Jahr 2017-2018 geleistet haben, finden Sie im Jahresbericht.

Die Liste der Herausforderungen, vor denen die Welt steht, ist lang

253 Millionen Menschen sind blind oder sehbehindert, und die globalen Trends deuten darauf hin, dass sich diese Zahl bis 2050 verdreifachen könnte. Der Klimawandel verursacht einen stetigen Anstieg von Naturkatastrophen und raubt unschuldigen Menschen Häuser, Arbeitsplätze und sogar ihr Leben. Bis 2025 wird die Hälfte der Weltbevölkerung in wasserbelasteten Gebieten leben. 245 Menschen sterben jeden Tag an Malaria, was durch kostengünstige Impfstoffe leicht verhindert werden könnte. Zwei Drittel der Kinder geben an, schon einmal Opfer von Mobbing gewesen zu sein. 425 Millionen Menschen leiden an Diabetes, und diese Zahl könnte bis 2045 auf fast 630 Millionen ansteigen. Jede Nacht gehen mehr als 820 Millionen Menschen hungrig ins Bett. Und alle zwei Minuten wird bei einem Kind Krebs diagnostiziert.

Das sind schwerwiegende Probleme. Wir brauchen innovative Lösungen und die entsprechenden Mittel, um Veränderungen herbeizuführen.

Lions sind diese Innovatoren, LCIF ist das Werkzeug

Viele Lions, die sich diesen Herausforderungen stellen, verlassen sich auf Zuschüsse der Lions Clubs International Foundation (LCIF). Diese

Zuwendungen wären ohne die Großzügigkeit von Lions und Partnern, die der Stiftung Geld spenden, nicht möglich.

100 Gründe

Das Lions Jahr 2018/19 markierte den Beginn der ehrgeizigsten Spendenkampagne, die LCIF je durchgeführt hat. Die Campaign 100 ist jetzt in vollem Gange und will jeden Lion erreichen.

Die Kampagne hat ihren Namen aus mehreren Gründen: Sie wurde während des 100. Dienstjahres von Lions Clubs International ins Leben gerufen. Die Stiftung fordert, dass sich 100 Prozent der Lions beteiligen und während der dreijährigen Kampagne jedes Jahr 100 US-Dollar (oder den Gegenwert davon) spenden. Dieses mutige Spendenziel würde Lions in die Lage versetzen, Hunderte von Millionen Menschen zu unterstützen und so dafür sorgen, dass die Welt in 100 Jahren ein besserer Ort sein wird.

Es ist ein hochgestecktes Ziel. Die Berichte über erfolgreiche Hilfsprojekte zeigen, wie fundamental wichtig es ist, dass wir die lebenswichtige Arbeit von Lions weiter finanziell fördern.

Was Sie und LCIF zusammen erreicht haben

Wenn Sie im vergangenen Jahr für LCIF gespendet haben, haben Sie dazu beigetragen, dass die hier beschriebenen Projekte ermöglicht und durchgeführt wurden.

Würdevoll leben - ein Heim für geistig Behinderte in Südkorea

Neu, sauber, modern, sicher - so kann heute das Heim für 50 Männer mit geistigen und teilweise schweren körperlichen Behinderungen beschrieben werden.

LCIF stellte einen Zuschuss von circa 89.000 Euro für den Bau eines neuen Rehabilitationszentrums im Eunpyeong District von Seoul, Süd- ▶

Die Bewohner einer von Lions errichteten Pflegeeinrichtung in Seoul, Südkorea, arbeiten an einem Projekt in ihrem neuen Gemeinschaftsraum.



korea, zur Verfügung. Die Gelder wurden vergeben, nachdem die Sozialeinrichtung Angels' Haven angewiesen wurde, ihre Türen wegen inakzeptabler Unterbringungsbedingungen zu schließen. Nach der Schließung mussten sich je 14 Bewohner in 50 Quadratmeter große Wohnungen drängen, die nur mit einer einzigen Toilette ausgestattet waren. Dort lebten sie vier Jahre lang, bis LCIF und Lions eingriffen.

Lions in Korea, LCIF, Angels' Haven und das Ministerium für Gesundheit und Soziales in Seoul hatten gemeinsam beschlossen, den Bewohnern eine menschenwürdige Unterbringung zur Verfügung zu stellen: Ein sauberes, modernes und sicheres Gebäude wurde errichtet. Heute leben die Bewohner in Würde in den dringend benötigten privaten Räumlichkeiten und können weitere Räume des Gebäudes nutzen, die für Bewegung, Behandlung und gemeinsame Veranstaltungen vorgesehen sind.

Wirbelsturm Maria in Puerto Rico - und wie LCIF half

Der 16. September 2017. Viele halten dieses Datum für den schlimmsten Tag in der Geschichte Puerto Ricos. Es ist das Datum, an dem der Wirbelsturm Maria beispiellose Schäden auf der Insel anrichtete. Es ist auch das Datum, an dem Lions sich zusammenschlossen, um den Opfern zu helfen. Nachdem die bis zu 280 Stundenkilometer schnellen Sturmböen eine Spur von Tod, Zerstörung und Verwüstung hinterlassen hatte, machten sich Lions vor Ort trotz Überschwemmungen, abgeschalteter Stromleitungen und unwegsamer Straßen auf den Weg zu den Bewohnern der Insel. Inmitten zerstörter Häuser, Geschäfte und Felder standen Lions und brachten Hilfe und Hoffnung.

Die Soforthilfe konnten sie aufgrund eines Katastrophenzuschusses von LCIF in Höhe von rund 89.000 Euro leisten. Die Lions in den Distrikten 51-C, -E und -O begannen fast sofort mit der Verteilung von Lebensmitteln und halfen täg-

lich mehr als 6.000 Menschen. „Lions arbeiteten sehr hart, um dieser Ortschaft zu helfen, wieder auf die Beine zu kommen“, sagt Lion Miriam Vázquez, ehemalige Governorratsvorsitzende. „Wir haben geholfen und anderen Menschen gezeigt, wie man hilft.“



Lions in Puerto Rico kommen zum Einsatz, nachdem der Wirbelsturm Maria die Insel verwüstet hat.

Gute Aussichten für Waisenhaus in der Ukraine

In der Ukraine gibt es 27 Waisenhäuser für Kinder mit Behinderungen oder Sehstörungen. Während die meisten Einrichtungen zwar die Grundbedürfnisse erfüllen können, haben viele jedoch nicht die Mittel, um sehbehinderten Jugendlichen spezielle Ausrüstung zur Verfügung zu stellen, die sie für ihre schulische Entwicklung benötigen. Lesen und Schulaufgaben werden so zu einer Herausforderung, die sie oft nicht meistern können.

Mit einem Zuschuss von etwa 30.000 Euro von LCIF und lokal gesammelten Spenden brachten die Lions in der Ukraine Hoffnung für schwer sehbehinderte Kinder im Waisenhaus Ternopol

in Form von 45 elektronischen Lupen. Das tragbare digitale Sehhilfegerät „Aidnear Portable Eyesight Aiding Device“ ist klein und handlich. Es vergrößert Bilder bis zu 32-fach auf einem Bildschirm und liefert farbige, hochauflösende und kontrastreiche Bilder. Das Beste von allem ist vielleicht, dass die Kinder gemeinsam mit ihren normalsichtigen Altersgenossen am Unterricht teilnehmen können und so die Möglichkeit haben, die Schule zu genießen und gut abzuschließen.

Lions gegen Gewalt - Intervention mit Lions-Quest in Neu-Delhi, Indien

Geschlechtsspezifische Gewalt und Ungleichheit sind in Indien traurige und allgegenwärtige Realität. Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation zufolge haben 35 Prozent der Frauen weltweit eine Form von körperlicher oder sexueller Gewalt erlebt. Als ob die Wunden und psychischen Schäden nicht genug wären, werden in vielen Teilen der Welt misshandelte Frauen auch noch gemieden. Da sie keine Arbeit finden können, haben sie nur begrenzte Möglichkeiten, für sich und ihre Kinder zu sorgen. Leider geht der

Teufelskreis noch weiter. Denn Menschen, die in Familien mit Gewalt aufgewachsen sind, werden später oft selbst gewalttätig.

Die Aufklärung der Jugendlichen über die Gleichstellung der Geschlechter von klein auf ist entscheidend für die Beendigung dieses Teufelskreises. Durch ein Gewaltpräventionsprogramm, das in Neu-Delhi durchgeführt wird, trägt LCIF zur Förderung positiver und sicherer Lernumgebungen bei. Dosti Ka Safar (The Journey of Friendship/Der Weg der Freundschaft) basiert auf Lions-Quest-Lektionen, die soziales und emotionales Lernen fördern und darauf abzielen, mehr Geschlechtergerechtigkeit unter 2.000 Jugendlichen in und um Neu-Delhi zu fördern. Die maßgeschneiderte Intervention nutzt lehrergeführte Diskussionen, Filme und das Lions-Quest-Übungsmodell, um konstruktive Verhaltensweisen aus dem Klassenzimmer in die reale Welt zu übertragen.

Kinder und Diabetes

„Im Ferienlager habe ich neue Freunde gefunden, und sie haben die gleiche Krankheit wie ich. Mit ihnen konnte ich über Diabetes spre- ▶

Ein sehbehinderter Schüler in einem Waisenhaus in der Ukraine verwendet eine der 45 von Lions finanzierten elektronischen Lupen.





Junge Menschen in Indien erfahren mehr über die Gleichberechtigung der Geschlechter.

chen und fühlte mich mit meinen Problemen nicht so allein.“ Diese Botschaft der Erleichterung stammt von Thomas, einem Teenager, der das Glück hatte, an einem Lions-Typ-1-Diabetes-Camp in der Nähe von Graz, Österreich, teilnehmen zu können. Mit einem LCIF-Zuschuss von rund 29.000 Euro unterstützten Lions die einwöchige Veranstaltung für Jugendliche im Alter von neun bis 14 Jahren.

In einer unterhaltsamen Umgebung lernten die Camper, wie sie ihre Krankheit bewältigen und die Stoffwechselkontrolle verbessern können. Dies ist entscheidend für die Aufrechterhaltung einer optimalen Gesundheit für Kinder mit Typ-1-Diabetes, die eigentlich nur Kinder sein wollen „wie alle anderen“. An der Spitze der Bemühungen stand ein Team von nichtklinischem und medizinischem Personal, das zu Beginn des Lagers den Blutzuckerspiegel der Teilnehmer maß und die Camper bis zu zehnmal täglich testete.

Es gab pädagogische Aktivitäten wie Kohlenhydrate zählen, Insulindosen berechnen und mit Insulinpumpen und Injektionen umgehen, aber natürlich auch die typischen Camp-Happenings wie Schwimmen und andere Sportarten. So konnten Thomas und seine Mitpatienten ihre Ferienwoche in der Sonne mit neuen Freunden und viel Spaß verbringen und haben gleichzeitig den besseren Umgang mit ihrer Krankheit gelernt.

Endlich genug zu essen für Kinder auf den Philippinen

Der Tod von einem von drei Kindern weltweit ist auf Unterernährung zurückzuführen. Auf den Philippinen haben Lions einen einzigartigen Ansatz verfolgt, um die Unterernährung von Kindern zu verringern, indem sie einen verlockenden Anreiz bieten: Bargeld. Das Programm brachte den Kindern gesundes Essen und leitete gleichzeitig Geld in die Taschen der Eltern. Lions schufen eine Win-Win-Situation!



Die Schüler des von LCIF geförderten Diabetes-Camps lernen, wie sie ihre Krankheit besser bewältigen können.

„Wir wollten sicherstellen, dass es keinen Tag gibt, an dem die Kinder hungrig ins Bett oder mit leerem Magen zur Schule gehen müssen“, erklärt Past-Distrikt-Governor Ruth Chua, Präsidentin des Manila Amity Lions Club auf den Philippinen.

Unterstützt durch einen LCIF-Zuschuss von etwa 1.300 Euro funktionierte das innovative Programm der Lions so: Als Anreiz für die Eltern, ihre unterernährten Kinder zu den täglichen Mahlzeiten im Rahmen des zusätzlichen Ernährungsprogramms des Clubs zu bringen, wurden Geldpreise für Gewichtszunahme vergeben. „Die Clubmitglieder befürchteten, dass die Bereitstellung nur einer einzigen Mahlzeit die Kinder nicht nachhaltig beeinflussen würde“, erklärte Chua. „Mit Unterstützung von LCIF versorgten die Lions täglich besonders kleine, oft schwache, krankheits- und infektionsanfällige Kinder. Außerdem wurde das in den Familien dringend benötigte Geld an die Eltern verteilt.“

Mehr Ressourcen können mehr Kinder retten

„Ihr Kind hat Krebs.“ Vier furchtbare Worte, die keine Mutter und kein Vater jemals hören wollen. Für viele Eltern im US-Bundesstaat Wisconsin sind diese Worte untrennbar mit den lebenswichtigen medizinischen Leistungen des Children's Hospital of Wisconsin (CHW) verbunden. Im Rahmen seines Onkologieprogramms betreut das CHW zwei Drittel der krebskranken Kinder des Bundesstaates und hat bereits mehr als 8.000 kleine Patienten behandelt.

Da die Zahl der Kinder, die krebsbekämpfende Knochenmarktransplantationen benötigen, gestiegen ist, benötigte das CHW dringend zusätzliche - und sehr kostenintensive - Behandlungstechnologie. LCIF und Lions haben sich für das Spendenprojekt sehr eingesetzt. Ein Zuschuss von 100.000 US-Dollar von LCIF und die Unterstützung von mehr als 500 Lions Clubs in Wisconsin halfen dem Krankenhaus, die lebensrettenden Geräte zu kaufen. Nun kann das medizinische Team des CHW jedes Jahr weitere 150 Kinder behandeln.

Wichtige medizinische Dienstleistungen und Geräte spielen eine entscheidende Rolle dabei, Kindern eine Chance im Kampf gegen Krebs zu geben. Dank LCIF werden so jedes Jahr 150 Kinder eine bessere Chance haben, ihren Krebs zu bekämpfen, um ein erfülltes, gesundes Leben zu führen.

Brunnenbau in Malawi

Menschen können nur drei Tage ohne Wasser überleben. Nach etwa 72 Stunden beginnt der Körper zu rebellieren. Wenn ihr einziger Zugang zu lebenserhaltendem Wasser verschmutzt ist, trinken sie, was verfügbar ist, sie kochen mit dem, was vorhanden ist, und sie waschen sich mit dem Wasser, das zugänglich ist. Mit anderen Worten, sie gefährden ihr Leben, während sie versuchen, es zu erhalten. ▶

Im afrikanischen Staat Malawi haben 70 Prozent der Bevölkerung keinen Zugang zu sauberem, medizinisch unbedenklichem Trinkwasser. Fast die Hälfte der ländlichen Bevölkerung muss einen Weg von mindestens 30 Minuten zurücklegen, um an Wasser zu gelangen. Das bedeutet, dass Millionen von Menschen in Malawi - Männer, Frauen, Kinder, ganze Familien - in ländlichen Gebieten ohne Zugang zu einer sicheren Wasserquelle leben. Wasserbedingte Durchfallerkrankungen sind dort die zweithäufigste Todesursache für Kinder unter fünf Jahren.

Die durchschnittliche sechsmonatige Regenzeit in Malawi, die für 95 Prozent der jährlichen Niederschläge des Landes verantwortlich ist, war in den letzten Jahren erheblich kürzer als sonst.

Im Januar 2018 gewährte LCIF einen Zuschuss von etwa 53.000 Euro an ein Projekt von deutschen Lions, die sich für die Bereitstellung von „flüssiger Hoffnung“, also von reinem Trinkwasser, für Malawi einsetzen.

Im Raum Madisi wurden fünf Wasserbrunnen gebohrt und mit solarbetriebenen Pumpen ausgestattet. Eine strategisch günstig gelegene Schule für Kindergarten- und Grundschulkin- der stellt sicher, dass die Jugendlichen den ganzen Tag über mit Wasser versorgt werden und so ihre Lernfähigkeit verbessern können. Die übrigen Brunnen dienen den Bewohnern der umliegenden Dörfer und versorgen sie mit sauberem Wasser zum Kochen, Trinken und zur Körperpflege.

Diese Brunnen ermöglichen auch die Landwirtschaft in Madisi - die Hauptnahrungsquelle für 60 Prozent der Bevölkerung und die Haupteinnahmequelle für 20 Prozent.

Was Sie heute geben, kann morgen zu Ihnen zurückkommen

Obwohl Lions einer globalen Organisation angehören, konzentrieren sie sich oft auf Projekte in ihrer unmittelbaren Umgebung. Aber man kann Lions auch bitten, Geld an eine Stiftung

zu geben, die Projekte auf der ganzen Welt finanziert. Wir sind eine globale Gemeinschaft und wir stärken uns gegenseitig, unabhängig von der Entfernung. Besser noch: Die gleiche globale Stiftung - LCIF - finanziert auch Projekte in ihrer Nähe.

Das Geld, das Sie LCIF zur Verfügung stellen, kann - verstärkt durch die Spenden anderer Lions - zu Ihnen zurückkommen. Wenn Sie heute der Stiftung einen bestimmten Betrag zur Verfügung stellen, könnte LCIF wenige Jahre später einen dreifachen Betrag für Ihren Distrikt ausschütten.

Viele Erfolgsgeschichten und eine Vorstellung davon, wie Ihr Club etwas bewirken kann, finden Sie unter <https://lionsclubs.org/de/explore-our-clubs/service-stories>

Möchten Sie mehr über die ehrgeizigste Spendenkampagne in der Geschichte von Lions erfahren? Klicken Sie auf <https://www.youtube.com/watch?v=x2oyXsVuiVY>



Lions bauen Brunnen für Gemeinden in Malawi.



Was die Campaign 100 bewirken wird

- **Vision/Sehkraft:** Die globale Initiative, um die Welt von infektiöser Blindheit zu befreien, vermeidbare Blindheit und Sehbehinderungen zu verringern und die allgemeine Lebensqualität zu verbessern, indem sie Dienstleistungen und medizinische Hilfe für blinde und sehbehinderte Menschen anbietet.
- **Youth/Jugend:** Kindern und Jugendlichen helfen, und zwar durch einen verbesserten Zugang zu hochwertiger Bildung, lebenswichtigen Gesundheitsdiensten, integrativen Freizeitmöglichkeiten und positiven Programmen zur Jugendentwicklung.
- **Disaster Relief/Katastrophenhilfe:** Diese globale Initiative setzt sich intensiv für die Katastrophenhilfe und die Vorbereitung auf Naturkatastrophen ein. Egal, wann und wo diese die Menschen treffen.
- **Humanitarian Causes/Humanitäre Hilfe:** Förderung und Durchführung von Programmen, die auf die unterschiedlichen Bedürfnisse gefährdeter und benachteiligter Bevölkerungsgruppen zugeschnitten sind: ältere Menschen, Behinderte, Frauen und (Waisen-)Kinder.

Der Kampf gegen Diabetes

- **Diabetes:** Seien Sie ein wichtiger Mitkämpfer gegen diese globale Epidemie – durch verschiedenartige umfassende Gesundheitsinitiativen, durch Programme zur Vermeidung der Krankheit oder durch Verbesserung der Versorgungsqualität für Menschen mit Diabetes.

Erweiterung unserer globalen Hilfsprojekte

- **Krebs im Kindesalter:** Stärkung der medizinischen und sozialen Dienstleistungen, Erhöhung der Lebenserwartung von krebskranken Kindern und Verbesserung der Lebensqualität der Kinder und ihrer Familien.
- **Hunger:** Für eine Welt kämpfen, in der niemand hungert. Ressourcen und Infrastruktur erweitern, die notwendig sind, um der weltweiten Nahrungsmittelknappheit entgegenzuwirken.
- **Umwelt:** Schutz der Umwelt auf allen Kontinenten, indem wir langfristige, positive ökologische und humanitäre Effekte erzielen.

Beantragung eines LCIF-Zuschusses

1. Bewertung der Bedürfnisse in Ihrer Stadt oder der Stadt Ihres Partnerprojekts
 2. Zusammenarbeit mit anderen Lions und lokalen Führungskräften, um einen Projektplan für die Lösung der örtlichen Probleme und Bedürfnisse zu erstellen.
 3. Bewertung der LCIF-Zuschuss-Fähigkeit
 4. Ausfüllen und Einreichen eines Zuschussantrags bei LCIF; Anträge und Anweisungen finden Sie unter: lcif.org/grants
 5. Arbeiten Sie mit Ihrem lokalen Team und LCIF zusammen, um alle Fragen zu Ihrem Antrag zu beantworten.
 6. Wenn Ihr Projekt vom Board of Trustees (LCIF Kuratorium) genehmigt wird und die Förderbedingungen erfüllt sind, zahlt LCIF die Mittel aus und Sie können mit dem Bau beginnen.
 7. Übermittlung regelmäßiger Fortschrittsberichte an LCIF.
 8. Wenn Ihr Projekt abgeschlossen ist, reichen Sie einen Abschlussbericht an LCIF ein. Feiern Sie die Erfolge, die Sie erzielt haben, egal ob in Ihrer Stadt oder bei Ihrem Partnerprojekt in einem anderen Land!
- Detaillierte Informationen zu den Anforderungen und Prozessen für jede LCIF-Förderungsart finden Sie unter lcif.org/grants.

PDG LUTZ VOSS UND KSEN ROSA HUPPERT

DAS 111-NH-DISTRIKT-PROJEKT

„LIONSEN“ LÄDT ZU BEWEGUNG

Von der Idee bis zur erfolgreichen Konkretisierung in und für Clubs

Im Jahr 2014 konstituierte sich im Distrikt 111-NH die „LionsSEN“-AG unter Leitung des damaligen DG Lutz Voß (LC Einbeck) und der KSEN Rosa Huppert (LC Deister Fontana) mit dem Ziel, für die bisher konzeptionell vernachlässigte Zielgruppe „Ältere“ Lions-geeignete Hilfsprojekte zu entwickeln und den Clubs damit auf Machbarkeit geprüfte Activities zu offerieren. Etwa nach dem Muster der etablierten Kinder- und Jugendprogramme (s. Abb. Altersaufbau 2030).

Die Begründungen für diese Initiative beruhen auf folgender Faktenlage: Die demografische Entwicklung in Deutschland ist in den kommenden Jahrzehnten durch einen noch nie dagewesenen Prozess der „Überalterung der Gesellschaft“ gekennzeichnet. Die „Babyboomer“ der 1960er Jahre wachsen nun in großer Anzahl ins Seniorenalter hinein. Gepaart ist dieser unumkehrbare Prozess mit einer sich jährlich um drei Monate verlängernden Lebenserwartung. In der Konsequenz führt das zu immer mehr und ständig älter werdenden Mitbürgern. Diese in ihrer Dynamik weltweit einmalige demografische Entwicklung führt zu einem drastisch verlängerten Alterungsprozess mit immer mehr Hochbetagten und bewirkt, dass zum Beispiel im Jahr 2060 rund zehn Millionen mehr über 65-Jährige als heute in Deutschland leben. Dieser Alterungsprozess verläuft nicht immer ohne Einschränkungen und Beschwerden, ist aber präventiv positiv

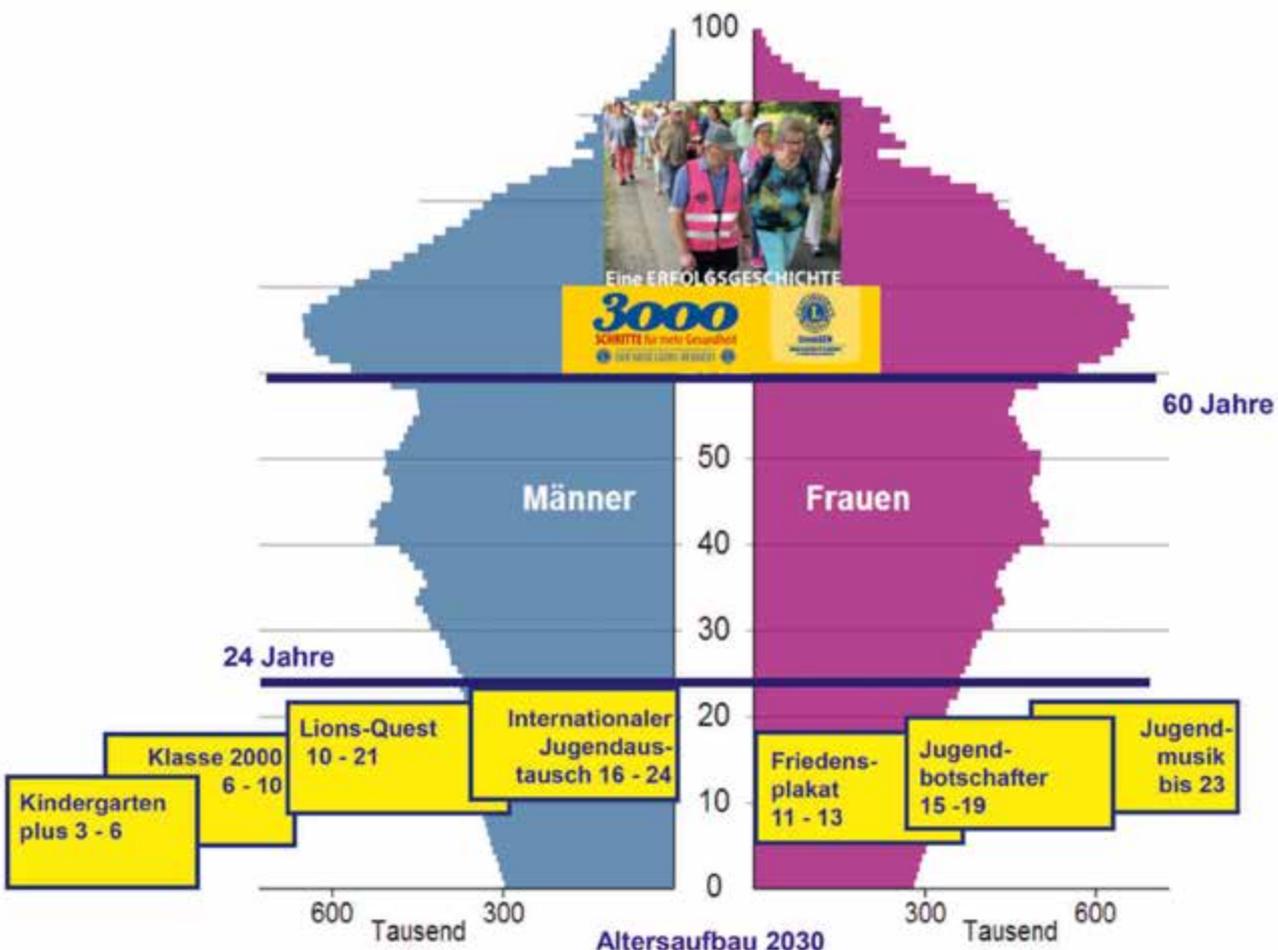
beeinflussbar. Hierin liegt für uns Lions ein lohnender Activityansatz, der den gesamten Menschen im Blick haben sollte. Wir Lions sind nach den Zielen von LCI unter anderem aufgefordert, „aktiv für die bürgerliche, kulturelle, soziale und allgemeine Entwicklung der Gesellschaft einzutreten“. Folgerichtig müssen die deutschen Lions sich der Aufgabe stellen, adäquate Lions-Antworten auf den großen gesellschaftlichen Wandlungsprozess mit seinen vielfältigen Wirkungen auf einzelne Mitbürger zu kreieren. Es gilt demnach, die „Seniorenarbeit“ konzeptionell in den Fokus zu nehmen, damit die Marke Lions damit besser in Verbindung gebracht wird, unabhängig von den schon laufenden Senioren-Activities in einigen Clubs.

Konkretisierungsphase

Nach vielen Sondierungen von Projekten und Kontakten mit Organisationen, die als mögliche Kooperationspartner gewonnen werden konnten, kamen wir 2015 ins Gespräch mit dem Niedersächsischen Turner-Bund (NTB). Dieser im Seniorensport führende und sehr erfahrene Fachverband hatte die Projektierung von „3.000 Schritte für mehr Gesundheit“ für Senioren in Planung. Nach eingehender Prüfung erschien uns dies ein geeignetes Senioren-Projekt für Lions Clubs zu sein, erfüllte es doch die von uns auch mit Sicht auf die Spezifika von Clubs aufgestellten erfolgsbezogenen Kriterien:

- ✓ finanziell und vom persönlichen Einsatz her niederschwellig
- ✓ relativ einfache Realisierung, weitgehend komplikationsfrei
- ✓ in Kommunen ab etwa 3.000 Einwohner realisierbar, auch in Großstädten
- ✓ einer gesellschaftlichen Problematik sowie den Zielen von Lions entsprechend
- ✓ Hilfsdienst am einzelnen Menschen, Bedürfnislage von älteren Mitbürgern treffend
- ✓ Akzeptanzpotenzial im Club und vor Ort/ Kommune
- ✓ regelmäßige PR vor Ort, Bekanntheit der Lions steigern, darüber We Serve erklären
- ✓ Synergien generieren (Kooperationen vor Ort), Lions im kommunalen Netzwerk

Die vernachlässigte Zielgruppe 60 +



Daraufhin schlossen der Distrikt 111-NH und der NTB im Juni 2015 eine Kooperationsvereinbarung zur gemeinsamen Entwicklung des Projektes. Nach NTB-Pilotierungen in Braunschweig und Celle mit Begleitung und Teilfinanzierung durch örtliche Lions Clubs kam es seit Herbst 2016 zur rein Lions-gesteuerten Implementierung der „3.000 Schritte ...“ in Einbeck, einer 15.000-Einwohner-Kommune im südlichen Niedersachsen durch den LC Einbeck. Die Auftaktroute erfolgte am 19. Juli 2017 in großer Öffentlichkeit. Seitdem entwickelt sich das Projekt zum wahren „Renner“!

An den jeweils mittwochs durchgeführten angeleiteten Spaziergeh-Routen nehmen regelmä-

ßig bis zu 60 Seniorinnen und Senioren teil. Dieser auffällige „Senioren-Lindwurm“ schlängelte sich bisher rund hundertmal durch die Stadt und das nahe Umland auf wechselnden Routen. 15 Millionen Schritte für die Gesundheit wurden dabei von den Teilnehmern insgesamt zurückgelegt, immer bei bester Stimmung und mit Begleitung durch die Lions des LC Einbeck.

Die Activity zeigt seit zwei Jahren keinerlei Schwächen, der Zuspruch steigert sich noch, auch ohne spezielle Werbung! Offensichtlich ist mit den „3.000 Schritten ...“ eine Bedürfnislage bei Senioren getroffen worden, zur Überraschung aller in Einbeck.

Interessierte Lions haben am 11. Mai nun die einmalige Möglichkeit, in einer Mitmach-Activity von den Erfahrungen der Einbecker Lions und deren Kooperationspartnern in Theorie und Praxis zu lernen, um danach diese evaluierte Erfolgsgeschichte „3.000 Schritte für mehr Gesundheit“ in der eigenen Kommune mit Nachhaltigkeit zu implementieren.

Seien Sie gespannt auf die vielen positiven Aspekte, die Ihnen vermittelt und die Sie erleben werden!



Eine Erfolgsgeschichte von Lions für Lions

am Samstag, 11. Mai 2019, 10:30 bis 16:00 Uhr
Berufsbildende Schule, Hullerser Tor 4, 37574 Einbeck

hingehen - mitmachen - Activity nachmachen

BENEFIT TEILNEHMER

- Kommunikation – „soziale Tankstelle“
- Steigerung der Leistungsfähigkeit für Kopf und Körper
- mehr Lebensqualität

BENEFIT CLUB

- regelmäßige PR in der Öffentlichkeit, Bekanntheitsgrad steigt
- auch andere Lionsaktivitäten werden wahrgenommen und unterstützt
- intensiviert Clubleben und Identifikation mit Lionszielen



Seien Sie dabei!

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis spätestens **30.04.2019**.

Bitte überweisen Sie den Betrag von 20 € (beinhaltet Catering, Info-Tasche, Activity-Weste) je Teilnehmer unter Angabe Ihres **Namens**, des **Lions Clubs** sowie des **Kennwortes „3000Einbeck“** auf folgendes Konto:
Förderverein Lions Club Hilfswerk Einbeck, **IBAN: DE48262714240016529000**

Die ersten drei **3.000 Schritte Activities** von Lions Clubs nach dieser Veranstaltung erhalten pro Club einmalig eine Prämie von 500 EUR.

Weitere Informationen unter: <https://www.lions.de/web/111nh/aktuelles>

Der Hersteller für
LIONS-WIMPEL
mit Ihrem Clubnamen

SPORT Kurz

Postfach 1432, 63132 Heusenstamm
Tel. 06104/1645, Fax 06104/1707
www.wimpel-online.de
info@sport-kurz.de

Hohe Herstellungsqualität,
niedrige Preise, kurze Lieferzeiten.

JOACHIM PFEFFER

MUSIK VERBINDET UND MACHT STARK

LC Köln-Colonia spendet für Kita-Projekt der Rheinischen Musikschule

In der Mitgliederversammlung des Lions Clubs Köln-Colonia am 12. März wurde eine Spende in Höhe von 6.000 Euro aus dem Erlös des dritten Benefizkonzerts des Clubs dem Förderverein der Rheinischen Musikschule Köln (RMS) übergeben. Das Konzert hatte am 19. Oktober 2018 in der Trinitatiskirche in Köln stattgefunden. Ausführende waren Preisträger des Lions-Musikwettbewerbs, den der Lions Club Köln-Colonia seit 2002 jedes Jahr für Studierende der Hochschule für Musik und Tanz Köln ausschreibt.

In diesem Jahr kommt der Erlös des Konzerts einem gemeinsamen Projekt der RMS und des Gürzenich-Orchesters der Stadt Köln zur musikalischen Förderung einer Kita im Kölner Stadtteil Chorweiler zugute. In der Mitgliederversammlung stellten Dr. Fischer, Direktor der RMS, und Hella Neumann, die verantwortliche Fach-

bereichsleiterin der RMS, das Förderprojekt unter dem Motto „Musik verbindet - Musik macht stark“ vor.

In der Kita, deren Kinder zu fast 90 Prozent Migrationshintergrund haben, vermitteln Fachkräfte der RMS erste und elementare Musikerfahrungen und ziehen dazu auch Profimusiker des Gürzenich-Orchesters hinzu, die dabei ihre Instrumente den Kindern vorstellen. Höhepunkte für die Kinder sind ein gemeinsames Konzert in der Kita und ein Probenbesuch beim Gürzenich-Orchester in der Kölner Philharmonie. Das Projekt stößt bei den Kindern auf begeisterte Resonanz.

Die Vorstellung dieses Förderprojekts erhielt großen und zustimmenden Applaus der Mitglieder. Mit seiner Spende ermöglicht der Lions Club Köln-Colonia die Weiterführung dieses erfolgreichen Projekts. 

Bruno Hollweger, Dr. Franz Wingen, Dr. Fischer, Hella Neumann und Harald Augustin (v. l.) bei der Übergabe.



DR. WOLFGANG PETER PETERS

DER 80. GEBURTSTAG - GLÜCKSTAGE FÜR ACTIVITYS

Runde oder auch halbrunde Geburtstage in fortgeschrittenem Alter sind Glückstage. In erster Linie für das Geburtstagskind. Es ist die Freude über das in seinem Leben Erreichte. „Mein Haus, mein Auto, mein Boot“, so der legendäre Werbeslogan der Sparkassen in den 90er Jahren, erweitert um „Meine Frau, unsere Kinder, unserer Schwiegersöhne, unsere Enkel, unsere Freunde und Freundinnen, unsere Hunde“. Auf Geschenke wird oft verzichtet, stattdessen wird oft um eine Spende gebeten, bei uns Lions für die etablierten Activitys wie Klasse2000, Lions-Quest oder SightFirst oder für eine Herzensangelegenheit des Jubilars.

Die Generation der heute 80-Jährigen erinnert sich noch gut an die letzten Kriegsjahre, an Sirenengeheul, brennende Häuser, an die Flucht mit der Mutter vor den anrückenden „Feinden“, an das Plumpsklo, zugefrorene Wasserleitungen, an Hunger und Durst. Ich erinnere mich noch gut an die Sonntage, da gab es 20

Brötchen, je sieben für mich und meine Schwester und sechs für meine Mutter, bestrichen mit Rübensaft, gekocht im Waschbottich der Oma. Auch das Sammeln von Bucheckern oder Ähren und Kartoffeln auf abgeernteten Feldern ist in guter Erinnerung, alles Bilder, die sich tief in das Langzeitgedächtnis eingebrannt haben. Daraus resultiert eine tiefe Dankbarkeit, heute ein Leben führen zu können, von dem man damals nicht einmal zu träumen gewagt hat. So möchte man von dem Erreichten etwas zurückzugeben, anderen helfen, nach unserem Leitspruch „We Serve“.

Eine der schönsten Activitys, die an zwei runden Geburtstagen entstand, ist die Früherkennung von Hörschäden bei allen Neugeborenen in allen Geburtenkliniken in Baden-Württemberg, wengleich der Anlass alles andere als glücklich war. Die Lionsfreunde Eve und Johannes Werner hatten anlässlich ihrer 70. Geburtstage in den Württembergischen Automobilclub Stuttgart eingeladen, auf Geschenke verzichtet, dafür alle Gäste um Spenden für ein Hörtestgerät gebeten. Im LION 12/1999 war ein Bericht erschienen mit der Überschrift „Keine gehörlosen Babys mehr - Ein kleines Gerät schafft Abhilfe“. Bei den beiden Enkeln der Familie Werner war die an Taubheit grenzende Schwerhörigkeit erst nach zwei Jahren erkannt worden, viel zu spät für eine Aktivierung des Hörnervs. Nach anfänglichen Bedenken, eine weitere Activity distriktweit neben Klasse2000 und Lions-Quest voranzutreiben, wurde das OAE Screening auf der Distrikt-Versammlung 111-SM im April 2000 mit großer Mehrheit beschlossen.



Wie sich die anschließende Erfolgsstory unter Beteiligung vieler Lions Clubs der Distrikte 111-SM und 111-SW von 2000 bis 2005 weiterentwickelte, wurde mehrfach im LION publiziert und ist auch auf der Homepage <http://www.homepagewppeters.de> festgehalten. Gemeinsam mit dem Verein für Hörgeschädigte Tamm wurden 500.000 Mark an Spenden zusammengetragen, darunter zahlreiche runde Geburtstags-spenden wie von den LC Waghäusel und Ludwigsburg-Favorite.

Eine Herzenssache des Autors war ein „Bahn-abteil für an Alzheimer erkrankte Menschen“, gespendet dem geschützten Bereich des „Haus am Salon“ der Karlshöhe Ludwigsburg. Bei den wiederholten Besuchen seines an Alzheimer erkrankten Freundes Dieter Herzog stellte sich die Frage: „Wie könnte dein Leben, der Tagesablauf oder die vielleicht schlaflose Nacht aussehen, wenn du eines Tages die letzte Zeit deines Lebens in dem geschützten Bereich eines Pflegeheims verbringst?“

Für den bevorstehenden 80. kam ein Zufall zu Hilfe. Unser Förderverein erhielt Ende November 2018 ein Schreiben von zwei Studenten der Filmakademie Ludwigsburg mit der Bitte um finanzielle Unterstützung. Der Entwurf der „Story of pain and hope“ soll in zwei 90-Sekunden-Werbespots umgesetzt werden.

Das Schreiben und ein anschließendes Telefonat beeindruckten, es folgte eine Einladung zu uns nach Haus, zwei Stunden später entstand gemeinsam der beiliegende Flyer „Don't burn hope - Werden Sie Organspender“. Der LC Ludwigsburg-Favorite, allen voran der gegenwärtige Präsident Prof. Dr. Markus Arand, Chefarzt für Unfall-, Wiederherstellungschirurgie und Orthopädie am Klinikum Ludwigsburg, unterstützt diese Activity spontan mit 500 Euro, weitere Spenden werden an dem bevorstehenden 80. gesammelt. In diesem Sinne an alle runden und halbrunden Geburtstagskinder 2019 und die Folgejahre: „Tue Gutes und rede darüber!“



Ein Hörtestgerät-OAE Screening für Säuglinge zur frühzeitigen Kontrolle vermeidbarer Gehörlosigkeit.



Jubilär Wolfgang P. Peters (hinten) Daniel Kottirsch, Student Producer, Simona Weber, Student Producer, Nicolas Bori, Student Director der Filmakademie Ludwigsburg (v. l.).



Der Aufruf zur Organspende als Flyer: Werden Sie Organspender!



MAREN WIESENDORF

LIONS CYBER-CLUB MEETS IP GUDRUN YNGVARDOTTIR IN LECH AM ARLBERG

Im vierten Jahr nach der Gründung unseres Lions Clubs Friedrichshafen - Schloss Hersberg Cyber hatten wir nunmehr schon zum zweiten Mal die Gelegenheit, einem amtierenden Internationalen Präsidenten hautnah zu begegnen. Nach der persönlichen Überreichung der Charter-Urkunde durch den damaligen IP Dr. Jitsuhiro Yamada beim Europa-Forum 2015 in Augsburg bekamen wir jetzt am 1. März in Lech am

Arlberg die Gelegenheit, die amtierende IP Gudrun Yngvardottir zu treffen und mit ihr persönlich ins Gespräch zu kommen.

Dies sind für uns „Exoten“ in der Lions-Welt eine besondere Ehre und ein glücklicher Zufall zugleich, da unser diesjähriges Präsenztreffen mit der Anwesenheit der IP in Lech am Arlberg zusammentraf. Auf Einladung des DG Klaus Went vom Distrikt 114-W nahmen wir am Emp-

- ◀ **Gruppenbild mit P Jürgen Piffer** (A, Dornbirn), Milos Horný (SK, Selce), Lukas Jeschke (D, Hamburg), PP Maren Wiesendorf (D, Oldenburg), IP Gudrun Yngvardottir, Boris Privrodski (SRB, Novi Sad), Alessio Langiano (I, Milano) (v. l.).

fang zu Ehren unserer IP mit anschließenden Gesprächen in lockerer Atmosphäre teil. Die Solisten des Jugendsinfonieorchesters Bludenz sorgten für den musikalischen Rahmen. Die Verbindung zum Distrikt 114-W stellte unser amtierender Präsident Jürgen Piffer als stolzer Vorarlberger her. Über ihn haben inzwischen auch Lions aus Thailand ihr Interesse an unserem Club gezeigt und die ersten Schritte einer Lions Club-Freundschaft unternommen.

Unser Guiding Lion Fritz Büg gab uns bei der Gründung unseres Cyber Clubs ein Zitat von Marcus Tullius Cicero mit auf den Weg: „Fang nie an aufzuhören, hör nie auf anzufangen.“

Der Leitspruch begleitet uns in unseren Videokonferenzen sowie auch bei unseren Präsenztreffen. Wenn wir jetzt auf die letzten Jahre zurückblicken und diesen Leitsatz auf unser Clubleben reflektieren, dann beschreibt dieser unser Engagement, unseren Mut, unsere Geduld sowie unser Durchhaltevermögen. Im Club-Mittelpunkt stehen bei uns jedoch die Freundschaft und der unermüdliche Wille, Gutes zu tun.

Wir sind zwischen 20 und 70 Jahre alt, stammen aus unterschiedlichen Ländern Europas und schalten uns am Clubabend in Videokonferenzen zusammen. Unsere räumlichen Distanzen überwinden wir mindestens einmal im Jahr. Die Präsenztreffen finden immer in unterschiedlichen Ländern und Städten statt und sind damit immer etwas Besonderes und das Highlight im Club-Jahr. Unter diesen Voraussetzungen bekommt auch das wichtige Thema Club-Activity eine andere bzw. neue Bedeutung.

Der Schwerpunkt unserer Activitys liegt derzeit in der Unterstützung der Lions-Organisation, da wir nicht in vollem Umfang vor Ort agieren können. Zurzeit arbeiten wir an unterschiedlichen Projekten, die sich unter den Themen Europäische Integration, Völkerverständigung und Frieden vereinen lassen. Beispielhaft ist die Unterstützung zur Vorbereitung der Teilnehmer an Lions Youth Exchange-Programmen sowie die

Teilnahme am Lions-Friedensplakatwettbewerb zu nennen.

Im Rahmen unseres diesjährigen Präsenztreffens in Krumbach, Vorarlberg, fand auch die Mitgliederversammlung statt, in der das neue Vorstandsteam für 2019/20 gewählt wurde. Damit sind die Weichen für ein weiteres interessantes und herausforderndes Lions-Jahr gestellt. 📍

IP-Wimpel-Verleihung, P Jürgen Piffer, IP Gudrun Yngvardottir, PP Maren Wiesendorf (v. l.).



REIMAR THOMAS

GUT VORBEREITET: 40 JAHRE AUSFLÜGE MIT BEHINDERTEN

Längste Daueraktivität des LC Wilhelmshaven

In Wilhelmshaven gibt es den Freundeskreis der Körperbehinderten (FDK). Von den Mitgliedern sind einige fest an den Rollstuhl gebunden, andere können nur kurze Strecken laufen.

Im Lions-Jahr 1978/79 startete der damalige Präsident des LC Wilhelmshaven, Gerd Gerdes (MJF 2011), den Ausflug des Clubs mit Mitgliedern des FDK und ihren Familienangehörigen. Der erste Ausflug zum Kennlernen fand noch im Bootshaus Wilhelmshaven statt. Danach wurden jährlich Ziele außerhalb angesteuert, gemeinsam mit den Behinderten in einem Bus. Es ging bis in

die Lüneburger Heide, nach Hamburg zu Hagenbecks, natürlich auch ins Museumsdorf Cloppenburg, zum Walsroder Vogelpark, in die Emdener Kunsthalle, zur Papenburger Meyer-Werft, zu Landesgartenschauen, sogar zur Insel Langeoog und auch in die Niederlande nach Bourtange und nach Emmen.

Die Ausflüge werden bis ins Detail vom LC Wilhelmshaven vorbereitet. Entscheidende Punkte sind: Besichtigungsziel erreichbar, Dauer der Busfahrt, Pausen wann und wo mit Behindertentoiletten, Führungen behindertengerecht und

Jever im Jahr 2018: Jubiläumsausflug bei starker Sonne, eine etwas kleinere Gruppe als üblich.



Gruppenzahl mit Verteilung der Rollstuhlfahrer, Mittag wann und wo, „Spaziergang“ an der frischen Luft, Kaffeetafel, Rückfahrt bis 18 Uhr. Alle Aufgaben werden von Lions und deren Damen übernommen, besonders die Behinderten im Rollstuhl zu schieben, bei Führungen in der Gruppe eventuell Dinge, die nicht gut sichtbar waren, erneut anzusteuern, nach kurzer Beratung auch beim Toilettengang zu helfen, damit die begleitenden Angehörigen auch mal einen ganzen Tag Urlaub von der Betreuung haben.

Unvergessen wird beispielsweise der Besuch im Zoo am Meer in Bremerhaven bleiben mit der besonderen Führung „Hinter den Kulissen“, bei der auch die Behinderten erleben konnten, was sich für die Besucher unerkannt im Hinter-/Untergrund abspielt, damit die Tiere artgerecht gehalten und versorgt werden können.

Jährlicher Dank des Freundeskreises der Körperbehinderten waren die Einladungen der Lions und ihrer Damen im Februar zur Kohlpattie, im Sommer zum Grillen und im Dezember zur Weihnachtsfeier. Hier engagierten sich Lions und Mitglieder des FDK gemeinsam bei der Gestaltung der Treffen.

Das Ziel des 40. Ausflugs war das Brauereimuseum in Jever, wo nach der Anreise bei guter



2009 Bremen botanika, gleich geht's los, auch für die Teilbehinderten im Rollstuhl.

Verteilung der Rollstuhlfahrer auch behindertengerecht geführt werden konnte. An das reichliche Mittagessen schloss sich eine gut einstündige Stadtführung an, bis dann alle wieder zur Kaffeetafel einkehrten. In einer Ansprache ließ der Berichtende die 40 Jahre intensiver Freundschaft noch einmal aufleben, bevor die jetzige Vorsitzende des FDK, Renate Pechthold, sich bei den Lions bedankte, denn immerhin übernimmt der Club nicht nur die Planung und Durchführung, sondern finanziert solche Urlaubstage auch komplett mit 2.300 bis 2.500 Euro. Alle Beteiligten freuen sich schon jetzt auf den Ausflug in diesem Jahr. ❶

Adventskalender - spannend, bunt, erfolgreich.

Wir machen aus Ihrer
Benefiz-Idee fertige
Lions-Adventskalender:
Zuverlässig, einwandfrei,
kostengünstig!

www.staudigl-druck.de



Staudigl-Druck GmbH & Co. KG

Schützenring 1 · 86609 Donauwörth
Tel.: +49 (0)906 7008-0

Ihr Ansprechpartner: Bernd Halbich
bernd.halbich@staudigl-druck.de

Kalendermotiv 2018: „Winter auf der Oberen Laube“, Lions Club Konstanz

ELMAR SCHULTEN

EUROPA NICHT DEN KRITIKERN ÜBERLASSEN

*Bad Arolser Lions-Tafel mit dem Chef des Bundeskanzleramtes
für über 180 geladene Gäste*

Lions-Tafel mit dem Leiter der des Bundeskanzleramtes, Prof. Dr. Helge Braun (2. von links), hier im Bild mit Volker Schultze (l.), dem amtierenden Lions-Präsidenten und Bürgermeister Jürgen van der Horst sowie dem CDU-Landtagsabgeordneten Armin Schwarz (r.) beim Eintrag ins goldene Buch der Stadt.



Mit einem eindringlichen Plädoyer für ein starkes und einiges Europa, mit einem Bekenntnis zum transatlantischen Freihandel und einem Appell für mehr Offenheit für moderne Technik hat sich der Chef des Bundeskanzleramtes, Prof. Dr. Helge Braun, bei einer Benefiz-Veranstaltung des Lions Clubs Bad Arolsen Christian Daniel Rauch an die rund 190 geladenen Gäste im Bürgerhaus gewandt.

Der Erlös des Abends ist wieder zur Unterstützung des Arolser Tafel-Ladens und für weitere soziale und kulturelle Projekte des Lions Clubs bestimmt. Lions-Präsident Volker Schultze dankte dem Chef des Bundeskanzleramtes für die Unterstützung durch seinen Festvortrag und den zahlenden Gästen aus Wirtschaft, Politik, Schulen, Kirche und Behörden für ihre Unterstützung.

Zu den Ehrengästen gehörten Carl Anton Prinz zu Waldeck und Pyrmont, der rheinland-pfälzische CDU-Bundestagsabgeordnete Erwin Rüdell, der über viele Jahre die „ars vivendi“-Seniorenresidenz in Bad Arolsen geleitet hat, sowie der stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende im hessischen Landtag, Armin Schwarz.

Den musikalischen Rahmen des Abends gestalteten die Schüler des großen Orchesters der Christian-Rauch-Schule unter Leitung von Rainer W. Böttcher. Mittendrin in den Reihen der Musiker Schulleiter Markus Wagener mit seiner Trompete.

Die Schüler, die in diesen Tagen in die Abiturprüfungen eingestiegen seien, hätten in ihrem Leben nur ein Europa in Frieden und mit offenen Grenzen kennengelernt, stellte Prof. Braun zu Beginn seines Vortrags fest. Ihr erstes Taschengeld hätten sie in Euro bekommen.

Und ausgerechnet jetzt stehe der Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union unmittelbar bevor. Dabei habe es bei der Abstimmung auf den britischen Inseln nur eine hauchdünne Mehrheit von 51 Prozent für den Austritt gegeben.

Inzwischen sei bekannt, dass die Wahlbeteiligung der über 70-Jährigen doppelt so hoch gewesen sei wie bei den unter 30-jährigen Briten.

Wenige Wochen vor der Europawahl im Mai habe er die große Sorge, dass auch die jungen Menschen auf dem europäischen Festland die Errungenschaften Europas verspielen könnten, weil sie nicht zur Wahl gehen wollten. Und das nur aus Verärgerung über die bevorstehende Entscheidung über das Urheberrecht im Internet.

Viel wichtiger sei die Frage, wie Friede und Wohlstand in Europa zu erhalten seien. In dem Maße, in dem sich die USA aus ihrer Führungsrolle in der Nato zurückzögen, werde eine gemeinsame europäische Armee immer wichtiger. Ein starkes Europa sei außerdem notwendig, um den freien Handel und die deutschen Exporte zu sichern. Auch deshalb sei es wichtig, bei der Europawahl für demokratische Parteien und für die gemeinsamen europäischen Werte abzustimmen.

Einen weiteren Schwerpunkt seiner Rede legte der Chef des Bundeskanzleramtes auf das Thema Digitalisierung. Das bisherige Geschäftsmodell des Internet basiere auf Werbung. Deshalb seien die amerikanischen Internet-Giganten wie Google und Facebook sehr daran interessiert zu erfahren, was die Menschen den ganzen Tag so unternehmen. In China habe der Staat das Internet mit einem Punktesystem hinterlegt, bei dem jedes private Handeln staatlicherseits bewertet und je nachdem abgestraft oder belohnt werde.

Weil aber weder das amerikanische noch das chinesische System aus europäischer Sicht erstrebenswert seien, sei ein europäischer Weg der Digitalisierung nötig. Prof. Braun: „Wir brauchen ethische Standards für Künstliche Intelligenz. - Wir müssen bereit sein, die nächste technische Revolution in die Hand zu nehmen. Dann schaffen wir Zukunft.“

Zitat Prof. Dr. Helge Braun: „Richtlinienkompetenz der Bundeskanzlerin bedeutet: Was nicht auf die Tagesordnung des Kabinetts kommt, wird nicht abgestimmt. Die Tagesordnung des Bundeskabinetts legt der Chef des Bundeskanzleramtes fest.“



DR. STEFAN WACHS

LIONS UNTERSTÜTZEN FÖRDERKREIS KRIEGSKINDER

LC Emmerich-Rees hilft verletzten Kindern aus Krisen- und Kriegsgebieten

Der Löwe ist ein starkes Tier, das einen beschützen kann. Das wissen unsere kleinen Patienten, und deshalb wird der kleine Stofflöwe für sie sofort ein Begleiter während ihres Krankenhausaufenthalts - und lange darüber hinaus“, so Dr. Heinz Grunwald vom Förderkreis Kriegskinder Emmerich am Rhein.

Nicht nur ein Korb voller Plüschlöwen, sondern auch ein Spendenscheck in Höhe von 12.500 Euro sorgten bei ihm und Ha-Jo Frücht, beide Vorstandsmitglieder des Förderkreises, für Freude. Die Spendensumme ist Teil des Erlöses, den der

Lions Club Emmerich-Rees durch den Verkauf seines sechsten Adventskalenders erzielen konnte.

Kinder sind in verschiedenen Regionen der Erde oftmals unschuldige Opfer gesellschaftlicher Veränderungen und kriegerischer Auseinandersetzungen. Sie werden durch Munition und Minen teilweise grausam verstümmelt und können in ihren Heimatländern häufig nicht ausreichend medizinisch versorgt werden. Die Aktion Friedensdorf International Oberhausen koordiniert seit 1967 die Hilfe weltweit und vermittelt die Kinder an Fachkliniken, in denen die Verletzungen best-

◀ **Löwen helfen Kindern:** Dr. Heinz Grunwald (Förderkreis), Präsident Heiner van Bebber; Ha-Jo Frücht (Förderkreis) und Club-Sekretär Klaus Hegel (v. l.).

möglich versorgt werden können. Seit Jahren werden viele dieser Kinder, insbesondere solche mit Handverletzungen bzw. Handfehlbildungen, im St. Willibrord Spital Emmerich erfolgreich behandelt.

Die operative Versorgung der kleinen Patienten liegt seit 1997 in den Händen von Dr. Heinz Grunwald. Der engagierte Chirurg und Mitbegründer des Förderkreises Kriegskinder wurde im vergangenen Jahr für sein selbstloses Tun mit der Ehrenplakette der Stadt Emmerich am Rhein ausgezeichnet.

Bekanntermaßen gilt dennoch, „ohne Geld ist alles nichts“. Entsprechend haben sich bereits 2001 der Förderkreis und dessen mittlerweile 250 Mitglieder die Aufgabe gestellt, die Mitfinanzierung der entstehenden Behandlungskosten abzusichern. Aufgrund einer Kooperationsvereinbarung mit dem St. Willibrord Spital stellt dieses nach Bedarf einen Operationssaal sowie, mit Ausnahme des Operateurs, das notwendige Personal zur Verfügung.

Die Vor- und Nachsorge erfolgt auf der Kinderstation. Dank der großzügigen Unterstützung des Krankenhauses, des Honorarverzichts von Dr. Grunwald, dem uneigennütigen Tun von Ärzten, Pflegepersonal und allen anderen Mitarbeitern des Krankenhauses, insbesondere aber auch aufgrund eines engagierten ehrenamtlichen Helferteams, welches sich mit einem täglichen Besuchsdienst um das körperliche und seelische Wohlbefinden der kleinen Patienten kümmert, ist die Geschichte des Fördervereins eine solche des Erfolgs. Insgesamt konnten in den vergangenen 22 Jahren mehr als 270 Kinder behandelt werden.

Die fünf- bis zwölfjährigen Patienten kommen vornehmlich aus den Ländern des Kaukasus, aus zentralasiatischen Ländern und Afghanistan sowie aus Angola und Gambia. Ihre durch Kriegseinwirkungen oder aus der Armut heraus verursachten Verletzungen werden oftmals erst in Emmerich medizinisch so behandelt, wie es eigentlich grundsätzlich erforderlich wäre, in den Heimatländern aber unmöglich ist. „Unsere Arbeit“, so Dr. Grunwald;

„hilft den Kindern in ihrer Heimat, leichter in den Alltag zurückzukehren. Aber auch wir lernen von ihnen, zeigen sie uns doch regelmäßig trotz ihres schweren Schicksals durch ihre Fröhlichkeit und auch ihre Zufriedenheit, was es heißt, sich auch in schweren Lebenslagen nicht in Schwermut zu verlieren, sondern Zuversicht zu wahren.“

Seit vier Jahren unterstützt auch der LC Emmerich-Rees die Arbeit des Fördervereins regelmäßig. Mit seinen beiden großen Activitys, seit 18 Jahren mit dem Weihnachtsmarkt am Schlösschen Borgees und, nunmehr im siebten Jahr, mit dem Adventskalender, erarbeiten die Lions aus Emmerich und Rees Geld, das sie unter anderem auch verschiedenen Kinder- und Jugendprojekte in beiden Städten zukommen lassen. Auch in diesem Jahr kann sich der Förderkreis Kriegskinder über Erträge aus dem Lions-Adventskalender 2017 freuen: 12.500 Euro werden die Hilfe für die kleinen Patienten unterstützen. Mittels des „Lions-Adventskalenders für Emmerich und Rees“ konnten die Lions dem Förderverein bisher insgesamt 47.500 Euro für dessen Arbeit zur Verfügung stellen. „Und“, so Clubpräsident Heiner van Bebber, „da Geld bekanntermaßen nicht alles ist und wir wissen, dass ein Plüschtier einen Krankenhausaufenthalt nicht ganz so schwer werden lässt, würden wir uns freuen, wenn auch diese Löwen ein Lächeln auf die Gesichter der kleinen Patienten zaubern könnten.“

Lässt einen Krankenhausaufenthalt nicht ganz so schwer werden: Der Lions-Plüsch-Löwe.





DETLEV KALDINSKI

SCHEESSELER LIONS FÖRDERN UMWELTBILDUNG

Regenschutz und Theatergarderobe für das Waldtheater

Vor allem Umweltschutz und Bildung in der Region will Dr. Tilo Helmschmied in seinem Jahr als Präsident des Lions Clubs Scheeßel stärken. Seinen Lionsfreunden brachte er in Vorträgen von Experten bereits das Wirken von Sea Shepherd auf den Weltmeeren, den Kampf von Greenpeace um eine bessere Umwelt und den NABU (Naturschutzbund Deutschland, die Red.) mit dem Thema Wolf nahe. Daher musste Tilo Helmschmied nicht lange überlegen, als die Vorsitzende des Vereins Sambucus aus Riepe, Angela von Beesten, um Unterstützung des Waldtheaters bat.

Seit vielen Jahren ist die Woche für rund 20 Kinder in der Rieper Wildnis ein Vorzeigeprojekt im Bereich der Umweltbildung. Spielort ist für eine Woche ein rund drei Hektar großer Mischwald mit einem idyllisch mäandernden Bach. Was noch fehlte: ein mobiler Pavillon als Regenschutz und Theatergarderobe für die Kinder und das Material. Die Scheeßeler Lions halfen da gern, Tilo Helmschmied überreichte den hochwertigen Faltpavillon jetzt an Angela von Beesten.

Seit fast 20 Jahren finden sich um die 20 Kinder in dem ursprünglichen Mischwald des Hol-

◀ **Dr. Tilo Helmschmied** übergibt den Pavillon an Angela von Beesten.

derhofes in Riepe ein. Eine Woche lang heißt es vom 22. bis 27. Juli für die Kinder von acht bis zwölf Jahren, unter Anleitung des Diplom-Forstwirtes Dirk Gouder und der Theaterpädagogin Gertrud Auge einen spannenden Lebensraum zu erkunden, der ihnen sonst verborgen bliebe. Sozusagen als Gegenentwurf zur Welt der Handys und neuen Medien, die heute das Leben der Jugend begleitet.

Zu Beginn der Theaterwoche starten die Kinder mit dem Aufstellen der Jurte als Treffpunkt und dem Bau eines „Donnerbalkens“ nach Pfadfinderart. In der Jurte wird, wenn die Wetterlage es zulässt, ein Lagerfeuer eingerichtet. Initiatorin Angela von Beesten: „Die Kinder lernen den Umgang mit dem Feuer kennen, aber auch dessen Gefahren.“ Unter Anleitung darf dort auch mit einem Messer geschnitzt werden. Besonders bei den Jungen sei das sehr beliebt, berichtet die Ärztin. Weiterer Höhepunkt ist eine Nachtwanderung im Wald, die den Kindern noch einmal völlig neue Erlebnisse vermittelt. Mit dabei sind einige Praktikantinnen, die zumeist in früheren Jahren selbst mitgespielt haben.

Gemeinsam wird die Woche über eine Spielidee entwickelt, wobei das Bühnenbild aus dem besteht, was der Wald hergibt. Schminke und bunte Stoffe sind die Farbtupfer. Jeden Tag von 10 bis 18 Uhr wird geklettert und gesprungen, genäht, gebastelt und gemalt. Am Samstag kommt der große Tag für die Kinder: Das selbst erarbeitete Stück wird für Eltern, Freunde und Gäste aufgeführt. Zum Schluss gibt es Kaffee und selbst gebackenen Kuchen, der von den Eltern mitgebracht wird.

„Die Kinder sind den ganzen Tag an der frischen Luft, ihr soziales Miteinander wird gestärkt“, freut sich von Beesten. Spielerisch lernen sie den Umgang mit den Pflanzen und Tieren des Waldes. Selbst wenn mal eine Zecke zu nahe gekommen ist, können die Kinder von der Ärztin lernen, wie man mit diesem Problem fachmännisch umgeht. Zwischendurch gibt es für die

Kinder frisch gekochte gesunde Biokost aus Produkten der Region.

Viele ehemalige Teilnehmer, heute längst erwachsen, bestätigen: „Das Waldtheater war für mich eine wichtige Erfahrung, die ich nicht missen möchte.“ Das kann sich auch Tilo Helmschmied gut vorstellen: „Je früher die Natur nahegebracht wird, desto besser. Das prägt nachhaltig, es entsteht eine Bindung zur Natur und es werden Ängste genommen.“ Für die Scheeßeler Lions sei das praktizierte Förderung der Kreativität, der Umweltbildung und der Gesundheitsförderung, resümiert der Lions-Präsident. Mit dem fünf mal fünf Meter großen Pavillon soll neben einer bereits vorhandenen Jurte ein weiterer Regenschutz, vor allem aber eine geschlossene Theatergarderobe geschaffen werden. ❶

Junge Schauspielerinnen des Waldtheaters in Aktion.





Große Attraktion für die Kinder war ein Flug über Braunschweig vom Flughafen Braunschweig/Wolfsburg.

MICHAEL SCHWARZE

DIE NEUN SUPERHELDEN DER KINDERKREBSSTATION

Die Inspiration zu diesem Projekt bekam Michael Schwarze vom Lions Club Braunschweig im Internet. „Das Video von Josh Rosse, ein italienischer Fotograf und Bildkünstler, hat mich so beeindruckt, dass mir sofort klar war, dass wir die Aktion auch in Braunschweig umsetzen müssen“, so Schwarze. Nach wenigen Telefonaten stand das Team fest. Der Braunschweiger Fotograf Hanno Keppel, Michael Skolik von der Videoproduktionsfirma Echtrund und die Maskenbildnerin Sophie Kossack nahmen sich einen ganzen Tag Zeit, um die neun Kinder zwischen sechs und 15 Jahren abzulichten. Unterstützt wurden Sie von Daniela Eichstädt und Ines Schwarze.

Besonderes Erlebnis für alle Beteiligten

Jedes Kind konnte sich vorher aussuchen, wen es darstellen möchte. Danach wurden die Kostüme

extra bei der Firma Maskworld bestellt. „Jeder einzelne Mitwirkende war die ganze Zeit mit dem Herzen dabei und hat so einen magischen Moment für die Kinder geschaffen“ berichtet Michael Schwarze vom Fotoshooting.

Über 25 Stunden Bearbeitungszeit pro Foto

„Nach einigen Stunden Bildbearbeitung haben wir tolle Bilder generiert, sodass die Kinder ihre Helden in groß bei sich aufhängen können“. So definiert der Fotograf Hanno Keppel seinen Anspruch, bei dieser einmaligen Aktion mitzumachen. Passende Hintergründe und Effekte wurden eingearbeitet und das Ergebnis ist beeindruckend. Jedes Bild wurde im Anschluss vom Braunschweiger Unternehmen Beyrich Digitaldruck im Format 60 x 90 cm auf Leinwand gedruckt.



Mit Kostüm und Maske wurden alle Kinder zu ihrem persönlichen Superhelden umgestylt. Das Foto gabs als Poster mit nach Hause.

Übergabe der Bilder mit strahlenden Kinderaugen

Am 8. März war es dann so weit. Der Lions Club Braunschweig lud alle Superheldinnen und Superhelden mit ihren Familien, die behandelnden Ärzte und alle Beteiligten an diesem Projekt in den Flugzeughangar von Klaus Kroschke am Flughafen Braunschweig/Wolfsburg ein. Nach einer kurzen Begrüßung durch Danny Morgenstern kam es zum ersten Highlight für die Kinder. Das Fotoshooting wurde vom Videoteam um Michael Skolik begleitet und dieses Video hatte nun Premiere. 2:42 Minuten, die die Stimmung an dem Tag widerspiegeln. Auf diesen Moment hatten alle gewartet. Für sieben der neun fotografierten Kinder ging es nun zur Übergabe der Bilder. Jedes Bild wurde einzeln durch Hanno Keppel persönlich überreicht. Begleitet von strahlenden Augen und viel Beifall. Ein ganz besonderer Moment für die Superhelden und alle Anwesenden.

Kaffee und Kuchen mit Feuerwehreinsatz

Nun war Zeit, sich bei Kaffee (NiCoffee) und Kuchen (Stadtbackerei Milkau) zu unterhalten. Unterbrochen wurden die angeregten Gespräche

durch einen simulierten Feuerwehreinsatz der Flughafen-Feuerwehr Braunschweig. „Wenn schon so viele Superhelden anwesend sind, dann darf die Feuerwehr nicht fehlen“, so Daniel Steinke und Detlef Ohlms (Lions Club Braunschweig), die die Vernissage organisiert hatten. Mit Blaulicht, Martinshorn und voller Montur zeigte die Feuerwehr, was zu tun ist, wenn es mal brennt. Eine beeindruckende Demonstration, die besonders bei den Kindern gut ankam.

Über den Wolken von Braunschweig

Etwas ganz Besonderes ließ sich noch Klaus Kroschke für die Kinder einfallen. „Die Aktion finde ich so gut, da möchte ich die Superhelden gerne zu einem Rundflug über Braunschweig einladen“ so Kroschke. Ein gelungener Abschluss für einen außergewöhnlichen Tag und einer einmaligen Aktion für die Kinder in unserer Region. „Ich kann meine Dankbarkeit nicht in Worte fassen“, so Michael Schwarze am Ende der Veranstaltung. Schwarze weiter: „Jeder Einzelne war mit dem Herzen dabei und hat alles gegeben, um den Kindern einen magischen Moment zu schenken. Es war großartig!“

BJÖRN SCHÖNEWALD

„PAUL“ AUF DEM WEG NACH INDIEN

Reverend Shindhe nimmt zwei Wasserfilter mit in seine Heimat

Achteinhalb Jahre lang hat Reverend Paul Shindhe als Austauschpfarrer und ökumenischer Mitarbeiter in der Evangelischen Landeskirche Kurhessen-Waldeck gearbeitet. Die letzten fünf in Wabern-Zennern. Ende März endete seine Beauftragung und er kehrte zurück in seine indische Heimat. Im Gepäck hatte er zwei Wasserfilter, die wie er „PAUL“ heißen.

Reinhold Hocke ist Initiator der WaSH Working Group des Hilfswerks der Lions. WaSH steht für Wasser, Sanitärversorgung und Hygie-

ne. Seine Arbeitsgruppe sorgt in Zusammenarbeit mit Experten der Universität Kassel dafür, dass der im Fachbereich Wasserwirtschaft erfundene Wasserfilter PAUL weltweit in Krisengebieten und dort zum Einsatz kommt, wo Menschen der Zugang zu sauberem Trinkwasser fehlt.

Seine familiären Wurzeln hat Reinhold Hocke in Wabern-Zennern, wo Reverend Paul Shindhe in den letzten Jahren wirkte, und so kamen die beiden irgendwann miteinander in Kontakt. Reinhold Hocke erzählte Paul Shindhe vom Wasserfilter PAUL und nahm ihn mit

Mit dem Besuch an der Uni Kassel und der Einweisung in PAUL durch Prof. Dr.-Ing. Franz-Bernd Frechen im August 2018 begann die Idee zu reifen, Shindhes in Indien bei der Bereitstellung von trinkbarem Wasser zu unterstützen. Im Bild: Salome Shindhe, Paul Shindhe, Prof. Dr.-Ing. Franz-Bernd Frechen und PDG Reinhold Hocke (v. l.).





Prof. Dr.-Ing. Franz-Bernd Frechen (r.) erläutert Reverend Paul Shindhe die Funktionsweise von PAUL.

zu dessen Erfinder Prof. Dr. Ing. Franz Bernd Frechen. Schnell war klar: Dieser Wasserfilter könnte auch in Shindhés Heimat wertvolle Dienste leisten.

„Außer in der Dürrezeit haben wir kein quantitatives Wasserproblem“, sagt Paul Shindhe. Aber die Wasserqualität sei unzureichend, der große Wasserfilter der Stadt öfters kaputt. „Bis der repariert ist, dauert es oft lange“, erklärt der Reverend. Mit dem Wasserfilter PAUL könnte man sofort helfen, waren sich Reinhold Hocke und er schnell einig und wurden aktiv.

So hatte Paul Shindhe, als er Ende März in seine Heimat im indischen Bundesland Karnataka zurückkehrte, zwei PAULs im Gepäck. Einer ist für eine Schule gedacht, die derzeit mit Unterstützung des Kirchenkreises Melsungen in der Stadt Bharwad gebaut wird. „Die Schule soll in diesem Jahr fertiggestellt werden. Mit dem hier gefilterten Wasser können wir nicht nur die Schüler, sondern auch die Nachbarschaft versorgen“, sagt Paul Shindhe. Mindestens 1.200

Liter frisches Wasser kann ein PAUL am Tag bereitstellen, das reicht zur Trinkwasserversorgung von rund 400 Menschen. „Verkauft die Schule das Wasser an die Nachbarn, kann sie sich damit ihr Budget für Lehrmaterialien, Bücher oder Renovierungen aufbessern und gleichzeitig den Nachbarn günstigeren Zugang zu Trinkwasser geben, als das jetzt der Fall ist“, sagt Reinhold Hocke.

Den zweiten PAUL kann sich Shindhe gut im örtlichen Krankenhaus vorstellen. Darüber werde er mit dem Bischof sprechen, den er an seinem Sitz nahe der Stadt Hubli aufsuchen will. Wichtig sei ihnen, dass PAUL tatsächlich dort zum Einsatz komme, wo er auch gebraucht werde, sind sich Hocke und Shindhe einig. Deshalb wolle man vor Ort die Bedarfe klären und die beiden Wasserfilter erst mal testen. „Wenn alles gut läuft, können wir dann weiter in die Fläche gehen“, sagt Reinhold Hocke.

„Ich halte PAUL für ein sehr geeignetes System, um Menschen vor allem in ländlichen ▶

Gegenden bedürftiger Regionen Zugang zu sauberem, trinkbarem Wasser zu ermöglichen“, erklärt der WaSH-Initiator, der seit 2017 Präsident eines europäischen Beratungsgremiums von Lions Clubs International ist. „Die Kernkomponente liefern wir, den Rest machen die Menschen vor Ort selber. Und sie entscheiden auch, ob sie PAUL haben möchten, alles andere wäre falsch.“ PAULs großer Vorteil liege aber auf der Hand: Er arbeitet ohne Chemikalien und ohne Strom, einfach nur durch Gravitation. Seine Filter müssen im Gegensatz zu herkömmlichen Systemen nicht gewechselt werden, weil er ohne zusätzlich erzeugten Druck auskommt. Die ga-

rantierte Lebenszeit des hier verwendeten Nanofilters beträgt zehn Jahre. „Meine Frau Salome und ich danken den Lions und der Partnerkirche Melsungen für die Unterstützung und die Liebe für uns und unsere Menschen in Indien“, sagt Paul Shindhe. Er freue sich darauf, eine Delegation des Kirchenkreises Melsungen und auch seinen Freund Reinhold Hocke im Herbst zur Eröffnung der neuen Schule begrüßen zu können. Dann werde man gemeinsam mit Fachleuten vor Ort erörtern und Pläne entwerfen, ob, wie und wo in Karnataka in größerem Umfang PAUL-Stationen und hygienebezogene WaSH-Projekte geschaffen werden. ①

MICHAEL STRITTER

PÄDAGOGISCHER TAG FÜR LIONS IN BUTZBACH

Am 19. Januar fand der vierte pädagogische Tag für Lions (PTL) im Hotel Römer in Butzbach mit insgesamt 15 Teilnehmer*innen statt.

Dieses Format hat PDG Michael Stritter im Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk der Deutschen Lions (HDL) entwickelt, da die Lions mit ihrem eigenen, hochangesehenen Programm Lions-Quest noch nicht bzw. nur oberflächlich vertraut sind. Im Verlauf des pädagogischen Tages wurde Gelegenheit geboten, die Programme mit allen Komponenten näher kennenzulernen. Ziel ist es, die Inhalte und die Bedeutung von Lions-Quest für die Bildungslandschaft dazustellen und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie Lions mit den Programmkomponenten die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen unterstützen können.

Die erfahrene Lions-Quest-Trainerin Claudia Hegedüs-Schrafstetter hat nicht nur grundsätzlich über Lions-Quest informiert, sondern aus der Sicht der Lehrkräfte, aber auch aus der Schülersperspektive die methodischen und didaktischen Möglichkeiten der Programme Lions-Quest „Erwachsen werden“ und Lions-Quest „Erwachsen handeln“ vermittelt. Die Teilnehmer*innen haben erfahren, was mit der „Lions-Quest-Haltung“ gemeint ist. Das neue Programm Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“ verfolgt primär die Zielsetzung, interkulturelle Kompetenz in Schulklassen und anderen vergleichbaren Gruppierungen effektiv zu vermitteln.

Die Teilnehmer*innen waren mit dem PTL sehr zufrieden, nicht zuletzt wegen der guten Vorbereitung und Steuerung des Seminars durch PDG Michael Stritter und die LQ-Trainerin. ①

ALFRED SPÄTH

ERFOLGREICHE ACTIVITY IN SPEKTAKULÄRER UMGEBUNG: ERLÖSE WERDEN NUN FESTGELEGT

Seit 2010 findet in Schluchsee jährlich an den vier Adventswochenenden (jeweils Freitag bis Sonntag) ein von der Hochschwarzwälder Touristik veranstalteter Adventsmarkt statt.

Ungewöhnlich ist der Ort dieser Veranstaltung unter dem Ravenna-Viadukt, einer Eisenbahnbrücke, die das Flüsschen Ravenna überspannt, das dort ins Höllental mündet. Diese Brücke wurde ab 1885 als Stahlkonstruktion errichtet und ursprünglich im Zahnradbetrieb befahren. 1927 wurde sie durch die heutige Brücke ersetzt, sie ist 224 Meter lang und 36 Meter hoch.

Der Markt in dieser wildromantischen und nahezu einmaligen Umgebung erfreut sich größter regionaler und überregionaler Beliebtheit. Viele Besucher nutzen Shuttle-Services, die von den Bahnhöfen Himmelreich und Hinterzarten eingerichtet sind, er ist auch Ziel vieler Bus-Reiseveranstalter. Seit 2012 betreibt der LC Hochschwarzwald zusammen mit dem Rotary Club Hochschwarzwald einen eigenen Stand - der einzige, dessen Reinerlös gemeinnützigen Zwecken zugutekommt.

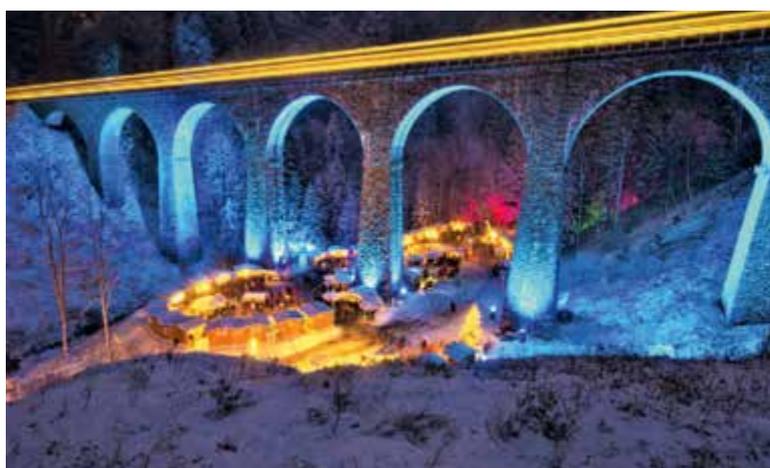
Verkauft werden Erzeugnisse für das leibliche Wohl - unter anderem wird eine Gulasch-Suppe gerade an kalten Wintertagen von den Besuchern sehr geschätzt. Mehrere Dutzend Mitglieder der beiden Clubs wechseln sich im Schichtbetrieb als Standbetreuer ab. Für den LC Hochschwarzwald liegt die Organisation in den bewährten und kompetenten Händen von LF Peter Drubba.

Seit Beginn dieser Activity, also in den letzten sieben Jahren, sind insgesamt nahezu 50.000 Euro zusammengekommen. Der Empfänger des Erlöses wird im Herbst gemeinsam festgelegt, er

sollte seinen Wirkungskreis möglichst in der Region haben. Das Ergebnis von 2017 wurde den „First Respondern“ gespendet, einer Organisation des Roten Kreuzes, dessen Mitglieder vor dem Eintreffen von Rettungswagen und Notarzt allererste Hilfe leisten können.

Den Ertrag von 2018 erhalten die katholische und die evangelische Kirche, um in sozialen Notfällen im Hochschwarzwald schnelle und unbürokratische Hilfe leisten zu können. Daneben wurde auch schon die Bergwacht unterstützt, die für ihre Einsätze im schwierigen Umfeld in unserer gebirgigen Region immer wieder moderne Gerätschaften benötigt. Ein anderer Empfänger war die Caritas-Tafel in Neustadt.

Ein Club alleine könnte den Arbeitsaufwand, der mit dieser Veranstaltung verbunden ist, wohl kaum stemmen. Was lag näher, als sich die Arbeit mit einer Organisation zu teilen, die wie Lions dem Servicegedanken verpflichtet ist. Herausgekommen ist dabei eine erfolgreiche Zusammenarbeit zum Wohle der Region Hochschwarzwald. 



PDG JUTTA KÜNAST-ILG

LIONS HELFEN ÜBER GRENZEN HINWEG

Junger Makedonier in Bamberg erfolgreich operiert

Lion-Past-Distrikt-Governor Andreja Stojkovski aus Nordmakedonien schrieb im Februar einen Hilfeaufruf an Distrikt-Governor Elect (DGE) Dr. Petra Neuner. Der Kontakt wurde über DGE, Renate Kastrowsky-Kraft aus dem Distrikt 111-NH nach Bayern Nord hergestellt.

In Nordmakedonien betreut Lionsfreundin Andreja S. den Lions Club Skopje Matka. Das Mitglied Vangel Trkaljanov (34) sollte in Bamberg operiert werden und als Rollstuhlfahrer sollte er am Flughafen Nürnberg landen. Die Lionsfreundin bat in ihrer Mail um persönliche Betreuung während Vangel Trkaljanovs Krankenaufenthaltes in Bamberg und um einen persönlichen Fahrdienst vom und zum Flughafen.

Mit Energie zu neuem Lebensmut

Vor Jahren hatte Vangel Trkaljanov einen schweren Unfall. Seit dieser Zeit ist er querschnittgelähmt. Durch umfangreiche Rehabilitationen und viel positiven Lebensmut gelang es ihm, seine Arme zu mobilisieren und wieder funktionsfähig zu trainieren. Seine gesundheitliche Einschränkung hindert ihn nicht, ein aktiver Bürger zu sein, der sich mit Sport fit hält. Er ist ein leidenschaftlicher Skifahrer, Mountainbiker und Gleitschirmflieger. Ehrenamtlich engagiert er sich in einer NGO für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, um sie zu lehren, dass sie auch mit einer Behinderung aktiv sein und Lebensfreude genießen können wie er.

Erneute Tetraplexie drohte

Vor Kurzem entdeckten die Ärzte bei Vangel Trkaljanov in der Wirbelsäule einen Tumor, der auf die Nerven drückte und ein vollkommenes Erschlaffen der Gliedmaßen auszulösen drohte. Vangel Trkaljanovs Hoffnung war es, bei einem Spezialisten operiert zu werden und den Tumor entfernen zu lassen. Die Behandlungskosten von rund 30.000 Euro konnten in Makedonien durch örtliche Spenden, staatliche Unterstützung und über den Lions Club Skopje Matka aufgebracht werden.

Bamberger Lions wurden aktiv

Vangel Trkaljanov reiste im Februar direkt von Skopje nach Nürnberg, wurde über ein helfendes Lions-Netzwerk, organisiert von DGE Dr. Petra Neuner, vom Flughafen abgeholt und in das Krankenhaus Bamberg transportiert.

Nach erfolgreicher Operation und 14-tägigem Krankenhausaufenthalt trat ein sichtlich gerührter Vangel Trkaljanov die Rückreise in sein Heimatland an. Er fühlte sich im Krankenhaus medizinisch gut aufgehoben, von Familie Dr. Neuner und den Bamberger Lionsfreunden bestens fürsorglich betreut. Er hat viele gute Erinnerungen im Gepäck, von denen er lange emotional zehren kann.

Lions-Benefit

„Dear Dr. Petra, It's hard for me to explain how much your support means to me. I really appreciate the time you and all your family spent with me, during my stay in the hospital in Bamberg. It

was a great, quality spent time for me and that was the reason I kept my self menthaly strong during the hospitalization. Also, those few days that you weren't in Bamberg I had the opportunity to meet your dear friend Thorsten, how is also a beautiful a man, as a character, and we had great long story telling about life, about sports and traveling. Those were nice talks and we bout learn more about our cultures and life style of different nations.

Evan that I was in hospital in a foreign country, I didn't feel lost and lonely, especially that you took care about my safe traveling from the airport and

back. Beside you are a wonderful family, you have extraordinary circle of friend that also helped me during my stay in Germany, and felt the German hospitality. Your friend Mr. Schreiber is also very kind man and I loved the travel to the airport.

Thank you for the presents, they now have special place in my home, just to evoke beautiful memories of our friendship. Wish you a great health and a lot of love. Sincerely, Vangel Trkaljanov“

Auch ein Dankeschreiben der Lionsfreundin Andreja aus Makedonien erreichte unsere Distrikt-Governor Elect Dr. Petra Neuner. 

Dr. Peter Neuner, Distrikt-Governor-Elect Dr. Petra Neuner, Mutter von Vangel Trkaljanov und Vangel Trkaljanov (v. l.).



"Packen mit an": 1. Vize-Präsident Heinz Dahlhäuser, Bürgermeister Stefan Ultsch und Präsident Jens Meier-Ehming (v. l.).



JUTTA KÜNAST-ILG

DREI CENTENNIAL-BÄUME ERFOLGREICH GEPFLANZT

LC Dinkelsbühl spendet Robinien für das kleine Landesgartenschau-Gelände

Vor zwei Jahren überlegten sich die Mitglieder des LC Dinkelsbühl, was ein geeignetes, nachhaltiges Legacy-Projekt zum Lions Centennial wäre.

Im Mai steht die Eröffnung der kleinen Landesgartenschau (LGS) in Wassertrüdingen vor der Tür. Grün- und Stadtrandflächen werden komplett umgestaltet, viele Pflanzen und Bäume werden benötigt. Bäume sind nachhaltig, für jedermann sichtbar und können mit uns Lions wachsen.

Lionsfreund Günter Babel, Bürgermeister im Ruhestand, stellte den Kontakt zu den Verantwortlichen der Gartenschau-Gesellschaft her. Endlich war es so weit. Auf dem zentralen Platz vor dem Regionalpavillon im Stadtgraben trafen sich die Lionsfreunde des LC Dinkelsbühl, Präsident Jens Mayer-Ehming, die beiden Geschäftsführer der Gartenbaugesellschaft, Robert Sitzmann und Peter Schubert, und der amtierende

Bürgermeister Stefan Ultsch, um die drei Robinien im Wert von 3.000 Euro feierlich zu pflanzen. Ein Baum steht für 100 Jahre Lions International, der zweite für 60 Jahre Leos und der dritte für 30 Jahre Frauen bei Lions.

Ein Bagger hob die großen Bäume in die Pflanzmulden, Schaufel und Muskelkraft der Lionsfreunde taten das Übrige, damit die „Centennial-Bäume“ bis zur Eröffnung Ende Mai gesund anwachsen können. Die Bürger von Wassertrüdingen sowie die Besucher der LGS werden auf Bänken unter den Bäumen ein schattiges Plätzchen zum Verweilen finden, um den umliegenden Rosengarten zu genießen oder den Boule-Spielern zuzuschauen. Mit dieser Spende wünscht das Hilfswerk des Lions Clubs Dinkelsbühl der Stadt Wassertrüdingen eine erfolgreiche Durchführung der LGS bei immer schönem Wetter und mit vielen zufriedenen Besuchern.



WULF MÄMPEL

SCHWÄNZEN FÜR DIE ZUKUNFT

Weltweiter Jugend-Protest für eine saubere, sichere und gesunde Welt



Um es gleich vorwegzusagen: Ich finde es gut, dass diese angeblich so unpolitische, handyabhängige und party-affine junge Generation den Mund aufmacht und inzwischen weltweit auf die Straße geht. Sie macht den Erwachsenen vor, was diese seit Jahren versäumt haben: Vorbildfunktionen in Sachen Umwelt zu übernehmen. Während Politiker ihrer Schein-Empörung Luft machen und vor einem unerlaubten Schulschwänzen warnen, gehen in unserem Land tausende Kinder und Jugendliche auf die Straße als ein wichtiges Hoffnungszeichen für die Zukunft unseres Erdballs.

Dabei haben Schulleiter einen gewissen Spielraum, was die Demonstrationen betrifft. Übrigens: Wir haben früher wegen viel geringerer Anliegen die Schule geschwänzt, also bitte keine Scheinheiligkeit in diesem Fall. Im Gegenteil: Unsere Welt braucht mehr Ehrgeiz! Wenn wegen der Demos das Fehlen im Zeugnis dokumentiert werden sollte, sollten die Schüler den Vermerk mit Stolz tragen. Zivilcourage ist wichtig, es könnte ein neues Schulfach sein - und eine wichtige Lektion fürs Leben.

Warum können die ausgefallenen Stunden - es fallen wegen Lehrermangels pro Jahr Hunderte von Unterrichtsstunden sowieso aus - nicht als ein Beitrag für praktische Staatsbürgerkunde begriffen werden, aus denen clevere Lehrer neue Inhalte zum Thema Umweltschutz für aktuelle Unterrichtsthemen kreieren könnten? Das Totschlag-Argument, die Demos würden der schulischen Wissensentwicklung schaden,

kann doch wohl niemand ernst nehmen: Ein guter Politiker ist der, der zweimal nachdenkt, bevor er schweigt. Die Zukunft gehört nämlich den Kreativen, nicht den Ideologen. So sind die Demos auch ein Appell an die Eliten! Natürlich können Schüler auch in ihrer Freizeit demonstrieren, aber es geht in diesem Fall um ein frisches Signal an uns alle, an die Gleichgültigen und Wegsehenden, an die Wegwerf- und Verpackungsfetischisten, endlich zu handeln. Da sind populistische Statements und zweifelhafte Empörung fehl am Platz. Der Global Strike for Future der Klima-Jugend gegen die Trägheit der Regierungen beim Klimawandel ist kein spontaner Protest, sondern die Folge des Bewusstseins einer neuen Generation. Junge Menschen, oft Kinder noch, haben sich entschieden, ihre Komfortzone zu verlassen und auf die Straße zu gehen, um ein neues Denken bei den Mächtigen zu entfachen. Das sollten wir respektieren, wohlwissend, dass parteipolitische Rattenfänger sich der Jugend bedienen wollen, um ihr eigenes Süppchen zu kochen.

Ich glaube, es geht hier nicht um einen schulfreien Tag oder nur um ein paar Stunden, obwohl es Mitläufer bei solchen Aktionen immer gibt, gerade auch bei den Demonstrationen der Erwachsenen. Die Sorgen der Jugendlichen sind aufrichtig und werden von vielen geteilt. Sie überrumpeln eine Führungsklasse, die sich zu lange mit dem „Nach mir die Sintflut“ zufrieden gegeben hat. Ganz falsch wäre es, dem unverfälscht aufkeimenden Idealismus mit einem herablassenden, Senioren-Mitleid zu begegnen. ❶



Es war ein absolutes Musik-Highlight und ein gesellschaftliches Ereignis: das vom **LC Schlüchtern-Bergwinkel** veranstaltete Benefizkonzert mit der Big Band der Bundeswehr. Mehr als 800 Gäste hieß Präsident Dr. Stephan Hasselberg willkommen. Dank der Förderung durch renommierte Sponsoren war es dem Club gelungen, die „klingende Visitenkarte Deutschlands in der Welt“ mit der einzigartigen multimedialen Bühnenschau zum zweiten Mal für das Großereignis zu gewinnen. Die Vorbereitung der Veranstaltung verantwortete wiederum LF Karl Heinz Wallbrecht. Aufgrund der großzügigen Spenden kann, wie Präsident Dr. Hasselberg versicherte, der komplette Erlös des Konzerts von über 25.000 Euro in die Kinder- und Jugendarbeit der Region fließen, darunter auch in Projekte „Klasse 2000“.

Die Benefizveranstaltung des **Lions Clubs Bremen-Wümme** versammelte am 1. März über 300 Gäste in der Waldorfschule Bremen: Annette Ziellenbach (Gesang) und Alexander Seemann (Piano, Akkordeon, Gesang) begeisterten die Zuhörer mit einer stimmungsvollen Hommage an die französische Chansonsängerin und Schauspielerin Juliette Gréco. Das Benefizkonzert erzielte einen Reinerlös von 5.000 Euro, der durch Präsident Hans-Joachim Semig zu gleichen Teilen der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie am Klinikum Bremen-Ost und der Partnerschule des Lions Clubs Bremen-Wümme, der Wilhelm-Kaisen-Oberschule in Bremen-Huckelriede, zur Förderung des gemeinsamen Musikprojektes übergeben wurde.



Ein voller Erfolg war die vierte Blutspende- und Typisierungsaktion des **Lions Clubs Traunstein** in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes und der Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern. Seit 2011 läuft die Aktion. Es nahmen 485 Schüler an der Aktion teil und es gab 183 Blutspender, darunter 154 Erstspender, sowie 307 Typisierungen. Die Kosten für die Analyse von 40 Euro übernimmt der LC Traunstein, wobei er dabei von der Bürgerstiftung Traunsteiner Land sowie vom Verein „Wir Helfen“ Traunstein unterstützt wird. Der LC Traunstein ist sehr erfreut darüber, dass von den bisherigen drei Typisierungsaktionen seit 2011 bereits 15 Stammzellenspender gefunden werden konnten und hofft, dass es mit der jetzigen vierten Aktion noch mehr werden.

Aus dem Erlös des Weihnachtskalenderverkaufs des **LC Flensburg von 1959** erlebten die Vertreter von acht Flensburger Institutionen eine schöne Bescherung: Im Clublokal „Alter Meierhof“ wurden große Teile des Gesamterlöses von 78.000 Euro übergeben. Die Spenden zu je 5.000 Euro fielen an die Haltestelle Sponte Nord, das Sozialforum Flensburg, den Verein Schutzengel, den Förderverein der Stadtbibliothek, die Beratungsstelle Wagemut von Profamilia, an die Just Hansen Stiftung, an das Projekt SeeleSole sowie an den LK Weiche „Kein Kind ohne Sport“. Im Vorhinein wurden schon 2.000 Euro an die Stadt Flensburg für bedürftige Bürger überwiesen. Mit dem nächsten, dem 15. Kalender diesem Jahr an diesen Erfolg anknüpfen zu können hofft der diesjährige Präsident Sven Sausmikat.



„Sich persönlich möglichst stark einbringen“ ist den Mitgliedern des **LC Radolfzell-Singen** besonders wichtig. Das passte ideal zum Projekt „Vesperkirche Singen 2019“. Die erforderlichen Geldmittel wurden im persönlichen Einsatz fast aller Clubmitglieder und deren Ehefrauen beim Braten knuspriger Fischfilets auf dem viertägigen Radolfzeller Christkindlemarkt dienend erarbeitet. Damit konnten rund 300 Essen mit Getränken, das Waschen der für 14 Tage erforderlichen Tischdecken und die Anschaffung von 50 Vesperkirchenschürzen im Wert von insgesamt 4.750 Euro finanziert werden. Kernstück der Activity war der ganztägige Einsatz von 35 Lionsfreunden bei Bedienung und Betreuung der Gäste aus allen Gesellschaftsschichten im Kirchenraum. Abgerundet wurde der Einsatz durch 40 selbstgebackene Kuchen.

Lions-Hilfe im Dreierpack erhielt die Amberger Tafel erneut für die Anschaffung eines neuen Kastenwagens mit Kühlaggregat. Schon zum dritten Mal legten die Clubs **Amberg, Amberg-Sulzbach und Sulzbach-Rosenberg** zusammen, um die noch offene Finanzierungslücke zu schließen. Rund 50.000 Kilometer beträgt die Jahresleistung eines Fahrzeugs, das 43.000 Euro kostet. Wie der Vorsitzende der Amberger Tafel in seinen Dankesworten betonte, wäre die Anschaffung des neuen Fahrzeugs ohne die Spende der Lions Clubs und die Pfandspende von Lidl-Kunden nicht möglich gewesen. Großes Entgegenkommen zeigt auch der Fahrzeughersteller, Mercedes, der den 939 Tafeln in Deutschland immerhin 50 Prozent Rabatt gewährt. Ein kleines Logo weist Lions und Lidl auf dem Neufahrzeug als Gönner aus.





Eine besondere Veranstaltung organisierte der Seniorenbeauftragte des LC Lüchow-Dannenberg, Eugen Prändl (Bild Mitte), für das DRK-Seniorenheim Dannenberg: Bei einem Schlückchen Wein unterhielt die Tanzgruppe „Öwerpetters“ mit slawischen Tänzen und Musik die Bewohner des Hauses und deren Angehörige. Die angestimmten Volkslieder wurden begeistert mitgesungen. Ein sonniges Herbstwetter sorgte für herrliche Rahmenbedingungen. Mit dieser Activity setzte der LV Lüchow-Dannenberg sein Senioren-Engagement fort mit dem Ziel, allen Altenheimen/Seniorenresidenzen im Landkreis mit einem Unterhaltungsprogramm fröhliche Stunden zu bieten.

Auf dem Weihnachtsmarkt in Kleve hat der LC Niederrhein erstmals einen Glühweinstand betrieben. Der Reinerlös dieser Aktivität war für Hospiz-Einrichtungen und den Klever Tiergarten bestimmt. Ferner konnten durch eine erfolgreiche Sammlung von Zahngold bei Zahnärzten, durch weitere private Spenden und weitere Charity-Veranstaltungen insgesamt 23.000 Euro gesammelt werden. 3.000 Euro erhielten jeweils die Hospize in Geldern, Kevelaer und Kleve. Der Klever Tiergarten wurde mit 1.500 Euro bedacht. Präsident Dr. Klaus Plein bedankte sich bei allen Helfern und Spendern. Foto: Dr. Klaus Plein, Präsident des Lions-Club Niederrhein; Christine Oster, stv. Betriebsleiterin des Klever Tiergartens; Elisabeth Evers, Hospizverein Kleve; Prof. Dr. Berthold Reers, Vorstand des Fördervereins des LC Niederrhein (v. l.).



Der LC Lüdenscheid-Medardus besuchte im Herbst das SOS-Kinderdorf in Lüdenscheid-Gevelindorf. Auf der Veranstaltung wurde nach der Führung und anlässlich des 40-jährigen Jubiläums des Lions-Partnerclubs Kortenberg in Belgien, mit dem man über 30 Jahre eine intensive Freundschaft verbindet, für das SOS-Kinderdorf gesammelt. Der Präsident des LC Lüdenscheid-Medardus, Jan Wieghardt, zeigte sich beeindruckt, mit welcher Liebe und Hingabe sich die Betreuer um die oft stark traumatisierten Kinder und Jugendliche bis hin zu einer Gruppe mit Flüchtlingen kümmern. So konnte der Präsident noch am selben Abend Gabriele Polle stolz einen Scheck über 1.000 Euro überreichen (Foto). Gabriele Polle bedankte sich im Namen der Mitarbeiter und der zurzeit 75 im Dorf lebenden Kinder und Jugendlichen.



Seit über 25 Jahren unterstützt der **Lions Club Hannover** ideell und materiell das Lions-Malstudio. Seit über 15 Jahren wird diese Activity von Professor Gunnar Spellmeier künstlerisch und beratend betreut. LF Prof. Gunnar Spellmeier lehrt an der Hochschule Hannover, Fakultät III, Abt. Design und Medien. Am 27. Januar präsentierte das Lions-Malstudio im Rahmen der alljährlich stattfindenden Vernissage Arbeiten. Die ausgestellten Werke umfassten Arbeiten in Bleistift, Strichzeichnungen, Aquarell und Acryl. Es wurde erstmals kein Motto vorgegeben, um allen kreativen Impulsen freien Lauf zu lassen. Prof. Gunnar Spellmeier hielt den Festvortrag, im Anschluss an den sehr spannenden Vortrag entwickelte sich beim Besichtigungsrundgang eine rege Diskussion unter den rund 120 Gästen.

„Gewinnen und Gutes tun“, diese Idee steckt hinter dem Adventskalender der Lions Clubs. Die Damen des **LC Wandlitz-Barnimer Land** setzten dieses Projekt zum ersten Mal um und sie wurden belohnt: „Die Resonanz war enorm. Vielen Dank an alle“, sagt Carolina Lebedies, Präsidentin des Clubs. Der Erlös in Höhe von mehr als 3.000 Euro geht an Kinder- und Jugendprojekte in Wandlitz und dem Barnimer Land. Unter anderem werden in der Großgemeinde Wandlitz an einem zentralen Spielplatz „Buddelkisten“ aufgestellt. Diese wetterfesten Kisten, hergestellt von der regionalen Tischlerei Klopp, dienen der Aufbewahrung von Sandspielzeug. „Wir können mit unseren Kindern direkt zum Spielplatz gehen. Spielzeug ist bereits da und viele Eltern lassen das Sandspielzeug auch dort“, so eine Mutter aus Schönwalde.



Seit Monaten arbeiten sich die Lions des **LC Kamen-Westfalen** im Keller der Hauptschule Kamen durch die in Kisten, Kartons und Einkaufstaschen abgegebenen Bücher von zahlreichen Spendern. In diesem Jahr war der Besucherandrang beim Büchermarkt ungewöhnlich groß. Für gute Unterhaltung sorgte zwischendurch LF Peter König mit seinen Live-Intermezzi am Saxofon, während die Lions-Damen im Bücher-Café alle Hände voll zu tun hatten, die Leseratten mit selbst gebackenem Kuchen zu versorgen. Am Ende freute sich LF Werner Knöpper vom Lions-Förderverein über einen Reinerlös von mehr als 10.000 Euro, der es den Kamener Schulen ermöglicht, ihre Bibliotheken mit aktuellem Lesestoff zu bestücken. Mit seinen 26 Büchermärkten konnte der LC Kamen-Westfalen seither über 200.000 Euro aus den Reinerlösen spenden.



Herzlichen Glückwunsch an Anika Wirth aus Müllrose. Die Auszubildende bei Arcelor-Mittal in Eisenhüttenstadt hatte zehn Lose des LC Frankfurt (Oder) Charity-Adventskalenders gekauft und den Hauptpreis gewonnen! Sie freut sich über eine Reise nach Monaco für zwei Personen, gestiftet von den DER-Reisebüros in Frankfurt und Eisenhüttenstadt. Der Preis wurde von DER-Chef Dirk Köppen übergeben, es gratulierten auch die Lionsfreunde Christian Pierau und der derzeitige Clubpräsident Michael Thieme. „Es wurden rund 3.500 Kalender-Lose verkauft und damit können wir nachhaltig in der Region helfen. Deshalb sagen wir Danke!“, so Clubpräsident Michael Thieme bei der Übergabe. Der Erlös des Kalenders hilft dem Frankfurter Verein „Red Cocks“, und auch die Aktion „Wünschewagen“ des Arbeiter-Samariter-Bundes wird unterstützt. Foto: Anika Wirth, Lionsfreunde Christian Pierau und Michael Thieme.

„Die Lions-Faschings-Krapfen-Aktion ist ein toller Erfolg“, so die Präsidentin Sabine Scharnagl vom Beilngrieser Lions Club. „Wir hätten nicht gedacht, gleich beim ersten Mal einen solchen Zuspruch (4.600 Krapfen, die Red.) zu erhalten und freuen uns darüber sehr. Allen Beteiligten, den Bestellern, den Produzenten sowie unseren Lions-Mitgliedern, die die Touren nach Berching, Kinding, Greding, Dietfurt, Altmannstein, Aschbuch und zum gesamten Stadtgebiet Beilngries übernommen haben, ein herzliches Dankeschön“. Unter diesem Motto stand die Krapfen-Aktion am namensgebenden „Unsinnigen Donnerstag“. Jeder Krapfen steht für eine Spende von 75 Cent, die direkt in unser Projekt fließen. Für die Unterstützung durch die Bäckerei aus Mühlhausen danken die Beilngrieser Lions sehr herzlich.



Der LC Laacher See veranstaltete im Mariendom Andernach ein Benefizkonzert, welches inklusive Spenden einen Erlös von 2.000 Euro erbrachte. Im Januar hielt Dorit Althöhn einen mitreißenden Vortrag über die von Armut geprägten Lebensverhältnisse in der kleinen Stadt Tasnad in einer benachteiligten Gegend im Norden Rumäniens. Die Referentin berichtete über die bewundernswerten Aktivitäten ihres kleinen Vereins und über die effektive Hilfe zur Selbsthilfe. - Foto: Schatzmeister Christoph Helling und Präsident Johann Walter Groh (l.) beide Lions Club Laacher See, übergeben die Spende von 2.000 Euro an die Vorstandsmitglieder der Hilfsorganisation Dorit Althöhn, Ansgar Balkenhohl und Hans Althöhn (r.).



Nachdem im vergangenen Jahr die kirchlichen Kindergärten der Bartenwetzterstadt in das Programm Kindergarten plus eingeführt wurden, sind Anfang April nun die städtischen Kindergärten in die Qualifizierung gestartet. Ermöglicht wird die Teilnahme vom **Lions Club Melsungen** mit starker Unterstützung der VR-Partnerbank Chattengau-Schwalm-Eder. Lions-Mitglied Ulrich Bruckmann, auf dessen Initiative das Projekt nach Melsungen kam, zeigte sich erfreut über das Interesse der Teilnehmerinnen. Man freue sich, Kinder und Jugendliche zu begleiten und ihnen bessere Zukunftschancen eröffnen zu können. Gemeinsam mit Tula und Tim auf dem Foto: Vertreterinnen der städtischen Melsunger Kindergärten Schloth, Bachfeld, Röhrenfurth und Kasseler Straße mit Kolleginnen aus dem Kindergarten Brilon-Alme, Dozentin Stella Valentin (3. v. r.) und Ulrich Bruckmann vom Lions Club Melsungen.

Durch den erfolgreichen Adventskalenderverkauf konnte der **LC Nienburger/Weser Cor Leonis** dem 1. Vorsitzenden des Ambulance-Service-Nord (ASN), Frank-H. Wenzlow, eine Spende von 7.562,96 Euro für das Projekt übergeben. Bei dem Projekt handelt es sich um die Erfüllung letzter Wünsche von sterbenden Mitmenschen, die noch einmal an bestimmte Orte, an das Meer, zu Familienfeiern oder Ähnliches gebracht werden. So wird unter anderem ein Wattmobil eingesetzt, um Fahrgäste noch einmal an den Strand schieben zu können. Die Spende wird eingesetzt, um weitere wichtige Hilfsmittel für den sicheren Transport zu beschaffen. Der 1. Vorsitzende des ASN, Frank-H. Wenzlow, sprach den größten Dank an P Silke Göllner und den Club für die Unterstützung des Projektes „Sternenfahrten“ aus.



Auf der wunderschönen Anlage des Golf-Clubs Saarbrücken in Gisingen haben die **Saarlouiser Lions** ihr fünftes Golfturnier ausgetragen. Über 50 Golfer verbrachten einen tollen sportlichen und geselligen Tag für den guten Zweck. Die Lions-Hilfe Saarlouis spendet jedes Jahr die Erlöse des Golf-Turniers an eine soziale Institution. Präsident Dr. Christoph Schneider von LC Saarlouis und der Verantwortliche für das Golfturnier, Bodo Krevet jun., bedankten sich bei allen Golfern und Förderern, die zum Erlös von 10.000 Euro beigetragen haben. Der Betrag kommt dem Kinderheim Wallerfangen zugute. Das Kinderheim der Kinder- und Jugendhilfe und präsentiert sich heute als freundliches Zuhause für bis zu 18 Kinder und Jugendliche, die in eigenen, abgeschlossenen Wohneinheit zusammenleben.

Impressum Deutsche Ausgabe

Chefredakteur: **Ulrich Stoltenberg**

Manuskripte an die Redaktion: chefredakteur@lions.de

Ulrich Stoltenberg · Deutz-Mülheimer Straße 227 · 51063 Köln
Tel 0221 26007646 · erreichbar Dienstag 13 - 18 Uhr
Fax 0221 26007647 · chefredakteur@lions.de

Design & Satz: **Kai-Alexander Sommerfeld, René Adam, Xenia Klein**
Tel 06471 509 609 · www.dcagentur.de

Druck: **Vogel Druck und Medienservice GmbH, Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg, www.vogel-druck.de**

Lektorat: **Waltraud Itschner** · [wipress Journalisten-Partnerschaft](http://wipress.de)
www.wipress.de

Anzeigenverwaltung: **Schürmann + Klagges** · Druckerei, Verlag, Agentur
Industriestraße 34 · 44894 Bochum · www.skala.de · sk@skala.de

Anzeigenleitung: **Monika Droege**
Tel (02 34) 92 14-111 · Fax (02 34) 92 14-102

Weitere Erscheinungstermine 2019/20: 21.6., 16.8., 19.9., 30.10.,
12.12. - 14.2. 2020

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe: **15. Mai 2019**

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sie werden nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte und Fotos zu bearbeiten.

Herausgeber der deutschsprachigen Lizenzausgabe: **MD 111**
Erscheinungsweise: achtmal im Jahr
Druckauflage: 46.850 / 1. Quartal 2019



Zurzeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 46/2 gültig.

Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten das Heft, der Bezugspreis wird in der jährlichen Mitgliedsrechnung geführt. Abonnementspreis: Inland 28,40 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Ausland: 30,10 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Einzelheft 2 Euro (zuzüglich Porto und Verpackung). Die Zeitschrift LION ist ein Forum der Meinungsbildung. Die Beiträge stellen die persönlichen Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.

LIONS - INTERNATIONALER HAUPTSITZ

The International Association of Lions Clubs
300 W 22nd Street, Oak Brook, Illinois 60521-8842, USA
Tel +1 (0)630 57154-66

Executive Officers

President Gudrun Yngvadottir, Iceland; Immediate Past President Naresh Aggarwal, India; First Vice President Dr. Jung-Yul Choi, Korea; Second Vice President Judge Haynes H. Townsend, United States; Third Vice President Brian E. Sheehan, United States.

Internationale Direktoren im zweiten Amtsjahr

Doo-Hoon Ahn, South Korea; Sandro Castellana, Italy; Hastings E. Chiti, Zambia; William Galligani, France; Thomas Gordon, Canada; Nicolás Jara Orellana, Ecuador; Ardie Klemish, United States; Alice Chitning Lau, China; Connie LeCleir-Meyer, United States; Virinder Kumar Luthra, India; Dr. Datuk K. Nagaratnam, Malaysia; Don Noland, United States; **Regina Risken, Germany**; Yoshio Satoh, Japan; Patricia Vannet, United States; Gwen White, United States; Nicolas Xinopoulos, United States.

Internationale Direktoren im ersten Amtsjahr

Muhammad Adrees, Pakistan; Qazi Akram Uddin Ahmed, Bangladesh; Shoichi Anzawa, Japan; Billy J. (B.J.) Blankenship, United States; Gary F. Brown, United States; Rodolfo Espinal, Dominican Republic; Liao-Chuan Huang, MD 300 Taiwan; Jongseok Kim, Korea; Dr. Nawal Jugalkishor Malu, India; Geoffrey Leeder, England; Mark S. Lyon, United States; Heimo Potinkara, Finland; JP Singh, India; Steve Thornton, United States; Juswan Tjoe, Indonesia; A. Geoffrey Wade, United States; Dr. Walter Zemrosser, Austria.



We Serve

Das LION-Magazin, das offizielle Organ von Lions Clubs International, wird herausgegeben kraft Vollmacht des internationalen Vorstands in 20 Sprachen: Chinesisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Flämisch-Französisch, Französisch, Griechisch, Hindi, Niederländisch, Isländisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Norwegisch, Portugiesisch, Schwedisch, Spanisch, Thailändisch und Türkisch.

**Das perfekte
Geschenk
für Ihre
Jumelagen**



**Der MD 111
Germany
Jumelage
Magnetpin**

5 €

bestellen unter:

clubbedarf@lions-clubs.de
0611 / 99-154-34



Foto: © Uwe Hauth

Inhalt

Schlossfestspiele Sondershausen: „Jesus Christ Superstar“ und „Die Entführung aus dem Serail“	94
Goethe: Große Ausstellung, Bundeskunsthalle Bonn	95
Schloss Rheinsberg: Junge Opersänger	96
Herbstliche Musiktage Bad Urach 2019	97
Effi in der Unterwelt, Fontane-Festspiele Neuruppin	98
Jubiläumsjahr, Panorama Museum Bad Frankenhausen	98
Ludwigs Festspielhaus Füssen: Logenplatz am See mit Genuss ²	99

Für die Inhalte der Texte sind ausschließlich die jeweiligen Autoren verantwortlich.

Birgit Susemihl

Schlossfestspiele Sondershausen: „Jesus Christ Superstar“ und „Die Entführung aus dem Serail“

Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen im romantischen Lustgarten des Schlosses

Musical und Oper im romantischen Lustgarten des Sondershäuser Schlosses bieten die Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen im Sommer 2019 mit drei Inszenierungen: „Jesus Christ Superstar“ (ab 21. Juni 2019) und „Die Entführung aus dem Serail“ (ab 28. Juni 2019) im Lustgarten, die Familienoper „Orpheus und Eurydike“ (ab 6. Juli 2019) auf der Theaterwiese.

Ergreifend und zutiefst menschlich erzählt das Rock-Musical „Jesus Christ Superstar“ die letzten sieben Tage im Leben Jesu aus der Sicht von Judas. Selbst ein Jünger Jesu, fehlt ihm zunehmend das Verständnis für den Starkult um seinen Freund. Aus Angst, die Bewegung könnte außer Kontrolle geraten, liefert Judas Jesus den

römischen Besatzern aus. Viele der Songs wurden zu Hits, so die Hymne auf „Jesus Christ, Superstar“ und Maria Magdalenas getragenes „Wie soll ich ihn nur lieben“.

In Mozarts Oper „Die Entführung aus dem Serail“ versucht der Edelmann Belmonte, seine Geliebte Konstanze, ihre Zofe Blonde und seinen Diener Pedrillo aus dem Palast des türkischen Herrschers Bassa Selim zu befreien. Doch sein Plan wird in letzter Minute verraten.... Feinsinnig integrierte Mozart in seine erste deutsche Oper exotisch wirkendes, türkisches Kolorit. Die Vielschichtigkeit der Musik unterstützt seine Utopie einer Versöhnung zwischen Orient und Okzident.

Für große und kleine Festspielbesucher bestens geeignet ist die Familienoper „Orpheus und Eurydike“. Die Familienoper wird an den Wochenenden nachmittags auf der Theaterwiese gezeigt. Bereits eine Stunde vor den Vorstellungen beginnt dort ein buntes Familienprogramm.

Jesus Christ Superstar: 21., 22. & 29. 6.; 3., 4., 6., 10., 11., 13., 17., 18. & 19. 7. um 20 Uhr; 23. 6. & 21. 7. um 18 Uhr

Die Entführung aus dem Serail: 28. 6., 5., 12. & 20. 7. um 20 Uhr; 30. 6., 7. & 14.07. um 18 Uhr

Orpheus und Eurydike: 6., 7., 13., 14., 20. & 21. 7. um 15.Uhr



Foto: © András Dobi

Informationen und Kartenbestellungen:

Kartentelefon: (0 36 31) 98 34 52
www.schlossfestspiele-sondershausen.de

THÜRINGER
SCHLOSSFESTSPIELE
SONDERSHAUSEN

MOZART

Oper
PREMIERE
28. JUNI 2019
Lustgarten

DIE ENTFÜHRUNG aus dem SERAIL

Kartentelefon: (0 36 31) 98 34 52
www.schlossfestspiele-sondershausen.de

Bundeskunsthalle Presse

Goethe: Große Ausstellung

Verwandlung der Welt 17. Mai - 15. September 2019

Goethe ist der weltweit bekannteste Dichter deutscher Sprache. Bereits zu Lebzeiten erstreckte sich sein Ruhm auf ganz Europa. Goethes literarische Werke wurden in unzählige Sprachen übersetzt. Figuren wie Werther oder Faust eroberten alle Kunstgattungen und sämtliche Sparten der Populärkultur. Wie kein zweiter Autor seiner Zeit hat Goethe jene Veränderungen reflektiert, die um achtzehnhundert die politischen, ökonomischen und kulturellen Fundamente Europas erschütterten. Goethe war jedoch nicht nur ein kritischer Beobachter der anbrechenden Moderne, sondern zugleich auch ein äußerst wandlungsfähiger Künstler, der bis heute Schriftsteller, Maler und Bildhauer sowie Komponisten, Fotografen und Regisseure inspiriert. Die erste große Goethe-Ausstellung seit 25 Jahren veranschaulicht das Werk des Dichters im Horizont der frühen Moderne und vergegenwärtigt seine einzigartige Wirkungsgeschichte.

Goethes Gärten auf dem Dach der Bundeskunsthalle laden zum Flanieren und zum Verweilen, zum ästhetischen Genuss und zur naturwissenschaftlichen Erkundung ein.

Weitere Informationen unter:
www.bundeskunsthalle.de

BUNDESKUNSTHALLE

GOETHES GÄRTEN
Grüne Welten auf dem Dach
der Bundeskunsthalle
ab 13. April 2019

GOETHE
Verwandlung der Welt

17. Mai – 15. September 2019 in Bonn

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland
www.bundeskunsthalle.de

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

LION

**Sonderthemen
2019**

„Wellness und Gesundheit“ September 2019

Buchungs- / Redaktionsschluss:
12. August 2019

Druckunterlagenschluss:
26. August 2019



„Vermögensanlagen“ Oktober 2019

Buchungs- / Redaktionsschluss:
23. September 2019

Druckunterlagenschluss:
7. Oktober 2019



„Wohnen mit Ambiente“ November/Dezember 2019

Buchungs- / Redaktionsschluss:
5. November 2019

Druckunterlagenschluss:
19. November 2019



Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige. Mit inhaltlicher Unterstützung der Inserenten entsteht ein maßgeschneidertes **werbewirksames Umfeld**.

sk
Schürmann + Klagges
GmbH & Co. KG
Druckerei · Verlag · Agentur

Ihre Medienberaterinnen:

Vera Ender
Telefon: (02 34) 92 14-141
E-Mail: vera.ender@skala.de
Monika Droege
Telefon: (02 34) 92 14-111
E-Mail: monika.droege@skala.de
Fax: (02 34) 92 14-102

FESTIVALSOMMER
18. JUNI – 17. AUGUST

2019

INTERNATIONALES FESTIVAL
JUNGER OPERNSÄNGER

Aus dem Programm

Operngala

Die SängerInnen des
Jahrgangs 2019 stellen sich vor
4., 5., 6.7., 19.30 Uhr

Gli Orazi e i Curiazi

Azione tragica in drei Akten von
Domenico Cimarosa
Premiere 19.7., 19.30 Uhr
20.7., 19.30 Uhr · 21.7., 18.30 Uhr
23., 24., 26., 27.7., 19.30 Uhr

Martha oder der Markt zu Richmond

Romantisch-komische Oper in vier
Akten von Friedrich von Flotow
Premiere 2.8., 19.30 Uhr
3., 6., 7., 9., 10.8., 19.30 Uhr
4., 11.8., 18.30 Uhr
Heckentheater

Martha oder der zerbrochene Spiegel

Für junge BesucherInnen ab 5 Jahren
Premiere 9.8., 15.30 Uhr
11., 13., 14.8., je 11.00 Uhr und 15.00 Uhr
Schlosstheater

WEITERE INFORMATIONEN UND TICKETS
www.kammeroper-schloss-rheinsberg.de

Katja Zakrzewski

Schloss Rheinsberg: Junge Opernsänger

18. Juni - 17. August 2019

Auch 2019 lädt die Kammeroper Schloss Rheinsberg wieder zum internationalen Sommerfestival junger Opernsänger in die traumhafte Prinzenstadt Rheinsberg ein. Mit jährlich bis zu vier Opernproduktionen, darunter einer zauberhaften Oper für junge BesucherInnen ab fünf Jahren und zahlreichen Konzerten zählt die Kammeroper Schloss Rheinsberg zu den markantesten Fördermöglichkeiten junger SängerInnen in Deutschland. Der Dreiklang von märkischer Landschaft, friderizianischem Rokoko und den Opernstimmen von morgen prägen das internationale Festival.

Der Innenhof vom Schloss Rheinsberg beeindruckt als Spielstätte der Kammeroper Schloss Rheinsberg durch seine Ausrichtung mit Blick durch die stolz anmutenden Kolonnaden auf den Grienericksee und den auf

Opernproduktion "Gli Orazi e i Curiazi" (19.-27. Juli 2019) das Publikum.

Das 1796 komponierte Werk gilt als die bedeutendste tragische Oper Cimarosas, der hauptsächlich wegen seiner komischen Opern bekannt ist und zu den Lieblingsoperen Napoleons gehörte. Sie erzählt eine tragische Liebesgeschichte von zwei Familienclans der Antike, die Orazi und die Curiazi, während der Zeit des Krieges gegen die Stadt Alba Longa. Im romantisch anmutenden Heckentheater, das der kunstsinnige Prinz Heinrich 1758 als Sommertheater in seinem Schlosspark von Baron von Reisewitz erbauen ließ, wird dieses Jahr „Martha oder Der Markt zu Richmond“ (2.-11. August 2019) von Friedrich von Flotow gezeigt. Sie gilt als eine der erfolgreichsten und meistgespielten Opern des 19. Jahrhun-

derts, verschwand seit 1940 jedoch so gut wie von den Spielplänen.

Im einmaligen Schlosstheater Rheinsberg können die jungen BesucherInnen ab fünf Jahren die Abenteuer der Kinder Lukas und Amy miterleben, zusammen mit ihnen ein altes, verlassenes Schloss erkunden und in eine seltsame andere Welt reisen: In die Welt der Oper „Martha oder der zerbro-



der gegenüberliegenden Seite emporragenden Obelisken. Traditionell findet hier die Operngala (4.-6. Juli 2019) statt. In der zweiten Juli-Hälfte begeistert die große

chene Spiegel“ (9.-14. August 2019), wo die Menschen singen, wenn sie ihre Gedanken und Gefühle zum Ausdruck bringen wollen und seltsame Kostüme tragen.

Weitere Informationen und Vorverkauf

www.kammeroper-schloss-rheinsberg.de
Musikkultur Rheinsberg gGmbH

Tickets unter tickets@musikkultur-rheinsberg.de, Tel. (03 39 31) 7 21 17 (10-15 Uhr)
oder Tourist-Information Rheinsberg

E-Mail: tourist-information@rheinsberg.de, Tel. (03 39 31) 3 49 40

Thomas Braun

Herbstliche Musiktage 2019

In Bad Urach finden vom 28. September bis 5. Oktober 2019 die 39. Herbstlichen Musiktage statt. „Phänomen Zeit“ ist das diesjährige Motto. Große symphonische Werke, Kammermusik, Opernensembles, Werke für Chorgesang und noch mehr stehen auf unserem diesjährigen Programm und künden auf ihre jeweilige besondere Art von ihrem Wesen als klingende Zeit. Freuen Sie sich mit uns auf das „Odeon Jugendsinfonieorchester München“, auf die



Foto: © Roman Novitzky

STEGREIF.orchester Berlin mit neuem Programm

„Kleine Schubertiade - Franz Schubert und seine Freunde“ (Florian Prey, Bariton und Texte), auf das STEGREIF.orchester Berlin mit seinem neuen Programm #Beethoven#Eroica#Mozart#Don Giovanni, auf das Klenke Quartett und auf Harald Schoneweg (Violoncello) mit einem Quintett-Programm, auf den etwas anderen Opernabend „Elisabeth Kulman Show - Lafemmecestmoi“, auf die Jungen Überflieger (Rezital Olga Šroubková, Violine und Miroslav Sekera, Klavier), auf einen heiteren Theaterabend mit dem Münchner Sommertheater, auf ein Opernkonzert im Rahmen des diesjährigen Meisterkurses für Gesang Doreen DeFeis und James Hooper und auf ein Chorkonzert mit dem THOMANERCHOR Leipzig. In der kleinen Stadt ist, wie in jedem Jahr, musikalische Qualität oberstes Gebot. Florian Preys Programm ist eine gelungene, ausgewogene und attraktive Mischung aus Vokal-, Kammer- und Orchestermusik vom 18. bis zum 21. Jahrhundert. Vorverkaufsbeginn ist 20. Mai 2019.

Weitere Informationen unter:

www.herbstliche-musiktage.de, fordern Sie unseren Prospekt an unter info@herbstliche-musiktage.de oder rufen Sie uns einfach an unter der Tel. (07125) 15 65 71

Samstag, 28. September, 19.30 Uhr

Eröffnungskonzert

► 80 junge Supertalente spielen Werke von W.A. Mozart und A. Bruckner, anschließend Empfang Odeon Jugendsinfonieorchester München, Julio Doggenweiler Fernández (Leitung)

Sonntag, 29. September, 11.00 Uhr

Kleine Schubertiade

► »Franz Schubert und seine Freunde« Florian Prey (Bariton und Texte), Birgitta Eila (Klavier) Julia Cortis (Sprecherin), Heiko Stralendorff (Klavier)

Sonntag, 29. September, 19.30 Uhr

STEGREIF.konzert

► Beethoven#Eroica#Mozart#Don Giovanni STEGREIF.orchester Berlin

Montag, 30. September, 19.30 Uhr

Kammermusiksoirée

► Werke von W.A. Mozart, L. van Beethoven und E. Schulhoff Klenke Quartett, Harald Schoneweg (Violoncello)

Dienstag, 1. Oktober, 19.30 Uhr

gestern beobachtet#abgelichtet

Bewegte Bilder zum Brüllen

► Buster Keatons Filmklassiker »Der Kameramann« mit Livemusik und festlichem Abendessen in der Carl Künkele Kunstmühle Jost Hecker (Violoncello), Thomas Etschmann (Gitarre)

Mittwoch, 2. Oktober, 19.30 Uhr

Elisabeth Kulman Show

► »Lafemmecestmoi« der etwas andere Opernabend mit sieben Musikern und Lichtshow Elisabeth Kulman (Sopran)

Donnerstag, 3. Oktober, 11.00 Uhr

»Junge Überflieger«

► Rezital Olga Šroubková Olga Šroubková (Violine) Miroslav Sekera (Klavier)

Donnerstag, 3. Oktober, 19.30 Uhr

Theaterabend

► Johann Nepomuk Nestroy »Das Mäd'l aus der Vorstadt«, Posse mit Gesang Münchner Sommertheater

Freitag, 4. Oktober, 19.30 Uhr

Opernkonzert

► Die schönsten Opernensembles frisch und unkonventionell Teilnehmer des Meisterkurses für Gesang 2019 Einstudierung: Doreen DeFeis (Sopran) James Hooper (Bariton), Henning Lucius (Klavier)

Samstag, 5. Oktober, 18.00 Uhr

Chorkonzert

► Festkonzert jubelnder Knabenstimmen THOMANERCHOR Leipzig Thomaskantor Gotthold Schwarz (Leitung) Ullrich Böhme (Orgel)

Künstlerischer Leiter: Florian Prey

Herbstliche Musiktage Bad Urach
Stiftung bürgerlichen Rechts
Hermann-Prey-Platz 1
Telefon 07125 156571
info@herbstliche-musiktage.de
www.herbstliche-musiktage.de

Der Vorverkauf startet am 20. Mai 2019

hmt 
Herbstliche Musiktage Bad Urach



Phänomen Zeit
28.9. – 5.10.2019



Uta Bartsch

Effi in der Unterwelt

Fontane-Festspiele mit Open-Air-Theater

Pünktlich zu Fontanes 200. Geburtstag erwachen in Neuruppin seine Romanfiguren zu neuem Leben - von Effi Briest bis hin zum Schach von Wuthenow. Fontanes Geburtsstadt lädt vom 23.-25. August zum Fontane-Gipfeltreffen ein - einer großen, aberwitzigen Theater-Show, die

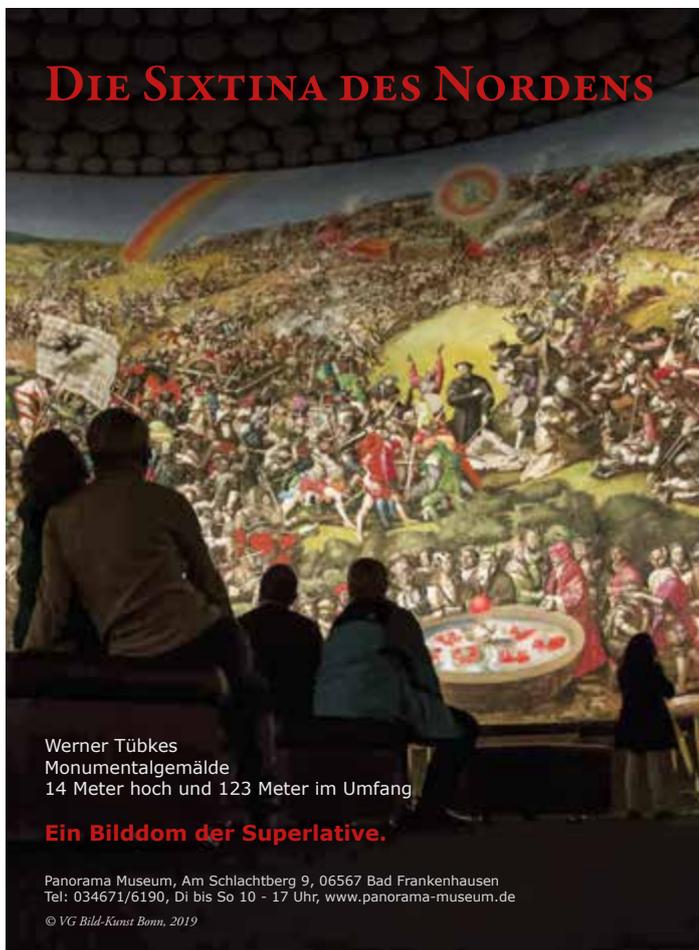
in freier Assoziation mit dem weiblichen und männlichen Fontane-Personal spielt. Amouröse Erlebnisse und Freundschaften, Liebesträume und böses Erwachen - hinter all dem stehen die ungelösten Fragen der menschlichen Natur und gesellschaftlichen Beziehungen. Frank Matthus (Idee, Buch, Inszenierung) zerlegt den überlieferten Fontane-Kosmos in seine Einzelteile und fügt ihn - auf die ihm eigene Weise und mit größtem Vergnügen - wieder zusammen. Ein tiefsinniger und heiterer Open-Air-Theaterabend, wie ihn der große Kritiker Fontane begeistert genossen hätte.

„Effi in der Unterwelt“ ist zugleich der krönende Abschluss der Fontane-Festspiele. Von Himmelfahrt bis Pfingsten bietet Neuruppin ein Fest der Lebenslust und Lebenskunst mit Literatur, Musik, Kunst, Film, Hörspiel, Ausflügen, Ausstellungen u.v.m.

Effi in der Unterwelt, Freitag 23. – Sonntag 25. August 2019 | Open-Air Schulplatz Neuruppin

Informationen und Kartenbestellungen:

Fontane-Festspiele gUG
Tel. (0 33 91) 65 98 198
www.fontane-festspiele.com



Silke Krage

Jubiläumsjahr

Das Panorama Museum im thüringischen Bad Frankenhausen feiert 2019 gleich zwei Jubiläen. Zum einen das eigene 30-jährige Bestehen und zum anderen den 90. Geburtstag von Werner Tübke (1929-2004), dem Schöpfer des monumentalen Panoramagemäldes „Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“. Eingetaucht in sakrales Licht umgibt den Besucher ein monumentales Gemälde, in altmeisterlicher Manier mit faszinierender Plastizität gemalt, das auf den ersten Blick Staunen und Bewunderung, aber auch Verwirrung und Ratlosigkeit auslöst. Eine immense Fülle von mehr als 3.000 Einzelfiguren entfalten sich vor den Augen des Betrachters. Der Blick gleitet durch das Rund und sucht nach einem Halt. Nach Momenten der Irritation erkennt man in der Vielzahl der Motive Bekanntes, schon einmal Gesehenes. Man taucht ein in eine zeitferne Welt, begibt sich auf eine Reise in die Vergangenheit. Versierte Kunstvermittler erläutern in öffentlichen Führungen die Bildwelt des Leipziger Malergenies und gewähren damit einen Einstieg in das Panoramabild, dessen Schaffensprozess knapp elf Jahre währte. Individuell nutzbar sind Audio-Guides. Auch die Kleinsten können mit spannenden und unterhaltsamen multimedialen Kinderführungen auf Entdeckungsreise durch das 1.722 qm große Ölgemälde gehen. Vom 29. Juni bis 3. November 2019 präsentiert das Museum anlässlich des 90. Geburtstags von Werner Tübke zudem noch eine opulente Sonderausstellung des Meisters.

Anne Roth

Ludwigs Festspielhaus Füssen: Logenplatz am See mit Genuss²

„Es ist notwendig, sich Paradiese zu schaffen, poetische Zufluchtsorte, wo man auf einige Zeit die schauerhafte Zeit, in der wir leben, vergessen kann.“ König Ludwig II.

König Ludwig II. war verliebt in die heutige Schlossparklandschaft, hier fand er Ruhe bei langen Spaziergängen in den Wäldern, träumte an den tiefblauen Seen und fühlte sich geborgen in den majestätischen Allgäuer Bergen. Hier verwirklichte er sein Märchenschloss Neuschwanstein und schuf so eine der berühmtesten Silhouetten weltweit. Rund 130 Jahre später wurde eine weitere Vision des Königs Wirklichkeit.

Nach den Skizzen von Ludwig selbst und seinem Baumeister Gottfried Semper entstand Ludwigs Festspielhaus, an einem der schönsten Plätze Deutschlands, auf einer eigens dafür geschaffenen Halbinsel, direkt am türkisblauen Forggensee in unmittelbarer Sichtweite zu Neuschwanstein: ein einzigartiger Logenplatz am See! Ein Festspielhaus mit außergewöhnlicher Architektur und Platz für 1.355 Kunst- und Kulturbesucher, mit der größten Drehbühne Deutschlands, einem versenkbaren Wasserbecken auf der Bühne und einem ansteigenden Auditorium, das beste Sicht von jedem Platz garantiert. Dazu laden

verschiedene Genusswelten zum Verweilen: das traditionell bayerische Wirtshaus mit Biergarten, der moderne Treff im See und der romantische Spiegelsaal. Die Krönung: der Panoramasaal mit Dachterrasse. Majestätischer Ausblick stets inklusive!

Ludwig II & mehr

Nirgendwo anders als am Originalschauplatz beeindruckt das preisgekrönte Erfolgsmusical Ludwig II mehr. Ein packendes Gesamtkunstwerk über das Leben und Schaffen des Märchenkönigs, ein Politthriller, der begeistert und berührt: prachtvolle Bühnenbilder und Kostüme, betörende Musik mit unvergesslichen Melodien von Nic Raine, Christopher Franke, Konstantin Wecker und den Texten von Rolf Rettberg. Kein Wunder, das es zu den emotionalsten Musicals unserer Zeit zählt. Dazu ergänzen weitere Eigenproduktionen wie die beiden Musicals DIE PÄPSTIN und DER RING den Spielplan. Aber auch internationale Gastspiele aus verschiedensten Genres und Open-Air-Konzerte mit international

bekanntesten Stars finden in Ludwigs Festspielhaus statt.

Genusswelten

Ein königliches Feinschmeckermenü wird auf Wunsch vor bzw. nach der Show im Wirtshaus am See serviert: Ein bayerisches Restaurant mit Biergarten mit hochwertigen regionalen Speisen, herzlicher Gastlichkeit und bayrischer Gemütlichkeit im Einklang mit einer atemberaubenden Atmosphäre am Ufer des Forggensee - genau dort, wo einfaches, qualitativ hochwertiges Angebot auf entspanntes Flair trifft. Leckere Cocktails und Getränke gibt es im Treff im See, natürlich auch ohne Show. Die Unternehmensgruppe Lerch Genuss betreibt die Gastronomie in Ludwigs Festspielhaus und bietet für jeden Anlass die perfekte Bewirtung. Besonders beliebt ist die Location für Verliebte - romantischer kann eine Hochzeit fast nicht gefeiert werden! Mit eigener Bootsanlegestelle im Sommer und traumhaften Barockgarten ist Ludwigs Festspielhaus immer einen Ausflug wert.

LUDWIGS FESTSPIELHAUS FÜSSEN MUSICALTHEATER UND GENUSSGASTRONOMIE



MAI BIS NOVEMBER 2019



APRIL/NOVEMBER/ DEZEMBER 2019



OKTOBER 2019



WIRTSHAUS MIT BIERGARTEN



HOCHZEITEN



EVENTS



www.das-festspielhaus.de

Tickethotline: 08362/5077-777 · Gastronomie & Eventbereich: 08362/5077-342



Ich mach' das jetzt.

„Mit einer Zustiftung kann ich heute schon bestimmen, wie ich anderen Menschen auch nach meinem Tod dienen kann. Unkompliziert, sicher und mit Steuervorteilen.

Die Idee mit der Namensstiftung ist genau das, was ich will. Mit meinem Namen Gutes und Sinnvolles verbinden.“



STIFTUNG
DER DEUTSCHEN LIONS

**STIFTUNG
GRÜNDEN
MENSCHEN
DIENEN
ZUKUNFT
GESTALTEN**



Stiftungsvorstand Jörg Naumann,
Walter Huber und Rolf-Peter Stockmeyer

Tel.: 0611 99154-50

E-Mail: info@lions-stiftung.de

www.lions-stiftung.de